

# weiter

Nachhaltigkeitsbericht und Konzernlagebericht  
der Messer Group GmbH 2016



# weiter

Nachhaltigkeitsbericht und Konzernlagebericht  
der Messer Group GmbH 2016

Dieser Bericht richtet sich nach den G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI). GRI-Standardangaben-Label am Textrand zeigen den Bezug der jeweiligen Textstellen auf die entsprechende Standardangabe des GRI Content Index (Seite 122 bis 125).

## Die Messer Gruppe im Überblick

Die 1898 gegründete Messer Group ist der größte privat geführte Spezialist für Industrie-, Medizin- und Spezialgase. Unter der Marke Messer – Gases for Life ist das Unternehmen in 36 Ländern in Europa, Asien, Amerika und Algerien mit mehr als 90 operativen Gesellschaften aktiv. Die internationalen Aktivitäten werden aus Bad Soden bei Frankfurt am Main gelenkt, die Steuerung der Zentralfunktionen Kommunikation, Logistik, Engineering und Produktion sowie Anwendungstechnik erfolgt aus Krefeld. Stefan Messer, CEO und Eigentümer der Messer Gruppe, arbeitet zusammen mit den 5.485 Mitarbeitern nach definierten Prinzipien. Dazu gehören Kunden- und Mitarbeiterorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung, Exzellenz sowie Vertrauen und Respekt. Im Jahr 2016 erwirtschaftete der Industriegasespezialist einen konsolidierten Umsatz von 1,146 Milliarden Euro.

# Aus Luft machen wir Gase

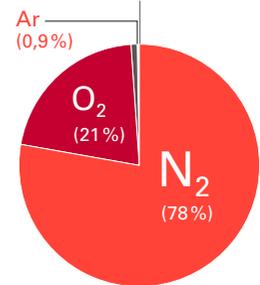
## Was sind Industriegase?

Industriebetriebe benötigen Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Xenon, Neon und Krypton sowie Kohlendioxid, Acetylen, Wasserstoff und Helium und viele verschiedene Gasgemische. Wir bei Messer nennen die Gase **Gases for Life**. Diese werden im großindustriellen Maßstab erzeugt und sind in vielen Herstellprozessen alltäglicher Produkte so wichtig wie Wasser und Strom.

## Was ist Luft?

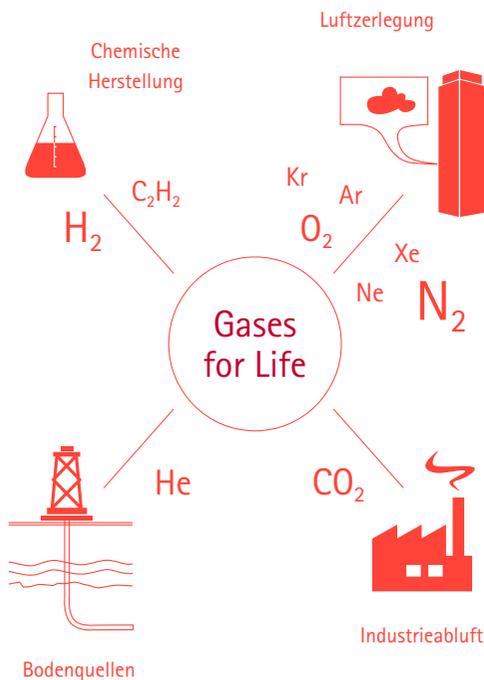
Was wir ganz allgemein als Luft bezeichnen, ist ein Gemisch aus verschiedenen Gasen, das die Atmosphäre unseres Planeten bildet. Luft besteht zu größten Teilen aus Stickstoff und Sauerstoff, aus einem kleinen Anteil Argon und weiteren Gasen in kleinsten Mengen.

CO<sub>2</sub>, Ne, He, CH<sub>4</sub>, Kr, H<sub>2</sub>, N<sub>2</sub>O, CO, Xe (zusammen 0,1%)



## Woher kommen sie?

Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Xenon, Neon und Krypton werden aus der Luft hergestellt. Kohlendioxid wird vornehmlich aus Abluft von Industriebetrieben aufgefangen und gereinigt. Teilweise wird es aus natürlichen Bodenquellen gewonnen. Wasserstoff und Acetylen werden chemisch hergestellt. Helium wird aus Bodenquellen gefördert.



## Wie werden Gase aus der Luft gewonnen?

Um diese Gase zu gewinnen, nutzen wir Luftzerlegungsanlagen, die über 60 Meter hoch sein können. In ihnen findet ein physikalischer Prozess statt, bei dem die Luft in ihre Bestandteile zerlegt wird. Dieser Prozess, der auch Tieftemperatur-Rektifikation genannt wird, läuft vereinfacht so ab:

Luft wird

- gefiltert (Staub entfernt) und auf circa sechs bar verdichtet
- mit Kühlwasser vorgekühlt
- in einer Molsiebanlage getrocknet und von CO<sub>2</sub> befreit
- im Hauptwärmeaustauscher auf mehr als minus 175 Grad Celsius abgekühlt und verflüssigt
- in einer Trennkolonne in flüssigen oder gasförmigen Sauerstoff und Stickstoff zerlegt
- auch in flüssiges Argon zerlegt

Die Gase werden flüssig in Tanks gespeichert.



### Wie kommen Gases for Life zum Kunden?

In kleineren Mengen werden Gase in Druckgasflaschen gespeichert. Wenn Industriegase in großen Mengen benötigt werden, installieren wir in den Betrieben unserer Kunden Tanks, in denen Gase wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon oder CO<sub>2</sub> flüssig gespeichert werden. Das Gas wird in Tankfahrzeugen von den Herstellwerken zum Kunden geliefert.

Große Industrien, wie Stahlwerke oder Chemieunternehmen, benötigen so viel Gas, dass auf ihrem Gelände oft eine Luftzerlegungsanlage betrieben wird. Manchmal werden ein oder mehrere Großbetriebe auch über Pipelines mit Gasen versorgt, etwa in Industriegebieten.

Je mehr Gase bei einem Verbraucher benötigt werden, umso geringer sollte die Entfernung zu dem Ort sein, an dem die Gase produziert werden. In der Regel werden Gase dort hergestellt, wo sie benötigt werden: in der Nähe von dicht besiedelten industriellen Gebieten.



### Wer benötigt Gases for Life?

Industriegase werden in verschiedenen Reinheitsstufen und zu unterschiedlichen Zwecken verwendet. Auch als Lebensmittelgase oder medizinische Gase.

Industriegase können Produktionsprozesse sicherer und wirtschaftlicher machen und die Produktqualität verbessern. Häufig tragen sie zum Umweltschutz bei. Einige Verfahren und Anwendungen wären ohne die chemischen Eigenschaften von Gasen sogar undenkbar.

Typische Anwender-Branchen sind Automobil, Stahlindustrie, Umwelttechnik, Lebensmittel und Getränke, Bau, Metallurgie, Glas und Keramik, Medizin und Pharmazie, Chemische Industrie sowie Forschung und Entwicklung.



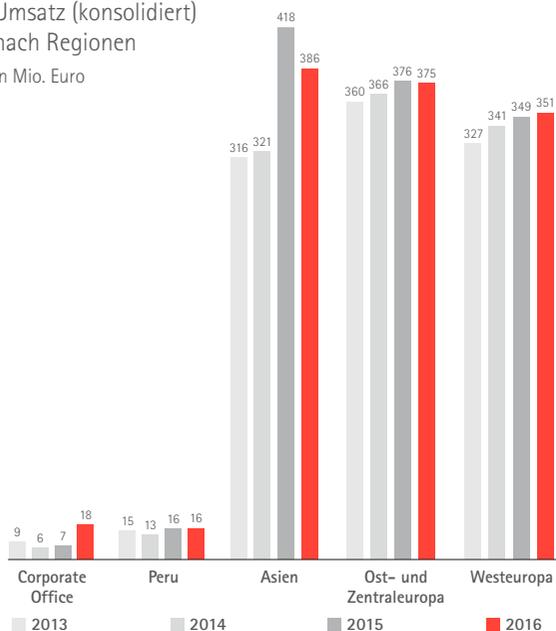
# Kennzahlen der Messer Gruppe auf einen Blick

Stand 31.12.2016

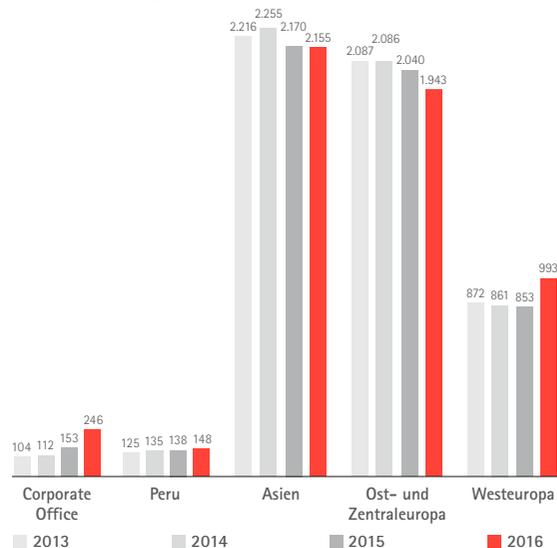
		2013	2014	2015	2016
Umsatz	in Mio. Euro	1.027	1.047	1.166	1.146
EBITDA	in Mio. Euro	231	241	252	249
EBITDA-Marge	in Prozent	23	23	22	22
Investitionen	in Mio. Euro**	197	205	145	147
Mitarbeiter*		5.404	5.449	5.354	5.485

\* vertragliche Arbeitsverhältnisse zum Stichtag \*\* inkl. IFRIC4

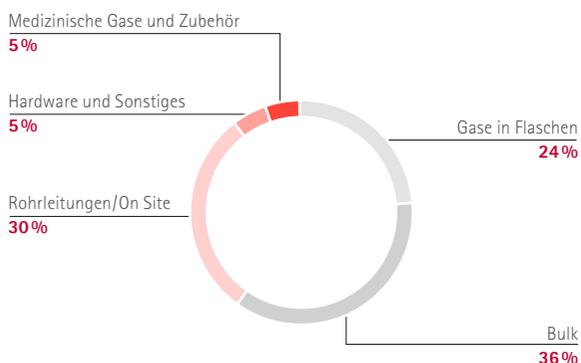
Umsatz (konsolidiert) nach Regionen  
in Mio. Euro



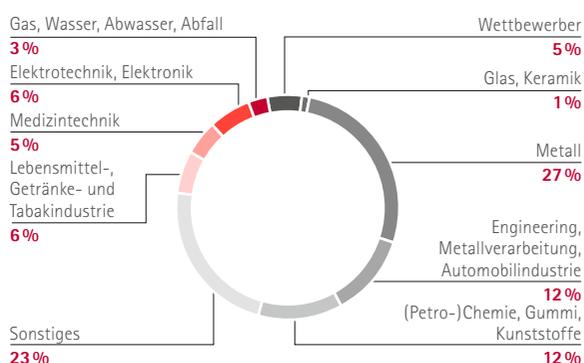
Mitarbeiter nach Regionen  
Gesamt: 5.485 Mitarbeiter\*



Umsatz nach Lieferformen  
in Prozent



Umsatz nach Branchen  
in Prozent



# Inhalt

Die Messer Gruppe im Überblick	3
Aus Luft machen wir Gase	4
Kennzahlen der Messer Gruppe auf einen Blick	6
<b>weiter</b>	<b>8</b>
Vorwort von Stefan Messer	12
Geschäftsleitung und Aufsichtsrat der Messer Gruppe	18
Bericht des Aufsichtsrates	19
<b>Nachhaltigkeitsbericht der Messer Group GmbH</b>	<b>21</b>
Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	23
Materialitätsmatrix	25
Die Verantwortung des Unternehmens	26
Werte	28
Leitbild	33
Auszeichnungen und Awards	44
Mitarbeiter	52
Wirtschaft und Unternehmen	62
Sicherheit	74
Umwelt- und Klimaschutz	82
Kunden und Märkte	94
Gesellschaft	114
GRI Content Index	122
<b>Konzernlagebericht der Messer Group GmbH</b>	<b>127</b>
Grundlagen des Konzerns	128
Wirtschaftsbericht	138
Prognosebericht	148
Chancenbericht	150
Risikobericht	152
Risikomanagement	156
Konzern-Bilanz	160
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	161
Konzern-Kapitalflussrechnung	162
Messer Welt	164
Die Messer Gruppe weltweit	172
Impressum	173

# weiter

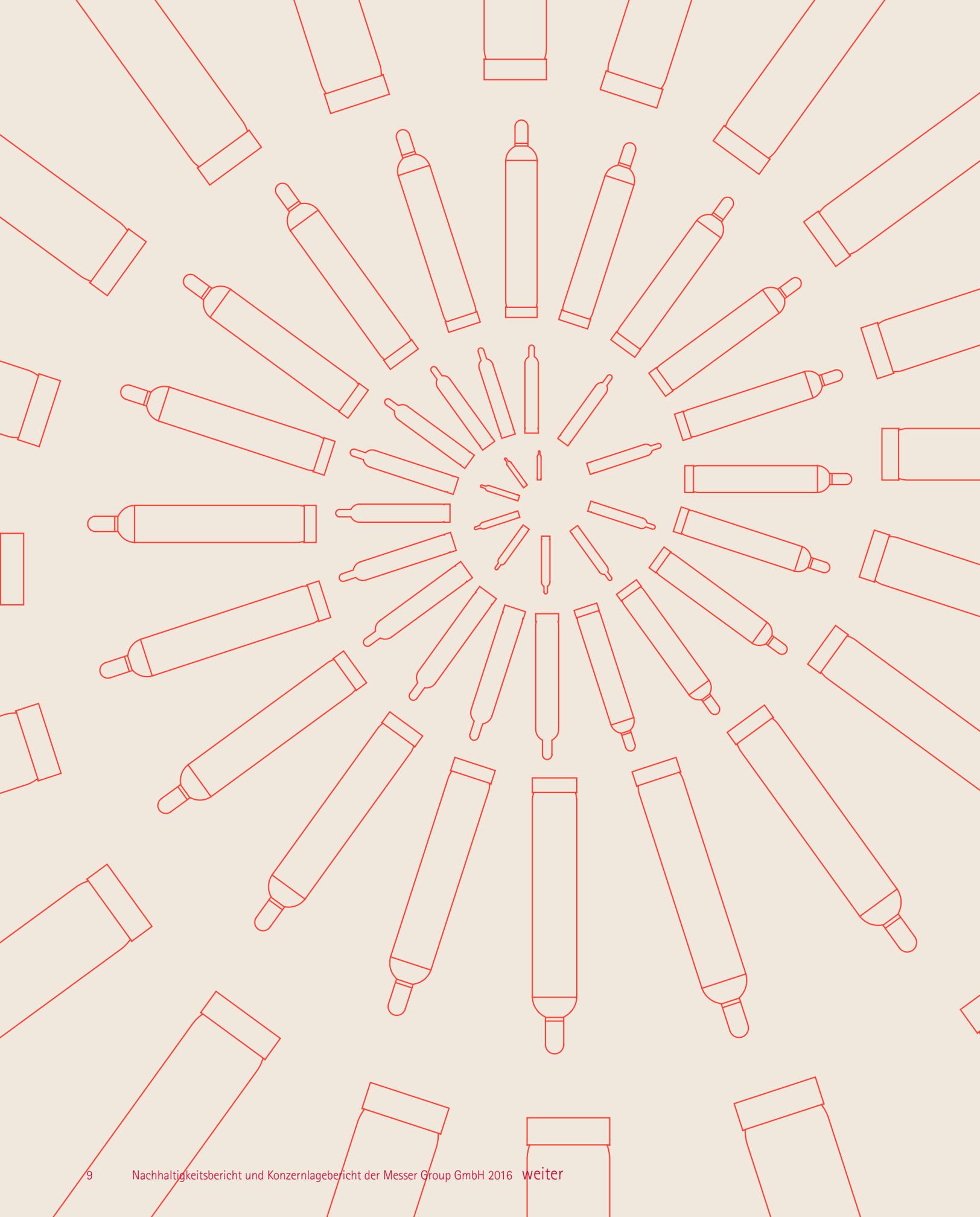
Messer ist immer in Bewegung. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, einmal Erreichtes nicht zu verwalten, sondern nach neuen Chancen und Möglichkeiten zu suchen. Das gilt für innovative Verfahren, für die Optimierung von Prozessen, für die Pflege unserer Kundenbeziehungen und natürlich auch für unser nachhaltiges Wachstum.

Letzteres konnten wir im Geschäftsjahr 2016 insbesondere in China und den ASEAN-Staaten (ASEAN = Association of Southeast Asian Nations) erreichen: Investitionen in neue Luftzerlegungsanlagen und ein Joint Venture sind greifbare Belege dafür.

Auch im Bereich der Gaseversorgung haben wir weitere Schritte unternommen. Unsere strategische Fokussierung auf das Flaschengasgeschäft äußert sich in zahlreichen Projekten und Kampagnen. Die sicherlich auffälligste war unsere neue Servicekampagne, die zeigt, dass wir rund um Gase in Flaschen einfach mehr zu bieten haben.

So unterschiedlich die genannten Beispiele sind, sie setzen eine wichtige Gemeinsamkeit voraus: die kollegiale Zusammenarbeit über geografische und betriebliche Grenzen hinweg. Das ist etwas, das die Menschen, die für Messer arbeiten, einfach sehr gut können. Gemeinsam neue Wege zu gehen, ist für uns so selbstverständlich, dass Aspekte wie Herkunft, Sprache, Kultur und Geschlecht keine Rolle spielen.

Wenn wir uns also weiterbewegen, dann immer als Team und auf Augenhöhe mit allen Beteiligten.

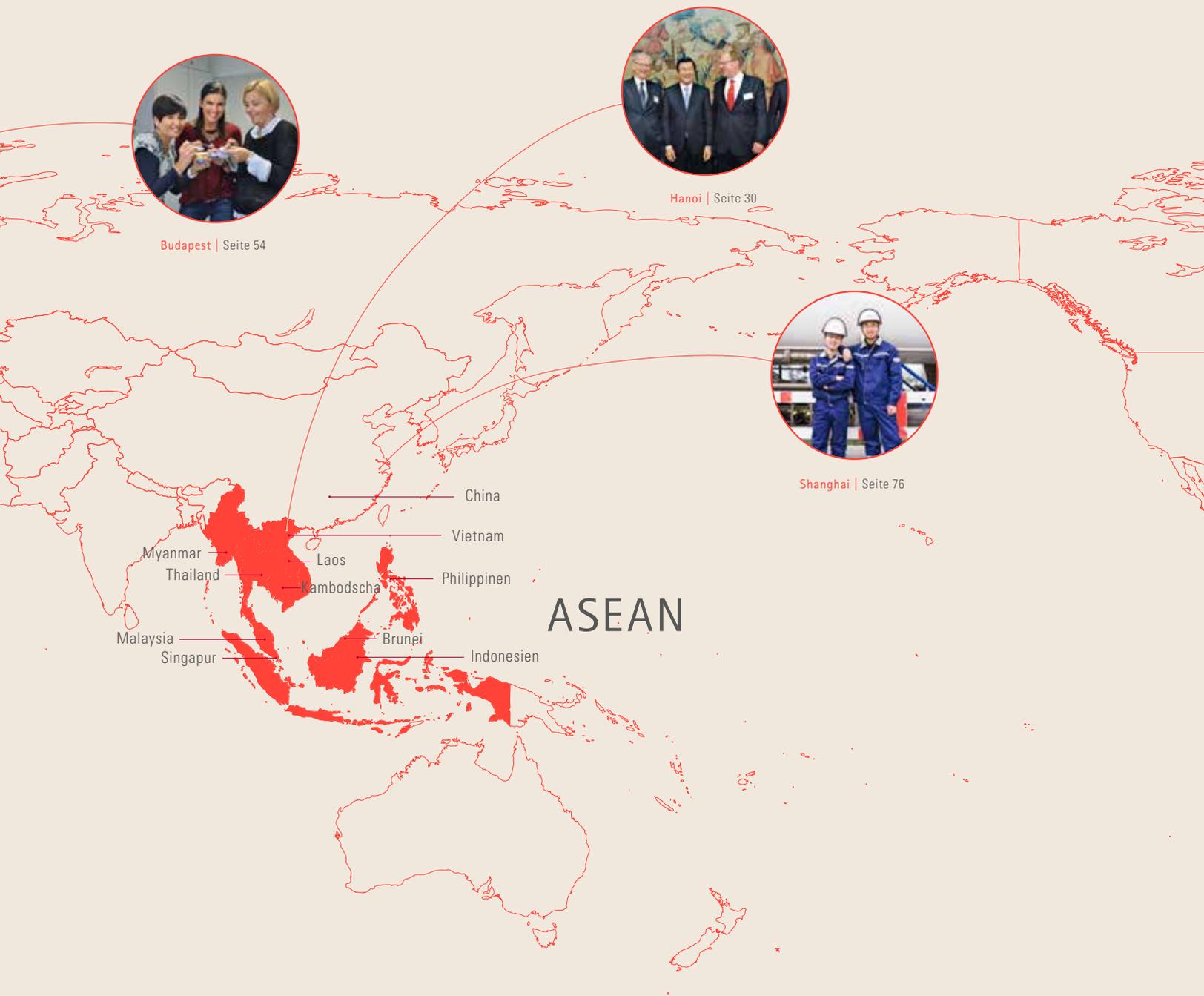




Die Menschen, die weltweit für uns arbeiten, waren auch in 2016 einer unserer wichtigsten Erfolgsfaktoren. Ihre Entwicklung und Kooperation fördern wir mit konkreten Maßnahmen, wie z. B. der Messer Academy.



Mit unserer Fokussierung auf das Geschäft mit Gasen in Flaschen geben wir ein klares Signal in die Märkte: Wir bieten bedarfsgerechte Produkte und damit verbundene, erstklassige Services.



Budapest | Seite 54

Hanoi | Seite 30

Shanghai | Seite 76

## ASEAN

### ASEAN

Die Südostasiatischen Märkte (ASEAN = Association of Southeast Asian Nations) bieten für Messer viele Chancen, die wir 2016 unter anderem durch den Ausbau unserer Produktionskapazitäten nutzen.



**Als Eigentümer und CEO des größten inhabergeführten Industriegasespezialisten ist Stefan Messer die treibende Kraft hinter den beschlossenen Zukunftsstrategien.**

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

die Globalisierung unserer Welt ist auch 2016 weiter vorangeschritten und hat viele politische und ökonomische Veränderungen hervorgebracht.

Einer noch mehr vernetzten Weltwirtschaft mit multinationalen Handelsabkommen stehen Tendenzen zurück zu nationalstaatlichen Interessen gegenüber. Besonders in Europa wurde diese politisch rechts orientierte Entwicklung durch die Flüchtlingsproblematik aus dem Nahen Osten verstärkt.

Mit dem Votum für den Brexit hat sich Großbritannien als erste Nation gegen die Europäische Union positioniert. Auch in anderen europäischen Ländern gewinnen rechtspopulistische Parteien an Bedeutung. Um sich jedoch gegen die aufstrebenden Regionen in Asien und Amerika zu behaupten, darf Europa nicht zerfallen. Im Gegenteil: Wir müssen unsere wirtschaftliche Stärke, unsere kulturellen Werte und unser hohes Bildungsniveau bündeln und einsetzen, um Wohlstand, Frieden und Erfolg zu sichern. Ein Schritt zurück zu Nationalstaaten wäre fatal.

Im November 2016 verstarb Fidel Castro, der legendäre kubanische Staatspräsident. 47 Jahre hatte er dieses Amt inne, bevor er es vor zehn Jahren an seinen Bruder Raúl Castro übergab.

Ebenso verstarb der mit 70 Jahren am längsten herrschende Monarch König Bhumibol Adulyadej von Thailand. Sein umstrittener Sohn Maha Vajiralongkorn ist seit dem 1. Dezember 2016 der zehnte König von Thailand.

In den USA ist der Immobilienunternehmer Donald Trump als Präsident im Amt. Er möchte entsprechend seinem Slogan „Make America great again“ die wirtschaftliche Wertschöpfung zurück ins Land holen und positioniert sich gegen internationale Handelsabkommen.

Der neue Philippinische Präsident Rodrigo Duterte fährt einen harten Kurs gegen Rauschgift und Korruption – leider unter Missachtung der Menschenrechte. Er wendet sich ab von den Vereinigten Staaten und orientiert sich mehr an China, dem dominierenden Land in Asien.

Venezuela versinkt im Sozialismus und ist durch den tiefen Preisverfall für Öl zahlungsunfähig. Brasilien versucht aus einem Sumpf von Korruption und Misswirtschaft herauszukommen. Die Wirtschaft liegt am Boden.

Nach Unterzeichnung des Atomabkommens verstärkt sich im Iran das Interesse an westlicher Technologie. Europäische Firmen geben sich derzeit die Klinke in die Hand, um Geschäftsmöglichkeiten auszuloten. Es bestehen jedoch weiterhin Risiken, da der amerikanische Senat für die Verlängerung der Sanktionen votiert hat und Präsident Trump in die gleiche Richtung stößt.

Der Putsch in der Türkei hat Präsident Erdoğan zu mehr Macht und Einfluss verholfen. Er droht nun unter anderem mit der Öffnung seiner Grenzen, was für Deutschland einen erneuten hohen Flüchtlingsstrom bedeuten könnte.

Last but not least sind die Probleme im Nahen Osten noch immer ungelöst und sorgen weiter für Krieg und Flüchtlingselend.

Neben den besorgniserregenden politischen Ereignissen setzen sich die globalen Trends wie Urbanisierung, Klimawandel, Ressourcenknappheit, Demographischer Wandel, Digitalisierung und Automatisierung mit allen damit verbundenen Chancen und Risiken beschleunigt fort.

Alles in allem leben wir in einer unsicheren und sich schnell verändernden Welt, die sich – insbesondere durch die wirtschaftlich stark entwickelnden Länder in Asien – politisch neu formiert.

Gerade jetzt ist die Zusammenarbeit der Weltgemeinschaft für die Lösung der drängenden Probleme des Klimawandels besonders wichtig. Viele nationalistische Parteien und Populisten reden die bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels klein, da die Bekämpfung nicht in das Parteiprogramm eines sich abschottenden Landes passt. Dabei schätzen die Vereinten Nationen die Anzahl der Klimaflüchtlinge in den nächsten 30 Jahren auf 200 Millionen Menschen.

Deutschland ist nur eines von vier Ländern weltweit, das einen Klimaschutzplan vorlegen kann. Unterdessen zeichnet sich mehr und mehr ab, dass besonders die starke Automobilindustrie unter Druck gerät, da sie die nötigen Entwicklungen nicht konsequent verfolgt hat. Wir müssen am Wettbewerb um Innovationen partizipieren.

Auch in unserer eigentlich eher konservativen Industriegase-Branche hat sich in der jüngeren Vergangenheit einiges getan. So setzte sich durch die Übernahme von Airgas durch Air Liquide die weltweite Konsolidierung unserer Industrie fort. Die Folge dieser Akquisition sind aktuell Gespräche zwischen unseren Wettbewerbern Praxair und Linde über einen möglichen weltweiten Merger der beiden Unternehmen. Damit würde das größte Industriegaseunternehmen der Welt mit einem Marktanteil von circa 40 Prozent entstehen.

Trotz aller politischen Unsicherheiten und globalen Veränderungen sind wir bei Messer auf einem guten Weg in eine erfolgreiche Zukunft.

Das Jahr 2016 konnten wir operativ mit einem kleinen Umsatzwachstum und einer weitestgehend stabilen Marge gegenüber dem Vorjahr abschließen. Steigender Preisdruck und die Währungsdifferenz durch die Abwertung der chinesischen Währung haben allerdings unser Geschäft in Europa und China belastet. Dem konnten wir jedoch mit Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen entgegenwirken.

Besonders starkes Wachstum konnten wir in Vietnam generieren, wo wir die dritte On Site-Anlage für unseren Stahlkunden Hoa Phat in Betrieb genommen haben. Außerdem errichteten wir einen Stickstoffgenerator für das neue Werk des größten Smartphone-Herstellers in der Nähe von Hanoi.

In China haben wir uns trotz der laufenden Konsolidierung in der Stahlindustrie gut behauptet und konnten unsere Diversifizierungsstrategie erfolgreich weiterentwickeln.

In Nanjing ging unsere dritte neue CO<sub>2</sub>-Anlage in Betrieb. Der Ausbau des Flaschengasgeschäfts konnte mit neuen Füllwerken in Changsha, Shaoxing und Sanshui fortgesetzt werden.

Mit dem Kupferproduzenten Shuikoushan gewannen wir einen neuen On Site-Kunden in der von Messer dominierten Provinz Hunan und konnten die dort gebaute Anlage starten. Außerdem wurde unsere neue Luftzerlegungsanlage in Shaoxing zur Belieferung des lokalen Marktes zwischen Ningbo und Shanghai mit Sauerstoff, Stickstoff und Argon fertiggestellt.

Der Wiedereintritt in die aufstrebende ASEAN-Region in Südostasien begann mit dem Kauf eines 30-prozentigen Anteils an dem Logistikunternehmen Smart-Gas in Singapur. Es folgte eine zweite mehrheitliche Akquisition an einem kleineren Gaseunternehmen in Malaysia.

Weitere Projekte in Indonesien, Thailand und Myanmar befinden sich auf einem guten Weg.

In Polen konnten wir unsere Produktionskapazitäten mit der Inbetriebnahme einer neuen Luftzerlegungsanlage und einem Gaseabfüllwerk in Turek stark erweitern. In Siegen ergänzen wir sukzessive unser Gasedistributionswerk mit der Abfüllung weiterer Gase und Gasgemische, um noch autarker im Markt auftreten zu können.

In Belgien wurde eine neue CO<sub>2</sub>-Anlage in Kooperation mit der Ijsfabriek Strombeek und dem Rohgaslieferanten fertiggestellt.

Nach langen Verzögerungen erhielten wir auch die Baugenehmigung für unsere Luftzerlegungsanlage zur O<sub>2</sub>-Versorgung von Knaufl in Škofja Loka, Slowenien, sodass wir Anfang 2017 mit der Installation beginnen konnten.

Mit unserem Wettbewerber Air Liquide haben wir den in 2015 vereinbarten Länderswap Türkei/Ungarn erfolgreich abgeschlossen. Die kartellrechtliche Übernahme von Air Liquide durch Messer in Ungarn ließ etwas länger auf sich warten, wurde aber Ende 2016 abgeschlossen.

Die Messer Eutectic Castolin Gruppe hat ein schwieriges Geschäftsjahr hinter sich: Der niedrige Ölpreis sowie allgemeine Unsicherheiten über die wirtschaftliche Zukunft führten zu deutlichen Umsatzeinbußen sowohl im Bereich der Schweißzusatzwerkstoffe als auch im Bereich von Schneidsystemen.

Unser Diagnostikgerätehersteller BIT beendete das Geschäftsjahr 2016 hingegen auf Planniveau. Am 9. Dezember 2016 konnten wir unser neues Joint Venture EDAN Messer zur Fertigung von Hämathologiegeräten in Shenzhen einweihen. Hier erwarten wir in den nächsten Jahren interessante Absatzmöglichkeiten im chinesischen Markt.

Mit unseren beiden gemeinnützigen Stiftungen, Adolf Messer Stiftung und Dr. Hans Messer Sozialstiftung, konnten wir auch in 2016 wieder zahlreiche wissenschaftliche Projekte an den Universitäten in Frankfurt und Darmstadt sowie Sozialprojekte im Rhein-Main-Gebiet unterstützen.

Um auch weiterhin erfolgreich sein zu können, ist es wichtig, den kontinuierlichen Generationenwechsel aktiv zu begleiten. Mit unserer Messer Academy haben wir die Aus- und Weiterbildung junger Nachwuchskräfte fortgesetzt.

Auch 2016 wurde Messer mit zwei renommierten Preisen geehrt: Im Sommer erhielten wir in Berlin von dem britischen Wirtschaftsmagazin CampdenFB und der französischen Bankengruppe Société Générale den Familienunternehmerpreis „Top Sustainable Family Business 2016“.

Ende November durfte ich für unser Team den Axia Award „Bester familieninterner Nachfolger“ von der internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte in Kooperation mit dem Magazin WirtschaftsWoche, der Universität Witten Herdecke sowie dem BDI in Hamburg entgegennehmen.

Für das laufende Jahr haben wir uns wieder viel vorgenommen und prognostizieren ein stärkeres Wachstum als im letzten Jahr.

Dabei zählen wir auch wieder auf Ihre Unterstützung und Ihre Loyalität gegenüber unserem Unternehmen.

Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, dass die Rahmenbedingungen unseres Lebens nicht schlechter werden. Wir leben in Europa nun schon seit 70 Jahren in Frieden, Freiheit und Wohlstand, und diese wertvollen Errungenschaften wollen wir pflegen und bewahren.

Ich würde mich daher sehr freuen, wenn auch Sie sich für die Fortsetzung eines vereinten Europas einsetzen würden. Denn nur gemeinsam wird es uns möglich sein, das Erreichte zu erhalten und sich neuen Herausforderungen kompetent und stark zu stellen.

Herzliche Grüße

Ihr



Stefan Messer



## Geschäftsleitung und Aufsichtsrat der Messer Gruppe

Seit Gründung der Messer Group im Jahr 2004 wird die Geschäftsleitung von einem Aufsichtsrat begleitet, der die strategischen Entscheidungen unterstützt und neben wirtschaftlichen Erfolgen immer auch nachhaltige Maßnahmen fordert. Die Mitglieder unseres Aufsichtsrates gelten als Experten für unternehmerisches Handeln und bringen ihre Erfahrungen stets konstruktiv ein. Damit sind sie verlässliche Partner für die Familie Messer und die Geschäftsleiter.

**Stefan Messer**



**Dr. Nathalie von Siemens**



**Dr. Bodo Lüttge**



**Dr. Hans-Gerd Wienands**



**Dr. Werner Breuers**



**Dr. Karl-Gerhard Seifert**



**Dr. Jürgen Heraeus**



**Heike Niehues**

### Aufsichtsrat der Messer Gruppe:

Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender  
Dr. Werner Breuers  
Heike Niehues  
Dr. Bodo Lüttge  
Dr. Karl-Gerhard Seifert  
Dr. Nathalie von Siemens

### Geschäftsleitung der Messer Gruppe:

Stefan Messer, Chief Executive Officer  
Dr. Hans-Gerd Wienands, Chief Financial Officer  
Dr. Uwe Bechtolf, Strategy, Executive Vice President  
Controlling/Accounting & Strategy  
Johann Ringhofer, Executive Vice President  
Engineering & Production  
Adolf Walth, Executive Vice President  
Sales & Marketing

G4-33

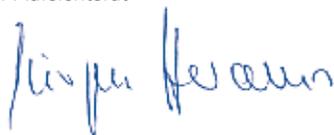
## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Satzungsbestimmungen die ihm obliegenden Aufgaben im Berichtszeitraum wahrgenommen und die Geschäftsführung beratend begleitet. Die Geschäftsführung hat ihm im Rahmen der turnusmäßigen Sitzungen am 7. April 2016 und 24. November 2016 über die Geschäftsentwicklung und die Situation des Unternehmens mündlich und schriftlich berichtet. Der Aufsichtsrat ist zudem über wichtige Geschäftsvorfälle und Entscheidungen informiert worden. Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte sind ihm zur Entscheidung vorgelegt worden. Der Aufsichtsrat hat sich im Plenum davon überzeugt, dass die Buchführung, der Jahresabschluss der Messer Group GmbH und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 sowie der Lagebericht der Messer Group GmbH und der Messer Gruppe von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen wurden. Die Prüfberichte wurden in der Aufsichtsratssitzung am 6. April 2017 unter Hinzuziehung der Wirtschaftsprüfer besprochen. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwände und stimmte dem Ergebnis des Abschlussprüfers zu.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Messer Gruppe für ihren Einsatz und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2016.

Bad Soden, den 6. April 2017

Der Aufsichtsrat



Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender

**Peter Wilhelm Storm van's Gravesande** hat sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der Messer Group GmbH niedergelegt. Er bekleidete dieses Amt seit der Rückführung von Messer in den Familienbesitz im Mai 2004. Die Gesellschafter, die Aufsichtsratsmitglieder und die Geschäftsführung von Messer Group bedanken sich herzlich bei ihm für die erfolgreiche Zusammenarbeit sowie seine langjährige Verbundenheit und Loyalität.



# Nachhaltigkeitsbericht

der Messer Group GmbH 2016



**Dr. Hans-Gerd Wienands**

**Stefan Messer**

## Bekanntnis zur Nachhaltigkeit

G4-1

Die Geschäftsführung der Messer Group GmbH bekennt sich zum verantwortlichen und nachhaltigen Handeln im Rahmen ihrer wirtschaftlichen und sozialen Einbindung in die Gesellschaft.

### **Stefan Messer, Eigentümer und Chief Executive Officer:**

„Unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft nehmen wir in unterschiedlichen Bereichen wahr: Die Sicherheit unserer Mitarbeiter, Kunden und Partner im Umgang mit unseren Produkten hat bei uns die höchste Priorität. Auch verpflichten wir uns zum Schutz unserer Umwelt und des Klimas, indem wir unsere Prozesse stetig verbessern und uns außerdem in der Entwicklung auf Technologien fokussieren, die die Produktionsabläufe bei unseren Kunden effizienter und ressourcenschonender machen. Messer ist in 36 Ländern präsent. Wir achten die kulturellen Unterschiede sowie Rechte in den Regionen, in denen wir tätig sind. Dort tragen wir durch vielfältige Unterstützung zum Gemein- und Bildungswesen bei.“

### **Dr. Hans-Gerd Wienands, Chief Financial Officer:**

„Wir wirtschaften nachhaltig und garantieren unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit durch vorausschauende Investitionen. Damit stärken wir das Vertrauen unserer Kunden und Finanzpartner und geben unseren Mitarbeitern langfristig Sicherheit. Wir agieren mit größtmöglicher Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern. Verantwortungsbewusstes Verhalten ist ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl eines Geschäftspartners. Dem tragen wir Rechnung, indem wir Corporate Responsibility strategisch betrachten und in unsere Prozesse integrieren.“

## G4-15, G4-18 **Strategische Einbindung von Corporate Responsibility**

Die Schlüsselthemen unserer Verantwortung im wirtschaftlichen und sozialen Umfeld leiten sich sowohl aus unseren eigenen Zielsetzungen, Traditionen und Innovationen als auch von übergreifenden Ansprüchen ab. Die Kernfelder sind unsere Unternehmenswerte, unsere Kunden und die Märkte, in denen wir tätig sind, Klima- und Umweltschutz, Sicherheit, Mitarbeiter und die Gesellschaft.

Seit Gründung der Messer Group GmbH verfolgen wir langfristige Ziele, um das Unternehmen unabhängig und wirtschaftlich in die Zukunft zu führen. Seither beachten wir stets die Prinzipien des „ehrbaren Kaufmanns“ und agieren verantwortungsvoll in Bezug auf unseren Platz in der Gesellschaft. Seit 2014 ist unsere unternehmerische Verantwortung in der Querschnittsfunktion Corporate Responsibility strategisch in unseren Prozessen verankert. Wir haben uns in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen messbare Ziele gesetzt, um unsere Verbesserungen und Entwicklung zu dokumentieren. Diese Ziele veröffentlichen wir in dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht des Geschäftsjahres 2016 und stellen sie den erreichten Ergebnissen aus dem Jahr 2015 gegenüber. Diese Kennzahlen sind transparent und vergleichbar und ermöglichen es unseren Stakeholdern, unsere Entwicklung nachzuvollziehen.

In diesem Zusammenhang unterstützen wir das Ziel unserer Kunden, die Nachhaltigkeit ihrer eigenen Aktivitäten und Lieferketten zu prüfen und sicherzustellen. Daher berichten wir auf Wunsch unserer Kunden auch an beauftragte Dritte, z.B. Ecovadis, das 'Carbon Disclosure Project' und an die weltweite Initiative „Responsible Care“ der chemischen Industrie.

## **Erstellung unserer Materialitätsmatrix**

G4-18, G4-20, G4-21, G4-26, G4-27 Unsere täglichen sowie langfristigen Aktionen und Aktivitäten generieren die wesentlichen Themen unseres strategischen Nachhaltigkeitsprozesses. Bei der Bewertung dieser Themen ist es uns wichtig, Vertreter aller Stakeholder einzubeziehen. Aus diesem Grund haben wir eine breite Liste aus 77 Einzelthemen rund um die Kategorien Umwelt/Klimaschutz, Wirtschaft/Unternehmen, Werte, Produkte/Dienstleistungen/Märkte, Sicherheit, Information/Datenschutz, Kunden, Mitarbeiter, Gesellschaft sowie Lieferanten erstellt. Um eine differenzierte Priorisierung unserer internen Anspruchsgruppen, wie Eigentümer, Management und Mitarbeiter zu erzielen, haben 41 Führungskräfte und 296 Mitarbeiter freiwillig über eine anonyme Online-Befragung die Themen auf einer Skala von eins bis zehn, wobei eins wichtig und zehn hochwichtig ist, bewertet. Auch ausgewählte Journalisten und Personen, die unseren Nachrichten im Sozialen Medium Facebook folgen haben anonym an der Online-Umfrage teilgenommen.

Die Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern sowie Umweltschutz sind wie in den Jahren zuvor von höchster Wichtigkeit für unser Unternehmen.

Alle wesentlichen Themen können durch unsere Entscheidungen beeinflusst werden und haben auch auf Anspruchsgruppen außerhalb der Organisation potenzielle Auswirkungen. Daher sind alle wesentlichen Projekte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation relevant.

# Materialitätsmatrix

G4-19



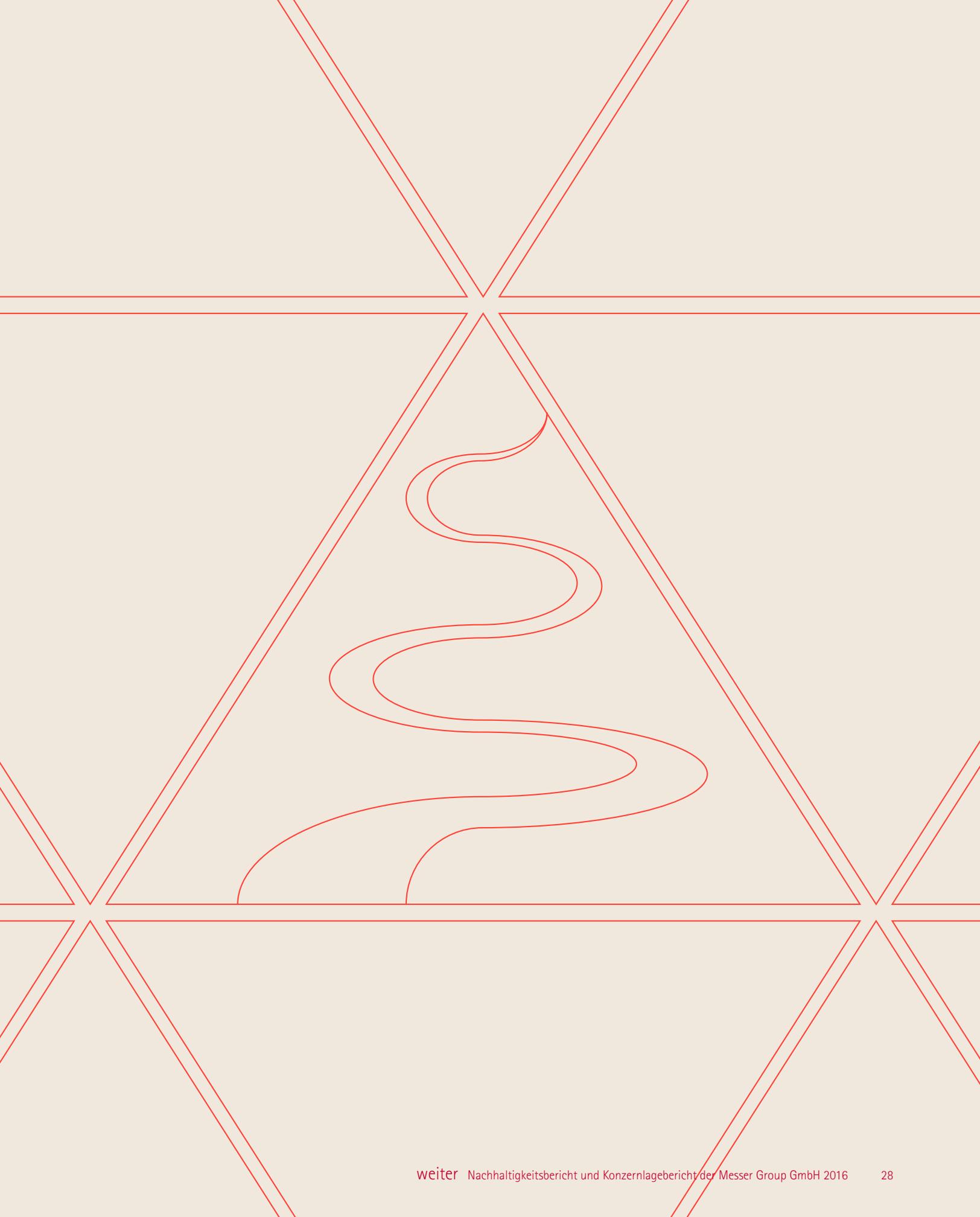
- ▲ Werte
- ✗ Wirtschaft und Unternehmen
- ◆ Mitarbeiter
- ★ Sicherheit
- ✿ Umwelt- und Klimaschutz
- ✚ Kunden und Märkte

## G4-19 Die Verantwortung des Unternehmens

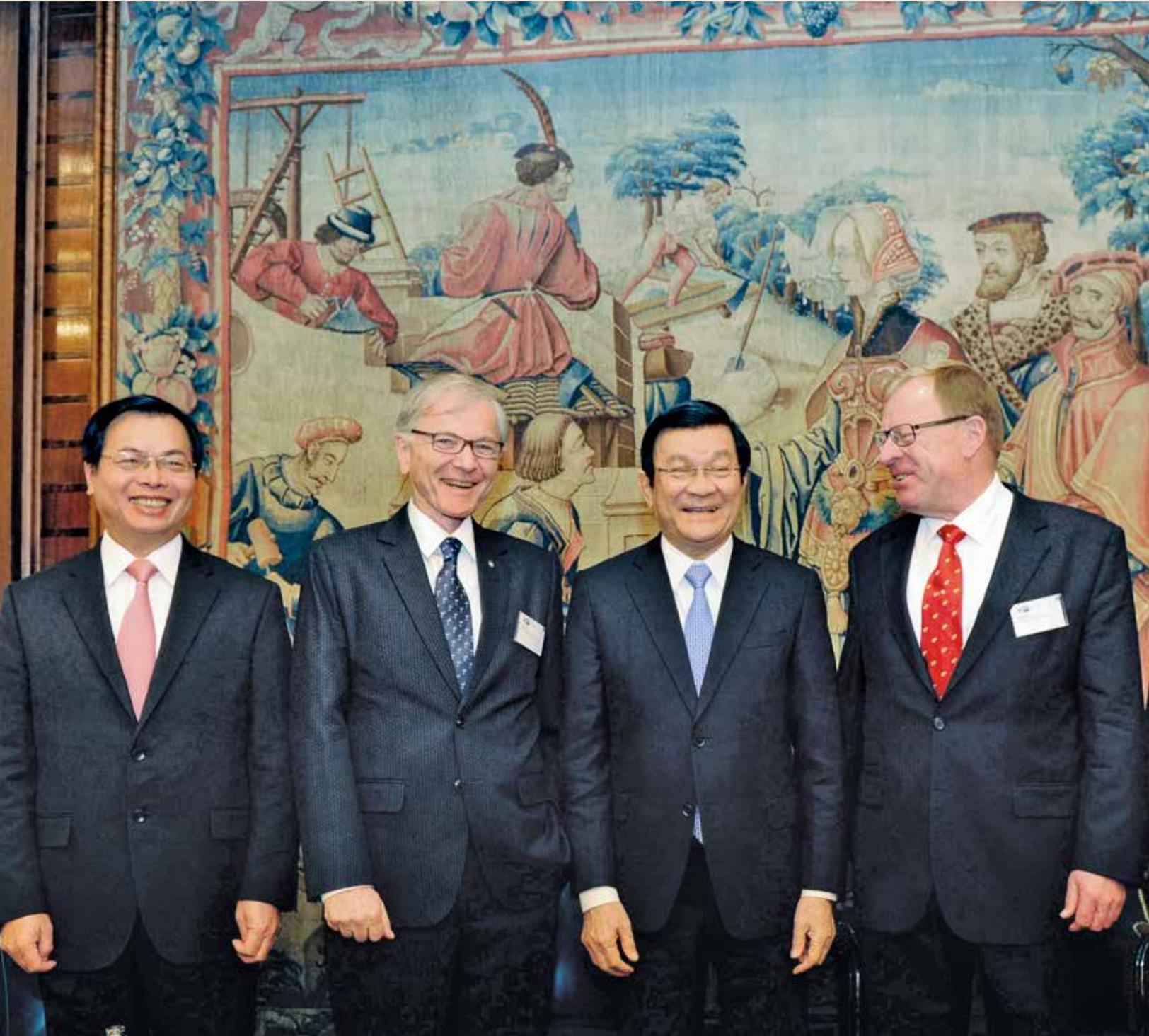
Im Leitbild der Messer Gruppe sind Kunden- und Mitarbeiterorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung sowie offene Kommunikation, Vertrauen und Respekt verankert. Kurz nach der Rückführung aller Unternehmensanteile in den Familienbesitz in 2004, hat Stefan Messer persönlich eine Wertediskussion vorangetrieben, die in einer unternehmensweiten Vision und Mission sowie in der Formulierung der Unternehmenswerte mündete. Seit der Gründung der Messer Gruppe orientiert sich unser nachhaltiges Handeln an den Bedürfnissen unserer Kunden und gründet auf unserer gemeinsamen Verantwortung für Mensch, Umwelt und Fortschritt. Um diese Werte und die entsprechenden Entwicklungen messbar und vergleichbar zu machen, hat Messer im Jahr 2014 erstmals Key Performance Indicators (KPI) eingeführt. Die folgenden zwölf wesentlichen Themen sind für jede Konzerngesellschaft relevant:

	Einheit	2015	2016
<b>1. Sicherheit unserer Mitarbeiter</b>			
Zahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall (Messer-Mitarbeiter)	Personen	22	25
Unfallhäufigkeitsrate – LTI FR (Arbeitsausfallzeit von Messer-Mitarbeitern)	1 Million Arbeitsstunden	2,2	2,4
Arbeitsunfall-Schwerequote – LTI SR (Arbeitsausfalltage von Messer-Mitarbeitern)	1 Million Arbeitsstunden	65,1	77,9
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle – RWI (Messer-Mitarbeiter)	Anzahl	87	88
Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle – RWI FR	1 Million Arbeitsstunden	8,8	8,3
Todesfälle (Messer-Mitarbeiter)	Personen	0	0
<b>2. Sicherheit unserer Logistik</b>			
Druckgasflaschenfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	14	12
Druckgasflaschenfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	1 Million gefahren km	0,62	0,48
Tankfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	29	31
Tankfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	1 Million gefahren km	0,51	0,49
<b>3. Sicherheit unserer Kunden</b>			
Gesamtzahl der Kundeninstallationen (Messer-eigene)	Anzahl	7.853	7.705
Zahl der technischen Überprüfungen von Kundeninstallationen	Anzahl	8.800	8.255
Verhältnis: Zahl der technischen Überprüfungen / Zahl der Messer-eigenen Kundeninstallationen	Anzahl	1,08	1,07
Zahl der Sicherheits-Audits an Kundenstandorten mit Messer-Installationen	Anzahl	1.522	1.299
Verhältnis: Zahl der Sicherheits-Audits an Kundenstandorten / Zahl der Messer-eigenen Kundeninstallationen	Anzahl	0,19	0,17
Zahl der Sicherheitsschulungen für Kunden an beliebigen Kundenstandorten	Anzahl	2.036	1.492
Gesamtzahl der Teilnehmer an Kundens Schulungen	Personen	3.410	4.366

	Einheit	2015	2016
<b>4. Gegenseitiges Vertrauen und gegenseitiger Respekt</b>			
Zahl der gemeldeten Fälle von Diskriminierung	Anzahl	1	1
<b>5. Energieeffizienz in der Produktion</b>			
Spezifischer Verbrauch (Energieverbrauch im Verhältnis zum verkauften Produkt)	kWh	1,3760	1,3680
<b>6. Offene Kommunikation und Zusammenarbeit mit Stakeholdern</b>			
Analyse der Medienresonanz: Brutto-Reichweite	Personen	45.240.238	47.746.755
Markenbekanntheit (Deutschland)	Prozent	12,6	14,3
<b>7. Umweltschutz</b>			
CO <sub>2</sub> -Fußabdruck von Anlagen und Logistik	Millionen Tonnen CO <sub>2</sub> e	2,85	3,02
Spezifischer CO <sub>2</sub> -Fußabdruck von Anlagen und Logistik	Millionen Tonnen CO <sub>2</sub> e / '000 EUR	2,44	2,63
Zahl der Produktions-/Abfüllbetriebe in der EU, die nach ISO 14001 zertifiziert sind	Anzahl	19	21
Zahl von Neukundeninstallationen (Bulk) für Anwendungen zum Schutz der Umwelt	Anzahl	204	187
<b>8. Unabhängigkeit unseres Familienunternehmens</b>			
Verhältnis Nettofinanzschulden/EBITDA	Anzahl	1,74	1,52
Verhältnis EBITDA/Umsatz	Prozent	21,6	21,7
<b>9. Kundenzufriedenheit</b>			
Zahl der Teilnehmer an Kundenzufriedenheitsumfragen in der gesamten Gruppe	Personen	2.167	1.343
Prozentsatz von Gutschriften im Verhältnis zu Zahl ausgestellter Rechnungen	Prozent	1,8	1,7
<b>10. Mitarbeiterzufriedenheit</b>			
Mittlere Dauer der Betriebszugehörigkeit	Jahre	11	10,4
Fluktuationsrate	Prozent	8,0	5,6
Krankheitstage pro Mitarbeiter	Personen	3,9	3,8
<b>11. Mitarbeiterentwicklung</b>			
Aufwendungen für Schulungsprogramme pro Mitarbeiter	Euro	214	296
Schulungstage pro Mitarbeiter	Tage	3,48	3,75
Auszubildende und Trainees in der gesamten Belegschaft	Personen	56	49
<b>12. Compliance</b>			
Anfragen an den „Ask us Help Desk“	gemeldete Compliance-Fälle	2	1



# Werte





**Bei den Partnerschaften, die wir pflegen, stellen Herkunft, Kultur, Sprache oder Glaube keine Hindernisse dar. Es geht vielmehr darum, Menschen zu finden, die auf der Basis gemeinsamer Werte ein Ziel mit Leidenschaft verfolgen.**



Stefan Messer (2. v. l.) tauschte sich im Rahmen des Deutsch-Vietnamesischen Wirtschaftsforums mit dem Vietnamesischen Staatspräsident Truong Tan Sang (Mitte) aus. Sie erörterten unter anderem Potenziale für das CO<sub>2</sub>-Geschäft in Vietnam.

# Unsere Werte

## Das Leitbild des Unternehmens

Messer gilt heute als der größte eigentümergeführte Industriegasehersteller weltweit. Gegründet wurde das Unternehmen 1898 von Adolf Messer, Großvater von Stefan Messer, in Frankfurt am Main. Unter der Leitung von Dr. Hans Messer, Vater von Stefan Messer, entwickelte sich Messer in den 60er-Jahren zum Anbieter für Industriegase, Tieftemperaturanlagen sowie Produkte für die Schweiß- und Schneidtechnik. Die Hoechst AG, später Aventis, hielt die Zweidrittelmehrheit an dem Konzern; ein Drittel wurde von der Familie Messer gehalten.

Anfang der 90er-Jahre schied Dr. Hans Messer aus dem operativen Geschäft aus und wechselte in den Aufsichtsrat.

2001 veräußerte Hoechst ihre Zweidrittelmehrheit an Messer an Finanzinvestoren. Mit deren Hilfe gelang es Stefan Messer, im Jahr 2004 große Teile des Unternehmens wieder zu 100 Prozent in den Familienbesitz zurückzuführen. Als freier Familienunternehmer knüpfte Stefan Messer an frühere Erfolge seines Vaters an. Ihm ist es gelungen, den Umsatz des damals von vielen als gescheitert geglaubten Traditionsunternehmens mit seiner Marke "Messer – Gases for Life" auf über eine Milliarde Euro zu verdoppeln.

Das Handeln des Unternehmens an konkreten Werten auszurichten ist ein Weg, den Messer konsequent beschreitet. Die Strategie der Messer Gruppe basiert immer auf der Vision des Unternehmens, für Kunden und Mitarbeiter die erste Wahl zu sein. Das Unternehmensleitbild besteht aus dieser Vision, der Mission und den sechs Unternehmenswerten: Kunden- und Mitarbeiterorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung sowie offene Kommunikation, Vertrauen und Respekt.

Seit 2005 bildet das Leitbild der Messer Gruppe eine Richtlinie für strategische Zielsetzung. Es hat seither das Unternehmen durchdrungen. Daher hat Messer eine Kurzform des Leitbilds entwickelt, das heute nach Innen wie nach Außen darstellt, wer wir sind, wie wir uns sehen und was wir erreichen möchten.

### **Das Leitbild der Messer Gruppe in Kurzform:**

Messer ist ein unabhängiges und inhabergeführtes Familienunternehmen für Industriegase mit Schwerpunkt in Europa und Asien.

Unser nachhaltiges Handeln orientiert sich an den Bedürfnissen unserer Kunden und gründet auf unserer gemeinsamen Verantwortung für Mensch, Umwelt und Fortschritt.

## Unser Leitbild

### Unsere Vision

Messer ist eine bedeutende Industriegasgruppe in den Kernregionen Europa und China. Messer ist und bleibt ein unabhängiges Familienunternehmen. Wir denken und handeln langfristig und konsequent. Wir messen uns am nachhaltigen Erfolg. Mit unseren Partnern und verbundenen Gesellschaften für Verschleiß-, Verbindungs- und Schneidtechnik sowie Präzisionsgeräte erarbeiten wir Synergien; Kundenwünsche erfüllen wir kompetent, innovativ und zuverlässig. Das macht uns für unsere Kunden und Mitarbeiter zur ersten Wahl.

### Unsere Mission

Als traditionsreiches inhabergeführtes Familienunternehmen agieren wir zukunftsorientiert und stetig unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Gegebenheiten in unseren bestehenden Märkten. Unsere Erfahrung und Kompetenz nutzen wir auch für den Ausbau neuer Märkte. Von Acetylen bis Xenon bieten wir unseren Kunden ein breit gefächertes Produktportfolio an technischen und medizinischen Gasen sowie Lebensmittel- und Spezialgasen an. Vervollständigt wird die Produktpalette durch unsere exzellenten Dienstleistungen und hochqualitativen technischen Anlagen und Ausrüstungen. In modernsten Kompetenzzentren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden Anwendungstechnologien für den Einsatz von Gasen in fast allen Industriebranchen, in der Lebensmitteltechnik, Medizin sowie Forschung und Wissenschaft. Unsere leistungsfähigen und engagierten Mitarbeiter, unsere Flexibilität und die Kundennähe durch unsere Präsenz in den lokalen Märkten machen uns zum bevorzugten Partner. Durch unternehmerisches Handeln, vorausschauendes Denken und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse steigern wir den Mehrwert für unsere Kunden und sichern langfristig den gemeinsamen Erfolg. Mit einer soliden Finanzierung und durch angemessene Gewinne garantieren wir unsere Eigenständigkeit und nachhaltiges Wachstum.

### Unsere Werte

#### Kundenorientierung

Wir konzentrieren uns auf die individuellen Anforderungen unserer Kunden und helfen ihnen, ihre Wettbewerbsposition und Leistungsfähigkeit zu stärken.

#### Mitarbeiterorientierung

Wir bilden aus, entwickeln und fördern motivierte, leistungsfähige und integere Mitarbeiter.

Wir erwarten Eigeninitiative, Teamarbeit und Verantwortlichkeit.

#### Verantwortliches Handeln

Wir nehmen unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft wahr:

- **Sicherheit:** Wir verpflichten uns dem Schutz unserer Mitarbeiter und der sicheren Herstellung, Nutzung und Behandlung unserer Produkte.
- **Gesundheit:** Wir setzen Arbeitsstandards zur Sicherstellung von Gesundheit und Wohlbefinden des Einzelnen.
- **Umwelt:** Als Mitglied der Gesellschaft achten wir auf den Schutz der Umwelt.

G4-LA8

#### Unternehmerische Verantwortung

Durch verantwortlichen Umgang mit unseren Ressourcen und durch den Einsatz der Talente unserer Mitarbeiter steigern wir langfristig den Wert des Familienunternehmens.

#### Exzellenz

Fachliche Kompetenz, Innovation, schnelle Entscheidungen und Flexibilität bestimmen unser Handeln.

#### Vertrauen und Respekt

Unsere Zusammenarbeit basiert auf Verlässlichkeit, Aufrichtigkeit, Transparenz und offener Kommunikation. Wir respektieren und achten die kulturellen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten und Unterschiede in den Ländern, in denen wir arbeiten.

## Engagement im wirtschaftlichen Umfeld

Bei Messer engagieren sich der Eigentümer und CEO Stefan Messer, der Aufsichtsrat, die Führungskräfte und Mitarbeiter gleichermaßen auf vielfältige Weise. Daraus ergibt sich die Chance, über Netzwerke und Kooperationen den Handlungsradius zu erweitern und Erfahrungen über Märkte auszutauschen.

### **Persönliches Engagement des Eigentümers**

Stefan Messer hält als Vizepräsident und Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main das Amt des Vorsitzenden des Außenwirtschaftsausschusses und war 2016 Mitglied des Außenwirtschaftsausschusses des DIHK in Berlin. Er ist Chairman des Board of Directors der International Oxygen Manufacturers Association (IOMA), Washington. Bei der EIGA, dem Europäischen Industriegaseverband mit Sitz in Brüssel, ist Stefan Messer Mitglied im Board of Directors. Zudem ist er Ehrensenator der Technischen Universität Darmstadt und Ehrensenator der Goethe-Universität Frankfurt sowie Mitglied des Kuratoriums des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und des Kuratoriums des China Instituts an der Goethe-Universität Frankfurt. Darüber hinaus ist er Mitglied des Vorstandes der Handelskammer Deutschland-Schweiz, Mitglied des Beirats der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain, Mitglied des Landesbeirats Hessen der Commerzbank AG und Mitglied des Landesbeirats von HDI Gerling, Mitglied des Freundeskreises der Deutsch-Vietnamesischen Universität sowie im Verwaltungsrat der Dachser Group SE & Co. KG. Seit Januar 2009 ist Stefan Messer Honorarkonsul der Republik Slowenien für den Konsularbezirk Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Außerdem engagiert sich Stefan Messer innerhalb des Verbands ASU – Die Familienunternehmer, der sich für die grundsätzlichen Werte der sozialen Marktwirtschaft, insbesondere für freiheitliches Unternehmertum, einsetzt.

Des Weiteren ist Stefan Messer Mitglied im Präsidium und Vorstand des Ostasiatischen Vereins (OAV) sowie Vorsitzender des Länderausschusses Thailand. Ferner ist er auch Mitglied im Präsidium der International Chamber of Commerce.

### **Wirtschaftschance Vietnam**

Der Vietnamesische Staatspräsident Truong Tan Sang besuchte im Rahmen seines dreitägigen Aufenthalts in Deutschland das von der IHK Frankfurt organisierte Deutsch-Vietnamesische Wirtschaftsforum. Das Besondere: Er erhielt unter anderem einen Einblick in die erfolgreichen Aktivitäten der Messer Group in Vietnam. In einem anschließenden persönlichen Gespräch erörterten der Staatsmann und Stefan Messer Potenziale für das CO<sub>2</sub>-Geschäft in Vietnam.

### **Staatsbesuch aus Serbien**

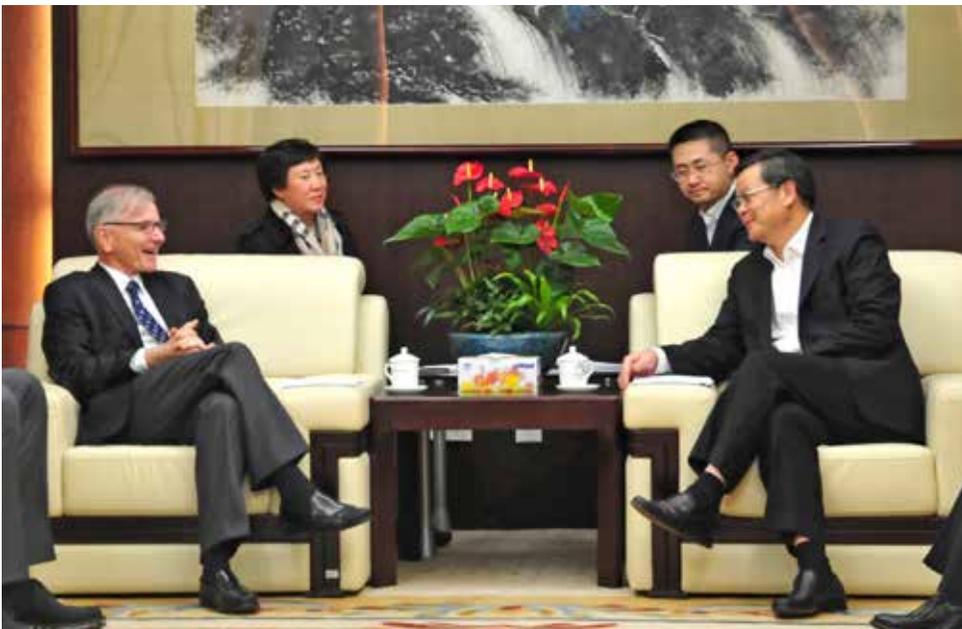
Im März 2016 besuchte der serbische Ministerpräsident Aleksandar Vučić die Städte Wiesbaden und Frankfurt/Main. Dabei tauschte er sich in einem persönlichen Gespräch auch mit Stefan Messer aus. Stefan Messer betonte, dass Serbien ein wichtiges Land für die Messer Gruppe sei und weitere interessante Investitionen im Land angestrebt werden. Bereits 2006 errichtete Messer zwei Luftzerlegungsanlagen am Standort Smederevo, 2015 kam eine weitere Luftzerlegungsanlage am Standort Bor hinzu. In einer Rede am Wirtschaftstag Serbien nannte Aleksandar Vučić Messer als Beispiel für erfolgreiche Investoren in dem Balkanland.



Aleksandar Vučić (Mitte), Stefan Messer (rechts) und Adolf Walth (EVP Sales and Marketing Europe)

### Wirtschaftsgespräch in Dongguan, China

Ende 2016 waren Stefan Messer, Dr. Hans-Gerd Wienands, CFO Messer Group, und Dr. Werner Hickel, CEO Messer China, zu Gast bei der Lokalbehörde der Stadt Dongguan. Anlass des Besuchs war das aktuelle Projekt zum Bau der größten von Messer in China betriebenen Luftzerlegungsanlage für Flüssigprodukte. Diese Investition ermöglicht es uns, unsere Marktposition in der südchinesischen Provinz Guangdong, in der wir bereits zwei Produktionsstätten betreiben, weiter auszubauen und an dem schnellen Wachstum der lokalen Wirtschaft teilzuhaben. Dongguan ist ein international bedeutendes Zentrum der Elektronikindustrie. Jeder fünfte weltweit hergestellte Computer kommt aus Dongguan.



Stefan Messer im Gespräch mit Lv Yesheng (r.), Sekretär der Kommunistischen Partei von China in Dongguan. Dahinter auf dem Foto Li Yun (l.), Messer China, und ein Dolmetscher.

#### G4-16 **Wirtschaftliches Engagement in Verbänden**

Messer Group ist Mitglied des Europäischen Industriegaserverbands EIGA. Der Verband mit Sitz in Brüssel repräsentiert fast alle europäischen Unternehmen, die technische, medizinische und Lebensmittelgase produzieren und vertreiben. Gemeinsam arbeiten die Verbandsmitglieder daran, den höchstmöglichen Standard in Sachen Sicherheit und Umweltschutz bei der Produktion, dem Transport und der Anwendung von Gasen zu erzielen. Zu Beginn jedes Arbeitstreffens im Rahmen der EIGA, wird auf die Einhaltung der „EIGA anti-trust meeting rules“ hingewiesen. Messer ist ebenfalls Mitglied im Verband IOMA, International Oxygen Manufacturers Association, im Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft und im Ostasiatischen Verein (OAV).

Messer Group ist Mitglied im Deutschen Verband für Schweißen und angewandte Verfahren (DVS e.V.). DVS ist ein technisch-wissenschaftlicher, gemeinnütziger Verband mit Sitz in Düsseldorf. Außerdem engagiert sich Messer in dem Verband „Die Familienunternehmer e.V.“, im FBN Family Business Network sowie in der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.

Mitarbeiter von Messer engagieren sich in Fachausschüssen, betreuen Forschungsprojekte und knüpfen bzw. pflegen Kontakte in technologisch anspruchsvollen Fachkreisen. Die Tochtergesellschaften sind lokal in unterschiedlichen Industrieverbänden engagiert. Die Gesellschaften von Messer engagieren sich darüber hinaus in ihren Regionen innerhalb von Organisationen.

#### **IHK Hessen zu Gast bei Messer in der Schweiz**

Im Rahmen einer dreitägigen Exkursion besuchten Mitglieder der zehn hessischen Industrie- und Handelskammern im September 2016 die Schweiz. Eingeladen hatte die Handelskammer Deutschland-Schweiz in Zürich, um sich über die Schweizer Wirtschaft und die Handelsbeziehungen zu Deutschland auszutauschen. Da Stefan Messer Vorstandsmitglied der Handelskammer Deutschland-Schweiz und Vizepräsident der IHK Frankfurt am Main ist, stand auch ein Besuch bei Messer Schweiz auf dem Programm. Die Delegation erhielt eine Führung durch die Produktionsanlagen in Lenzburg, wobei viele Fragen rund um die Anwendungen von Gasen beantwortet werden konnten.



Dr. Hans Michael Kellner (2. v. r.), Managing Director bei Messer Schweiz, führte die Delegation der IHK Hessen durch das Werk in Lenzburg.

### Enge Kontakte nach Indien

Im Juli 2016 besuchten Mitglieder der All India Industrial Gases Manufacturer's Association (AIIGMA) Messer-Standorte in Bad Soden und Siegen. Die AIIGMA repräsentiert alle Gaseunternehmen aus Indien.

Im April 2014 hatte Stefan Messer diesen Verband anlässlich seiner Jahrestagung in Bangkok getroffen. Bei ihrem Gegenbesuch in Deutschland erhielten die Gäste einen Einblick in die Organisation und den Ablauf der Luftzerlegungsanlage und des Füllwerks in Siegen. Auf besonderes Interesse stieß dabei die praxisnahe Präsentation der Abfüllung. Messer und MEC werden den Kontakt zu den Mitgliedern der AIIGMA – auch im Hinblick auf geschäftliche Chancen – weiterhin pflegen.



Zu Gast bei Messer in Deutschland: Mitglieder der All India Industrial Gases Manufacturer's Association (AIIGMA)

## Messer Compliance Management System

G4-DMA Compliance

Mit dem Messer Compliance Management System (Messer CMS) haben wir in 2015 ein Organisationskonzept implementiert, welches das Wertesystem der Messer Gruppe beschreibt und dessen praktische Umsetzung sowie darauf bezogene Verantwortlichkeiten definiert. Es stellt einen verbindlichen Handlungsrahmen zur Bewältigung von Interessenkonflikten und zur Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und die über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerke in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe dar. Das Messer CMS wird von einem klaren Bekenntnis der Geschäftsführer und Führungskräfte getragen. Als Wertesystem dient es dem Ziel, ein von Fairness, Solidarität und Vertrauen getragenes Verhältnis zu unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern sowie zu unseren Mitbewerbern, zu der Öffentlichkeit und zu den Medien zu schaffen, Interessenkonflikte zu bewältigen und die dazu erforderliche Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerken in allen Geschäftsbereichen der Messer Gruppe sicherzustellen. Das dafür entwickelte CMS unterstützt die Verantwortlichen bei der Einrichtung und Umsetzung des Organisationskonzepts. Das Organisationskonzept bezweckt, Verstöße gegen den Messer-Kodex schon im Vorfeld zu verhindern.

## **Messer-Kodex**

Die Geschäftsführung der Messer Group GmbH hat die Grundsätze für das Organisationskonzept in einem Regelwerk („Messer-Kodex“) zusammengefasst. Der Messer-Kodex steht für eine aktive Corporate Governance und soll allen Mitarbeitern unter Beachtung des Messer-Unternehmensleitbildes als Orientierungshilfe für ihre tägliche Arbeit dienen. Die Geschäftsführer haben durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten, dass alle Mitarbeiter freien Zugang zu dem Messer-Kodex haben und darüber informiert sind, wo und wie der Messer-Kodex eingesehen werden kann.

Der Messer Code of Conduct ist das zentrale Dokument des Messer-Kodex. Er wird durch die Group Guidelines sowie die sonstigen verbindlichen internen Regelungen ergänzt und konkretisiert.

Unsere Mitarbeiter sind verpflichtet, bei der Ausübung ihrer Tätigkeit die für sie maßgeblichen Gesetze und Regeln des Messer-Kodex zu befolgen.

Wir erwarten auch von unseren Geschäftspartnern, Kunden und sonstigen Parteien, mit denen Messer zusammenarbeitet, dass sie geltendes Recht und die Grundsätze des Messer-Kodex beachten.

## **Compliance-Verantwortliche**

Die Geschäftsführung der Messer Group GmbH trägt die Verantwortung für die Überwachung des Messer CMS. Dieses Organisationskonzept ist für alle Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter der Messer Gruppe verbindlich.

Die Geschäftsführer sind unter Beachtung geltender gesetzlicher Bestimmungen dafür verantwortlich, dieses Organisationskonzept in der eigenen Landesgesellschaft umzusetzen und dessen Beachtung sicherzustellen. Zur Unterstützung der Geschäftsführer sowie der Aufsichtsgremien, hat die Geschäftsführung der Messer Group GmbH einen Corporate Compliance Officer (CCO) bestimmt. Hinzukommen die von den Regionalleitern in Abstimmung mit den jeweiligen Landesgeschäftsführern ernannten Landes Compliance Officer (LCO). Ergänzt wird die Gruppe der Compliance Officer durch die zentralen Fachbereichsverantwortlichen im Corporate Office als (fach-)bereichsbezogene Compliance Officer (BCO). Die Geschäftsführung der Messer Group GmbH hat die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Compliance Officer in einer Compliance Officer Richtlinie festgelegt.

Den Geschäftsführern, Führungskräften, dem CCO, den LCO's und BCO's kommt eine Vorbildfunktion zu. Von ihnen wird ein hohes Maß an sozialer und ethischer Kompetenz erwartet. Die Geschäftsführer und Führungskräfte haben ihr Handeln auf eine angemessene Organisation, Führung, Kommunikation, Auswahl, Aufsicht und Anleitung auszurichten. Darüber hinaus sind sie dem Schutz von Kunden, Mitarbeitern und Umwelt verpflichtet. In diesem Zusammenhang ist ihr klares Bekenntnis zu sauberem, rechtskonformem Wirtschaften genauso unerlässlich wie rechtswidrige Praktiken zu verhindern und zu ahnden.

## **Schulungsprogramm**

Neben Präsenzs Schulungen, können Webinare und E-Learnings zu ausgewählten, den Messer-Kodex betreffenden Themen, durchgeführt werden. Die zentralen Fachabteilungen und die lokalen Geschäftsführungen und Fachabteilungen bestimmen grundsätzlich die Schulungsinhalte und die zu schulenden Mitarbeiter. Sie übernehmen die Ausgestaltung und Durchführung der Schulungen, bei Bedarf unterstützt durch externe Dienstleister, und stellen deren ordnungsgemäße Dokumentation sicher.

Die Geschäftsführung der Messer Group kann Schulungen und Schulungsinhalte sowie den damit zu schulenden Mitarbeiterkreis verbindlich vorgeben.

## Berichtswesen und Auditierung

Durch die Group Guidelines, die weitgehend vereinheitlichten Satzungen, die Geschäftsordnungen für die Geschäftsführung der (Landes-)Gesellschaften, die Unterschriftenregelungen, die dem Vier-Augen-Prinzip folgen, und die einzelnen Vorgaben aus den Zentralbereichen sind diverse Sachverhalte einem definierten Genehmigungs- und Berichtswesen unterstellt.

Zudem werden in regelmäßigen Zusammenkünften auf lokaler oder regionaler Ebene oder in Fachbereichstreffen Themen diskutiert und abgestimmt, Erfahrungen und Informationen ausgetauscht und berichtet.

Die wesentlichen Prozessabläufe sind bei Messer definiert und oftmals zertifiziert (z.B. ISO, GMP). Zur Einhaltung des Messer-Kodex wird auf die bereits bestehenden Organisationsstrukturen zurückgegriffen. Verantwortlich sind unmittelbar die einzelnen Fachabteilungen, die Regionalverantwortlichen und die Geschäftsführungsorgane. Damit wird die eigenverantwortliche Umsetzung und Einhaltung des Messer-Kodex für den jeweiligen Verantwortungsbereich sichergestellt.

In regelmäßigen Intervallen führt das Internal Audit, unterstützt durch Corporate Legal, mehrtägige Revisionen in allen Landesgesellschaften durch. Dabei werden auch für den Messer-Kodex relevante Sachverhalte (z.B. Satzungen, Geschäftsordnungen, Unterschriftenregelungen, durchgeführte Schulungen, Beachtung des Berichtswesens etc.) einer näheren Prüfung unterzogen. Einzelne Fachabteilungen führen darüber hinaus detaillierte Audits durch (z.B. SHEQ, Medical, IT). Feststellungen und Verbesserungsvorschläge werden in einem Bericht festgehalten, welcher der Geschäftsführung der Messer Group übergeben wird. Die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen wird in einem zeitlich bestimmten Rahmen durch Anschlussaudits überprüft.

Alle drei Monate werden anhängige und angedrohte/anstehende Rechtsstreitigkeiten ab einem bestimmten Wert/Risiko zentral abgefragt und inhaltlich bezüglich Sachverhalt, Streitwert, Prozessstand, Prozessrisiko und gegebenenfalls zu bildender oder gebildeter Rückstellungen erfasst. Die Geschäftsführer/LCO's und BCO's sind verpflichtet, den CCO über den Verdacht eines schwerwiegenden Verstoßes gegen den Messer-Kodex zu informieren. Der CCO berichtet der Geschäftsführung der Messer Group GmbH und dem Aufsichtsrat regelmäßig, und auf Anfrage im Einzelfall über ihm gemeldete schwerwiegende Verstöße gegen den Messer-Kodex, zeitnah, ansonsten einmal jährlich.

Einmal jährlich melden alle Landesgesellschaften und Zentralabteilungen an den EVP Strategy relevante Sachverhalte für den Risikobericht. Dieser wird in der Geschäftsführung der Messer Group diskutiert, die gegebenenfalls weitere daraus resultierende Maßnahmen beschließt. Der Aufsichtsrat der Messer Group erhält diesen, und bei Bedarf weitergehende Erklärungen dazu, zur Information.

## Meldewesen bei Compliance-Verstößen sowie begründeten Verdachtsfällen

Die Geschäftsführer und Führungskräfte müssen ihren Verantwortungsbereich dergestalt organisieren, dass ihnen Berichte der Mitarbeiter über die Verletzung von geltendem Recht oder des Messer-Kodex („Compliance-Verstöße“) sowie begründete Verdachtsfälle jederzeit zugehen können, um eine umgehende Abhilfe sicherzustellen.

Im Rahmen des Meldewesens ist ein Bericht zu erstellen, der die Reaktion auf festgestellte Compliance-Verstöße aufführt. Dazu gehört eine Beschreibung, wie der Vorfall untersucht wurde, die Festlegung der Konsequenzen des festgestellten Fehlverhaltens sowie die Entscheidung über das weitere Vorgehen.

Die Geschäftsführer haben durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten, dass alle Mitarbeiter darüber informiert sind, wie und an wen Verstöße gegen den Messer-Kodex gemeldet werden sollen, einschließlich der öffentlichen Bekanntmachung der telefonischen Hotline und der Compliance-E-Mail-

Adresse. Im Jahr 2016 sind insgesamt 49 Verdachtsfälle zu Compliance-Verstößen gemeldet worden. Davon entfallen 22 auf die Region Westeuropa, 20 auf die Region Süd-/Osteuropa, fünf auf Peru und je einer auf Asien und Zentraleuropa. In drei der gemeldeten Verdachtsfälle wurden die Untersuchungen eingestellt.

## Reputation des Unternehmens und Markenbekanntheit

Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen und Marktmitbewerbern ist der Firmenname Messer keine konstruierte Bezeichnung. Er ist der Name der Familie Messer, der dem Unternehmen als Familienunternehmen und seinen Produkten eine besondere Identität und Bedeutung verleiht.

Der Unternehmensslogan „Gases for Life“ ist ein fester Bestandteil der Marke Messer in der weltweiten Vermarktung unserer Produkte und Dienstleistungen. Mit einer positiven Aufladung unserer Marke möchten wir langfristig Wettbewerbsvorteile durch emotionale Markenbildung erzielen.

Wir werten dazu regelmäßig die Reputationswerte der Marke Messer sowie die Medienresonanz in Deutschland aus.

Jährlich wird in Deutschland mittels einer telefonischen Befragung die Markenbekanntheit gemessen. Ende 2016 haben 1.058 Personen in den deutschen Städten Siegen, Bad Soden, Krefeld, Frankfurt am Main, Konstanz, Freiburg, Hamburg, Köln, Stuttgart, Dortmund, Duisburg und Oberhausen daran teilgenommen. Die Markenbekanntheit von Messer als Hersteller von Industriegasen ist bei der gestützten Befragung, „Ist Ihnen Messer als Hersteller von Industriegasen bekannt?“, um 22 % gestiegen, wenn man die gleiche Anzahl an Befragten zugrunde legt. Im Mittel der gestützten und ungestützten Befragung ist die Bekanntheitsrate von 12,6 % auf 14,3 % angestiegen. Bei der ersten Messung im Jahr 2012 lag sie bei 8,7 %.

Die Bekanntheit ist dabei in Bad Soden, Siegen und Krefeld, den Standorten der Messer Gruppe, am ausgeprägtesten. Doch auch im Ruhrgebiet ist Messer durch seine früher starke Präsenz noch sehr in den Köpfen verankert.

Neben der Bekanntheit der Marke werden in der Umfrage die Charakteristika des Familienunternehmens abgefragt. So werden die Befragten gebeten zu beurteilen, ob Messer ihnen sympathisch und bürgernah oder unsympathisch erscheint. Außerdem werden sie befragt, ob Messer ein Familienunternehmen oder ein Konzern ist.

Das Wissen darum, dass Messer ein Familienunternehmen ist, ist im Zuge der allgemeinen Bekanntheitssteigerung ebenfalls gestiegen. Dieses Ergebnis ist auf die gestiegenen Werte in Bad Soden zurückzuführen. Auffällig ist, dass an ehemaligen Messer Griesheim Standorten in Frankfurt, Dortmund und Oberhausen, Messer mehrheitlich als Konzern in Erinnerung geblieben ist. Messer wird fast durchgängig als sympathisch empfunden, die Prozentpunkte sind erheblich gestiegen. Ausschlaggebend für den Anstieg ist der gesteigerte Bekanntheitsgrad in Bad Soden und Krefeld. Die Sympathiewerte in Dortmund, Hamburg, Köln und Oberhausen sind auch massiv gestiegen. Gründe sind spekulativ, liegen aber wahrscheinlich im höheren Bekanntheitsgrad und daran, dass Messer in den Medien nur positive Erwähnung findet. 22 % der Befragten empfinden Messer als bürgernah; im Jahr zuvor waren es 10 %.

Messer Group hat die Pressearbeit im Jahr 2016 noch einmal verstärkt und im Laufe des Jahres 25 eigene Presseinformationen lanciert.

Die Medienresonanzanalyse zeigt, dass Messer mit Publikationen in unabhängigen Online- und Printmedien eine Bruttoreichweite von 47.746.755 Personen erzielt hat. Medienreichweiten werden nach einheitlichen Kriterien ermittelt, um vergleichbar zu sein. Die Bruttoreichweite gibt die Anzahl der Kontakte an. Im Jahr 2015 wurden brutto 45.240.238 Personen erreicht. Dabei waren in 2016 wie im Jahr zuvor 100 % der über Messer veröffentlichten Berichte positiv und haben den Inhalt unseres geschäftlichen Handelns richtig wiedergegeben. Die Presseinformationen von Messer haben dabei in 143 deutschen Printmedien und 435 Online-Medien Erwähnung gefunden.

## Offene Kommunikation mit unseren Stakeholdern

G4-24, G4-25, G4-26, G4-DMA  
offene Kommunikation und  
Kooperation mit den Stakeholdern

Die Basis einer guten Beziehung, die von Nähe und Vertrauen zeugt, kann nur mit einer offenen Kommunikation geschaffen werden. Daher ist uns der regelmäßige Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Industriebetrieben oder Organisationen, mit den Medien, unseren Nachbarn, der breiten Öffentlichkeit aber auch der Netzgemeinde – und nicht zu vergessen mit unseren geschätzten Pensionären – wichtig. So verschieden die Ansprüche unserer Anspruchsgruppen sind, so vielfältig sind auch die Kommunikationswege. Informationen über die Marke Messer, die Produkteigenschaften oder spezielle Technologien müssen adäquat aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Messer nutzt dazu verschiedene Kanäle.

Die Instrumente der externen Kommunikation nehmen bei Messer einen gleich hohen Stellenwert wie die der internen Kommunikation ein, wie ein Corporate Internet, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Messeauftritte und Ausstellungen, Imagebroschüren, Geschäftsberichte, Sponsoring und ein vierteljährlich erscheinendes Kundenmagazin „Gases for Life“ sowie der gleichnamige Internet-Auftritt [www.GasesforLife.de](http://www.GasesforLife.de). Für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit pflegt Messer einen engen Kontakt zur regionalen Presse sowie zur Wirtschafts- und Fachpresse, insbesondere auch zu Journalisten.

### Unsere Unternehmensdarstellung auf [www.messergroup.com](http://www.messergroup.com)

Seit Ende Dezember 2015 präsentiert sich die Messer Gruppe seinen Kunden, Partnern und der Öffentlichkeit mit einem neuen Internet-Auftritt ([www.messergroup.com](http://www.messergroup.com)). Mit durchschnittlich 10.000 Besuchern, die wöchentlich auf unsere europäischen Internetseiten zugreifen, gilt unser Unternehmensauftritt im Internet als ideale Plattform, um mehr über die Aktivitäten von Messer sowie über Produkte und Anwendungen, die Geschichte und die Besonderheiten eines Familienunternehmens zu erfahren.

### Der jährliche Geschäftsbericht

G4-30

Geschäftsberichte, die einmal im Jahr nach Geschäftsabschluss veröffentlicht werden, legen heute nicht mehr ausschließlich die Finanzkennzahlen und Kernprojekte offen. Zusammen mit dem Nachhaltigkeitsbericht über unternehmerische Verantwortung sind sie ein ideales Kompendium, um die wirtschaftliche und technologische Entwicklung eines Unternehmens zu beurteilen. Das ist insbesondere für die Transparenz gegenüber Finanzpartnern und Großkunden wichtig und bildet Vertrauen. Da ein Geschäftsbericht sehr umfangreich ist, wird er neben der Bereitstellung im Internet auch in gedruckter Form angeboten. Der aktuelle Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht von Messer kann immer unter [jahresbericht.messergroup.com](http://jahresbericht.messergroup.com) abgerufen werden.

Unser CSR-Bericht wurde erfolgreich dem "Content Index Service" der GRI G4-Guidelines unterzogen. Die "Global Reporting Initiative" gibt es bereits seit 1999, Gründungsmitglied war unter anderem das Umweltprogramm der Vereinten Nationen. Ziel ist laut GRI die „nachhaltige Entwicklung durch Vergleichbarkeit und Transparenz von Unternehmen und Organisationen“. In bis zu 120 Kennzahlen aus zehn Themenbereichen geht es unter anderem um Arbeitspraktiken, gesellschaftliches Engagement, Menschenrechte, Ökologie und Ökonomie. Ein weiterer Partner ist die französische Firma EcoVadis. Diese analysiert – unter anderem auch im Auftrag unserer Kunden, wie Coca-Cola – die Nachhaltigkeit von Unternehmen anhand von 21 Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales, Ethik und Lieferkette. Coca-Cola wählt schon seit Jahren seine Lieferanten nach diesen Kriterien aus und überprüft sie einmal im Jahr. Dies gab seinerzeit für Messer den Ausschlag, einen CSR-Bericht zu erstellen. Wenn wir unsere Kennzahlen erreichen und transparent machen, rücken wir in den Fokus von nachhaltigen Unternehmen und können so bevorzugter Gaselieferant werden.

Auf der Unternehmenswebseite [messergroup.com](http://messergroup.com) werden alle Geschäftsberichte von 1964 bis heute zum Download angeboten. Die archivierten Geschäftsberichte und die Skizzen des wirtschaftlichen Umfelds, in dem sich das Unternehmen bewegte (verfasst vom Historiker Dr. Jörg Lesczenski) spiegeln die ökonomischen Zyklen, die wachsende globale Verflechtung der Volkswirtschaften und den Aufstieg neuer Boom-Regionen wider, die im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts die Entwicklung der 1965 konstituierten Messer Griesheim GmbH zunehmend herausforderten und heute die Entwicklung der Messer Group wesentlich mitbestimmen.

### **Gases for Life – Das Magazin für Industriegase**

Unser Magazin für Industriegase wurde für Leserinnen und Leser konzipiert, die Messer bereits kennen und mehr über die Vielfalt unseres Geschäfts erfahren möchten. Es erscheint dreimal im Jahr in den Sprachen deutsch, englisch, ungarisch, slowakisch und tschechisch.

### **Gase im täglichen Leben auf [www.GasesforLife.de](http://www.GasesforLife.de)**

Auf [www.GasesforLife.de](http://www.GasesforLife.de) werden Anwendungen und Verfahren beschrieben, bei denen Gase in allen Lebensbereichen, wie Ernährung, Freizeit, Gesundheit, Kommunikation, Mobilität, Umweltschutz, Wissenschaft oder Wohnen, zum Einsatz kommen. Unsere allgemeinverständlichen Texte sollen vor allem Menschen erreichen, die keine Techniker sind oder sich aus beruflichen Gründen mit dem Einsatz von Gasen beschäftigen. Zielgruppen unserer Internetseite sind unter anderem Journalisten, Lehrer, Studenten, Schüler und Konsumenten. Das gesamte Bild- und Textmaterial bieten wir zum kostenlosen Download an.

### **GaseWiki bei [www.gase.de](http://www.gase.de)**

Der GaseWiki ist eine freie Enzyklopädie über die Welt der Gase, die nicht von einer festen Redaktion, sondern von freien Autoren verfasst wird. Diese Initiative von Messer soll eine strukturierte, möglichst umfassende Darstellung von Wissen zu bestimmten Themen und das Wissen rund um die Welt der Gase erfassen. GaseWiki lebt durch Wissen: Es steht in keinerlei Wettbewerb zu seinem großen Vorbild Wikipedia. GaseWiki ist eine Sammlung von Seiten, die durch Weitergabe von Wissen über Gasethemen zum Leben erweckt werden soll. Jeder Besucher kann die Seiten nicht nur lesen, sondern auch ändern und neue Seiten hinzufügen.

### **Messer in den sozialen Medien**

Social Media ist häufig die erste Anlaufstelle für Personen, die sich über Produkte oder ein Unternehmen informieren möchten. Auch im Krisenfall bezieht die Öffentlichkeit ihre Informationen als Erstes über Social-Media-Kanäle. Aber nicht jedes solcher Netzwerke ist in jedem Land verfügbar, weshalb die Nutzung sich regional teils stark unterscheidet. Um auf die Veränderung der Kommunikation reagieren zu können, betreibt Messer Group einige offizielle Kanäle, wie Facebook, Google+, Twitter, Xing und YouTube. Auch viele Tochtergesellschaften von Messer sind in den Sozialen Medien aktiv und pflegen dort unter anderem Austausch zu befreundeten Organisationen oder Bildungseinrichtungen.

### **Mitarbeiter-Kommunikation**

Die von dem Zentralbereich Corporate Communications von Messer Group gemeinsam mit den Kommunikationsbeauftragten aus den Gesellschaften erarbeitete Kommunikationsstrategie beinhaltet Kommunikationsziele und deren Maßnahmen, die für eine Implementierung und die kontinuierliche Weiterführung der Unternehmensstrategie notwendig sind.

Für die interne Kommunikation nutzt Messer ein Intranet, auf das Mitarbeiter der Gesellschaften zentral zugreifen können. Über das Intranet stellt Messer alle aktuell relevanten Unternehmensinformationen sowie das Unternehmensleitbild und -strategie, das Messer Compliance Management System sowie sonstige Richtlinien und Handbücher, bereit. Im Jahr 2016 hat Messer angefangen, das MesserNet neu zu konzipieren. Der Launch wird im Jahr 2017 stattfinden.

Die Mitarbeiter-Zeitschrift Messenger erscheint in den Sprachen deutsch und englisch vier Mal im Jahr im Abstand von drei Monaten, einmal davon als Sonderausgabe. Inhaltlich sind die Themen den Rubriken Projekte, Strategie und Menschen zugeordnet.

Zudem kommuniziert Messer aktuelle Unternehmensnachrichten mit hohem Informationswert für alle Mitarbeiter in den Gesellschaften als Newsletter zeitnah via E-Mail in den Sprachen Deutsch und Englisch.

## Auszeichnungen und Awards

### **Messer gehört zu den Top-Familienunternehmen**

Die Messer Gruppe wurde im Jahr 2016 von der Stiftung Familienunternehmen mit der Auszeichnung „Top 500 Familienunternehmen“ geehrt. Die Auszeichnung basiert auf einer zehnjährigen Studie zur Untersuchung der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Familienunternehmen. Seit 2006 konnte Messer seinen Umsatz um 85 % auf 1,166 Milliarden Euro steigern. Die Geschäftszahlen des Unternehmens über die letzten Jahre zeigen, dass Messer nicht rapide, sondern stetig gewachsen ist und auf langfristige Effekte setzt. Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich weltweit von 4.247 auf 5.354. Das Wachstum verdankt Messer seinen Mitarbeitern. Sie sind der wichtigste Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg.

Auch die Unternehmerplattform „Die deutsche Wirtschaft“ aus Düsseldorf sieht Messer auf einem Spitzenplatz: Im Ranking der Top-1000 der deutschen Familienunternehmen belegt Messer mit einem Jahresumsatz von über 1,1 Milliarden Euro Platz 193.

### **Schweiz: Rating-Zertifikat**

Die Wirtschaftsauskunftei Bisnode D&B Schweiz AG verlieh Messer in der Schweiz 2016 zum sechsten Mal in Folge ein „Rating Certificate“ mit dem Risikoindikator 1, der für ein minimales Ausfallrisiko steht. Nur zwei % aller Schweizer Firmen erfüllen die Bedingungen für diese beste Kategorie. Das Zertifikat zeichnet Messer in der Schweiz als einen vertrauenswürdigen, zuverlässigen, wirtschaftlich gesunden und stabilen Geschäftspartner aus. Bisnode D&B ist Partner im Netzwerk von Dun & Bradstreet, dem weltweit größten Dienstleister für Business-to-Business-Wirtschaftsinformation.

### **Bosnien-Herzegowina: Attraktivster Arbeitgeber**

Zum dritten Mal in Folge wurde Messer in Bosnien-Herzegowina über das Online-Jobportal „Posao.ba“ zum beliebtesten Arbeitgeber gewählt. „Posao.ba“ ist eine bedeutende Personalagentur zur Vermittlung und Qualifizierung von Arbeitskräften. Sie organisiert jährlich eine öffentliche Online-Befragung, um den besten Arbeitgeber des Landes zu ermitteln. An der Befragung beteiligten sich 19.100 Personen, um 740 Firmen zum Beispiel nach Verdienstmöglichkeiten, Weiterbildungschancen, Ideenmanagement und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmensführung und Mitarbeitern zu bewerten. Im Mai 2016 wurde die Auszeichnung offiziell an Messer übergeben.



Werte



Oben links: Valentin Ilievski, Managing Director bei Messer in Bosnien-Herzegowina, nahm stellvertretend für sein Unternehmen die Auszeichnung zum beliebtesten Arbeitgeber entgegen.

Oben rechts: Marisa Garcia nahm stellvertretend für Messer Ibérica de Gases den Messer-SHEQ-Award entgegen. (Seite 46)

Unten: Die SHEQ-Awards gingen an Messer Ibérica, Messer Hungarogáz und Messer Varda Tehnogas. (Seite 46)

## Slowenien: familienfreundliches Unternehmen



Im Mai 2016 konnte Messer in Slowenien das Zertifikat „Family Friendly Enterprise“ in einer feierlichen Zeremonie entgegennehmen. Bereits 2012 qualifizierte sich die Gesellschaft als familienfreundliches Unternehmen mit dem Grundzertifikat.

Mit der erfolgreichen Zertifizierung waren für Messer Slovenija zahlreiche Maßnahmen innerhalb des Arbeitsumfeldes, wie auch die Optimierung von Geschäftsprozessen erforderlich. Sie alle verfolgten ein Ziel: Die Ausgewogenheit von Berufs- und Privatleben für Mitarbeiter zu verbessern. Zur nachhaltigen Verankerung von Work-Life-Balance im Unternehmen bietet Messer Slovenija seinen Mitarbeitern beispielsweise Gesundheitsvorsorgemaßnahmen und die Unterstützung bei finanziellen Engpässen an. Zudem erhalten Mitarbeiter zur Geburt eines Kindes Geschenke, und es gibt jährlich spezielle Ferienangebote für Schulkinder. Dazu können Mitarbeiter an dem ersten Schultag ihrer sechs- bis achtjährigen Kinder mit vor Ort dabei sein, da sie anlässlich dieses Ereignisses von ihrem Arbeitgeber frei erhalten. Diese Sonderregelung gilt auch für den erstmaligen Besuch ihrer Kinder im Kindergarten.

## Spanien: Messer-Sicherheitspreis für beste Jahresleistung

Messer selbst verleiht einmal im Jahr einen firmeneigenen Sicherheitspreis, mit dem Ende Mai 2016 die drei sichersten Messer-Gesellschaften des Jahres 2015 prämiert wurden. Der Sieger für die beste Jahresleistung in den Bereichen Arbeitssicherheit, Qualität, Umwelt- und Gesundheitsschutz war Messer in Spanien, gefolgt von Messer in Ungarn und Mazedonien. Die Voraussetzung für die Teilnahme an der Bewerbung um die Auszeichnung waren null Unfälle in den letzten zwei Jahren, null Unfälle mit Todesfolge in den letzten fünf Jahren, null Unfälle beim Transport von Gasen sowie null Unfälle, die zu einer Belastung der Umwelt führten.

Die Vergabe des jährlichen Sicherheits-Awards an die besten Gesellschaften von Messer für herausragende Arbeitssicherheit und vorbildlich gelebtes Sicherheitsbewusstsein ist eine der Maßnahmen der Sicherheitskampagne von Messer. 2013 initiierte die Geschäftsleitung von Messer Group erstmals eine interne Kampagne zur Verbesserung der Arbeitssicherheit, verbunden mit einem jährlichen weltweiten Aktionstag.

### Bosnien-Herzegowina: Auszeichnung für Finanzleistungen

Messer Mostar Plin in Bosnien-Herzegowina wurde im Juni 2016 von LRC Business Intelligence System (LRC BIS) für seine hervorragenden Finanzleistungen ausgezeichnet. LRC BIS betreibt die zuverlässigste und sicherste Finanzleistungs- und Bonitätsdatenbank in Bosnien-Herzegowina. Die Experten von LRC BIS analysierten die Jahresabschlüsse sowie weitere Wirtschaftsparemeter und kamen zu dem Ergebnis, dass Messer Mostar Plin bezüglich dieser Kategorien landesweit zu den besten Unternehmen zählt. Das verliehene Zertifikat dokumentiert diese Bewertung.



### Bosnien-Herzegowina: Engagement für Studenten

Messer Mostar Plin wurde als Anerkennung für die Unterstützung bei der Organisation des Jugend-Sprech-Forums in Bosnien-Herzegowina von dem Veranstalter AIESEC (Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales) mit einem Dankeschreiben geehrt. AIESEC ist eine internationale Studentenorganisation, deren Plattform es jungen Menschen ermöglicht, sich im Bereich „Leadership Management“ weiterzuentwickeln und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen. AIESEC möchte damit für die Übernahme von Verantwortung motivieren. Das Jugend-Sprech-Forum in Bosnien-Herzegowina unterstützt die freie Meinungsäußerung über bestehende Nachteile im örtlichen Gemeinwesen und auch dabei, Methoden für deren Bewältigung vorzustellen.

### Messer mit Sicherheitspreisen prämiert

Die Messer Gruppe nahm Anfang Juni 2016 in Berlin vom Europäischen Industriegaseverband (EIGA) sechs Sicherheitsauszeichnungen für vorbildliche Arbeitssicherheit entgegen:

Mit dem goldenen EIGA-Award wurde Messer in Frankreich für 20 Jahre unfallfreien Betrieb am Standort Creil geehrt. Die russische Tochtergesellschaft 000 Elme Messer K in Kaliningrad erhielt für 15 Jahre unfallfreien Betrieb ebenfalls einen goldenen EIGA-Safety-Award. Für zehn unfallfreie Jahre wurde der Standort Carbon-Blanc der französischen Gesellschaft mit dem silbernen Safety-Award von EIGA belohnt. Messer in Ungarn erhielt ebenfalls für zehn Jahre ohne Unfälle an dem Standort Győr einen silbernen EIGA-Safety-Award. Einen bronzenen EIGA-Sicherheitsaward erhielt Messer auch für fünf unfallfreie Jahre am ungarischen Produktionsstandort Nyíregyháza und für seine Produktionsstätte in Salzgitter, Deutschland.

EIGA mit Sitz in Brüssel repräsentiert fast alle Europäischen Unternehmen, die technische-, medizinische- und Lebensmittelgase herstellen und vertreiben. Die Verbandsmitglieder arbeiten gemeinsam daran, den höchstmöglichen Sicherheitsstandard und Umweltschutz bei der Produktion, dem Transport und der Anwendung von Gasen zu erzielen. Der europäische Industriegaseverband vergibt daher unter anderem jährlich goldene, silberne oder bronzene „EIGA Sicherheits-Awards“ an seine Mitglieder.

# European Families in Business Awards 2016

In association with:



**SOCIETE GENERALE**  
Private Banking



  
European Families in Business Awards 2016  
Tuesday 21 June 2016

Stefan Messer während seiner Dankesrede für den Erhalt des „Top Sustainable Family Business-Awards“ (Seite 49)

### Deutschland: Europas bestes nachhaltiges Familienunternehmen

Am 21. Juni 2016 wurde die Messer Gruppe in Berlin als „Top Sustainable Family Business“, bestes nachhaltiges Familienunternehmen, ausgezeichnet. Der europäische Preis wird von CampdenFB, einem britischen Magazin für Familienunternehmen, in Kooperation mit der französischen Bank Société Générale, jährlich an private Unternehmen verliehen, die hohe soziale, wirtschaftliche und Umweltstandards nachweisen können. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung nahm Stefan Messer die Auszeichnung, mit der er für seine vorbildliche Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung geehrt wurde, entgegen.

Messer dokumentiert anhand messbarer Ziele die Verbesserungen und Entwicklungen beim Umweltschutz, Energieverbrauch, Sicherheit oder Mitarbeiterentwicklung, und veröffentlicht diese in seinem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. Für Messer ist diese Auszeichnung als bestes nachhaltiges Familienunternehmen die erste ihrer Art auf europäischer Ebene.

### Spanien: Preis für Optimierungsprojekt

Messer Ibérica de Gases in Spanien erhielt im Juni 2016 einen Preis des katalanischen Ingenieurverbandes für ihr Projekt zur Optimierung der Gaseproduktion mit Hilfe eines komplexen mathematischen Modells. Das neue Modell berechnet optimale Prozessbedingungen zur Gaseproduktion, wobei verschiedene Parameter, wie schwankende Strompreise und ein inkonstanter Bedarf insbesondere von Flüssiggasen, berücksichtigt werden. Dadurch wird eine Senkung der Produktionskosten ermöglicht. Messer wurde stellvertretend für die Chemische Industrie des Clusters Tarragona ausgezeichnet. Die Modellentwicklung fand in Zusammenarbeit mit der Universität Rovira i Virgili Tarragona statt. Die Leitung hatte Messer-Mitarbeiter David Fernández. Er wurde vom technischen Direktor und weiteren Mitarbeitern der Abteilung Produktion unterstützt.

### Spanien: Auszeichnung für Null Unfälle

Zum sechsten Mal in Folge wurde Messer in Spanien im Juni 2016 erneut der Sicherheitspreis von FEIQUE, dem Spanischen Unternehmerverband der Chemischen Industrie, verliehen. Mit diesem Preis, der jährlich an Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten vergeben wird, wurden Firmen der Branche geehrt, die im Vorjahr an keinem ihrer Standorte Arbeitsunfälle mit Personal-Ausfallzeiten zu verzeichnen hatten.



Marisa García (Mitte) nimmt den Sicherheitspreis FEIQUE für Messer Ibérica de Gases entgegen.

### Deutschland: Messer mit Axia-Award ausgezeichnet

In der Kategorie „Bester familieninterner Nachfolger“ wurde Stefan Messer mit dem „Axia-Award 2016“ ausgezeichnet. „Tradition bewahren und fortsetzen“ lautete das Motto der feierlichen Preisverleihung, die Ende November 2016 in Hamburg stattfand. Stefan Messer nahm den Preis für nachhaltiges Unternehmertum entgegen, mit dem Deloitte, ein internationales Netzwerk in der Prüfungs- und Beratungsbranche, und das Magazin WirtschaftsWoche mittelständische Unternehmen aus Deutschland ehrte.



Stefan Messer zusammen mit (v. l.) Sophie Dubbick, Marcel Messer, Jenjira Messer, Diana Buss und Andrea Launer bei der Preisverleihung in Hamburg

### **Vietnam: Messer für deutschen Unternehmerpreis nominiert**

Für eine weitere Auszeichnung, den „Deutschen Unternehmerpreis für Entwicklung 2017“, wurde Messer für das Projekt „Duale Ausbildung zum Mechatroniker in Vietnam“ Ende 2016 nominiert. Dieser Preis wird von der Carl Duisburg Gesellschaft vergeben und zeichnet Engagement von Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern aus, welches über das Unternehmensziel hinaus den Menschen vor Ort zugute kommt. Neben Messer wurden vier weitere Unternehmen nominiert, darunter auch Porsche und Teekanne.

### **China: Award für Umwelttechnik**

Sichuan Meifeng Messer Gas Products wurde von der Provinzbehörde Sichuan für Human Resources und soziale Sicherheit mit dem Award für „Fortschrittliche private und gemeinschaftliche Energieeinsparung und Emissionssenkung“ geehrt. Messer erhielt die Unternehmensauszeichnung für seine Leistungen, die das Chinesische Umweltschutzprogramm „Ökologische Zivilisation“ (engl. Ecological Civilization) unterstützen.

### China: Preis für Forschung und Wissenschaft

Die chinesische Gesellschaft Foshan MS Messer Gas wurde für zwei technische Entwicklungsprojekte im Bereich Produktion mit dem Preis „Leistungen in der Wissenschaftsforschung“ durch die Regierung der Stadt Foshan belohnt, wie für die Erreichung des Reinheitsgrades von 5.0 bei der Gewinnung von Stickstoff aus Umgebungsluft. Zudem wurde der Produktionsprozess für die Gewinnung von hochreinem, stabilem Xenon für die Beleuchtungsindustrie ausgezeichnet.

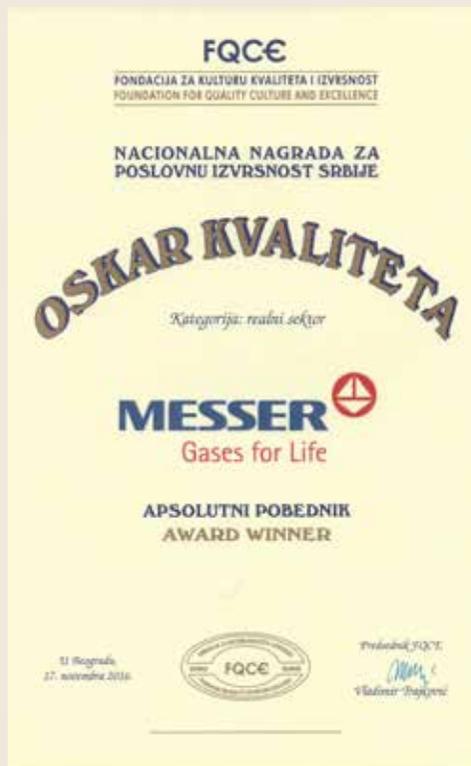
### China: Fortschrittliches Unternehmen

Im Rahmen des Wirtschaftswettbewerbs der Regierung der Stadt Pingwang gewann Wujiang Messer Industrial Gas die Auszeichnung „Fortschrittlichstes Unternehmen“. Zudem wurde die Gesellschaft als „Bedeutender Steuerzahler der Stadt Pingwang“ von der örtlichen Regierung geehrt.



### China: Vorbildlicher Umgang mit Ressourcen

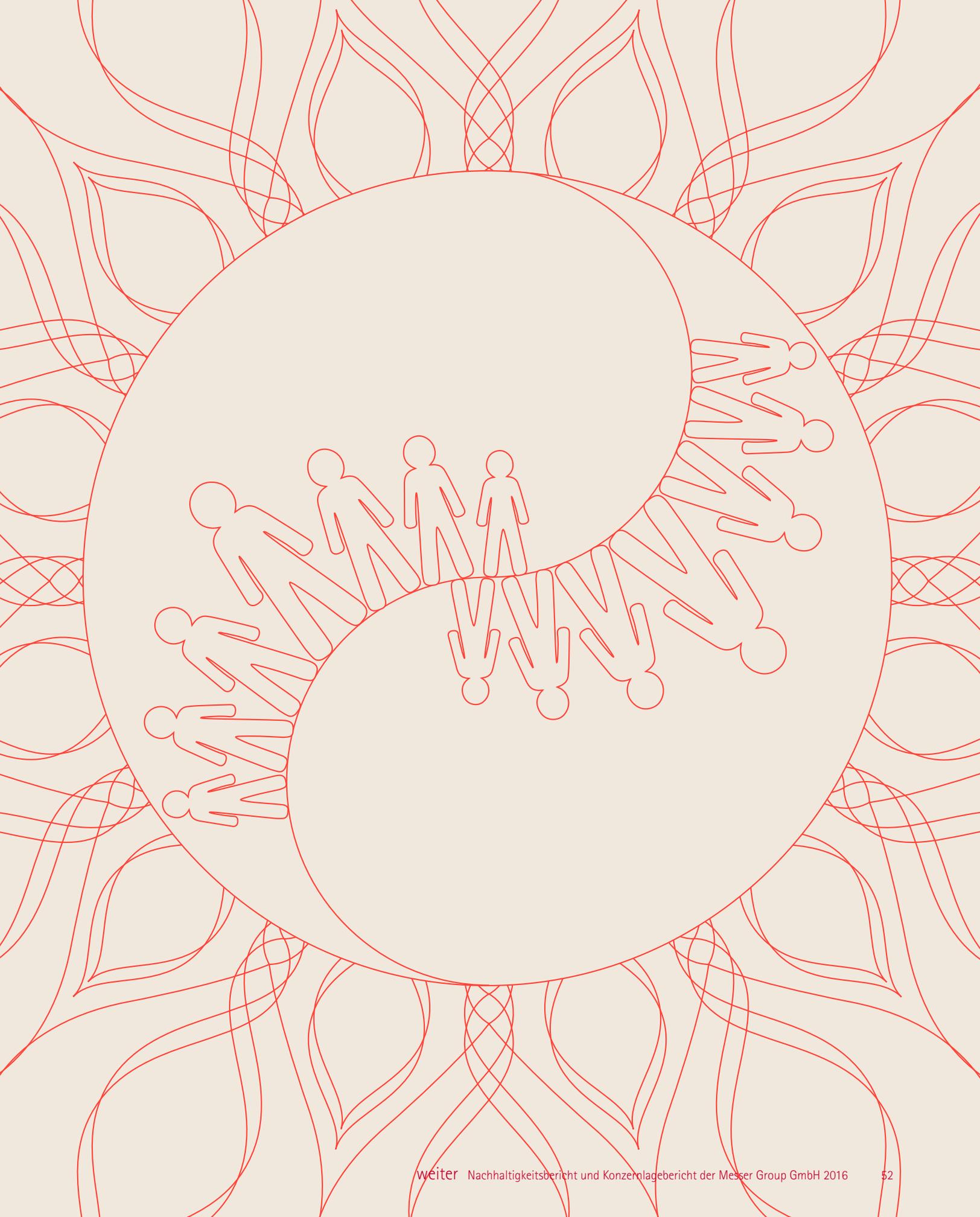
Für die Förderung von energieeinsparenden technologischen Transformationsprojekten und für den Einsatz von Industrierwasser anstatt von Trinkwasser innerhalb der Produktion, erhielt Messer Gas Products (Zhangjiagang) den Preis für die Demonstration einer vorbildlichen industriellen Kreislaufwirtschaft von der Regierung der Stadt Suzhou verliehen.



### Messer in Serbien mit dem „Oscar of Quality 2016“ ausgezeichnet

Messer Tehnogas, Serbien, wurde am 17. November 2016 mit dem "Oscar of Quality 2016" in der Kategorie Realwirtschaft ausgezeichnet und zum absoluten Gewinner aller Preiskategorien erklärt. Der Preis wird jährlich durch den Fonds für Qualitätskultur und Exzellenz (FQCE) in Kooperation mit dem Serbischen Wirtschaftsministerium und der Serbischen Handelskammer verliehen. Für seine Leistungen erhielt Messer die bisher höchste Punktzahl, die jemals von der Jury vergeben wurde.

Der „Oscar of Quality“ wird seit 1995 jährlich verliehen. Ursprünglich wurde er als Qualitäts-Auszeichnung und seit dem Jahr 2000 als Anerkennung für hervorragende Geschäftsleistungen (Business Excellence) in den Kategorien „Realwirtschaft“, „Öffentlicher Sektor“ und „Organisationen außerhalb des Geltungsberichts der Republik Serbien“ vergeben.



# Mitarbeiter

**Gute Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, ist auch eine Frage der richtigen Atmosphäre. Wenn wir von der „Messer-Familie“ sprechen, bedeutet das für uns: Gemeinsames Engagement für Ziele, die wir als Team besser erreichen können.**



In einem guten Team „ver-süßt“ man sich auch den Arbeitsalltag: Andrea Petruska Simonyiné, Laura András und Viktória Koltai von Messer Hungarogáz genießen ein Speiseeis, das mit Hilfe eines Pelletierers von ASCO hergestellt wurde.





# Unsere Mitarbeiter

## G4-LA1 Arbeitnehmerstruktur und Beschäftigungsdauer

Die Messer Gruppe beschäftigte zum 31.12.2016 5.485 Mitarbeiter, davon sind 76 % Männer und 24 % Frauen. 2.785 Mitarbeiter arbeiten im gewerblichen Bereich. 300 Mitarbeiter tragen Verantwortung in der 1. und 2. Führungsebene, davon sind 22 % Frauen. Die Anzahl der in Teilzeit Beschäftigten ist von 204 auf 140 gesunken. Dagegen ist die Anzahl der befristeten Arbeitsverhältnisse von 189 auf 235 gestiegen. Die Schwerbehindertenrate unserer Gesamtbelegschaft liegt bei 0,5 %. Insgesamt engagieren sich 46 Mitarbeiter in Aufsichtsgremien.

Im Jahr 2016 hatte die Messer Gruppe insgesamt 449 Neueintritte zu verzeichnen.

Der durchschnittliche Zeitraum der Beschäftigung unserer Arbeitnehmer seit Eintritt liegt gruppenweit bei 10,4 Jahren im Jahr 2016. Die Fluktuation der Gesamtbelegschaft ist dabei von 8,0 % auf 5,6 % gesunken. Ebenfalls sind die Krankentage pro Mitarbeiter leicht von 3,9 % im Jahr 2015 auf 3,8 % im Jahr 2016 gesunken. Nicht berücksichtigt sind Mitarbeiter, die seit mehr als sechs Monaten im Krankenstand sind.

### 25 Jahre erfolgreich in Tschechien

Messer Technogas feierte im Mai 25-jähriges Firmenjubiläum. Den passenden Rahmen für das Jubiläum bot eine "Location" direkt am Flussufer der Moldau. Bei herrlichem Wetter wurde hier nicht nur gefeiert, sondern auch aktiv als Team agiert, beispielsweise beim Kletterwand-Kraxeln, bei einer Trommelshow zum Mitmachen oder bei einem Drachenboot-Rennen.



Echten Teamgeist bewiesen unsere Kolleginnen und Kollegen von Messer Technogas auch beim Drachenboot-Rennen auf der Moldau.

## Ausbildung und Weiterbildung

G4-DMA Aus- und Weiterbildung,  
G4-LA9

Die Mitarbeiter von Messer werden dazu ermuntert, eigene Vorschläge zum persönlichen Weiterkommen im regelmäßigen Mitarbeitergespräch zu thematisieren. Im Jahr 2016 wurden durchschnittlich pro Mitarbeiter 296 Euro zur Weiterbildung eingesetzt. Im Jahr zuvor waren es 214 Euro. Die Anzahl der Trainingstage pro Mitarbeiter beläuft sich durchschnittlich auf 3,75 im Jahr. Der Anteil der Auszubildenden und Trainees sinkt allerdings. Im Jahr 2016 bildete Messer insgesamt 49 Mitarbeiter aus; im Jahr zuvor waren es 56.

Für Nachwuchsführungskräfte gibt es eigene Schulungspläne auf Gruppenebene. Die Academy Messer Group hat im Jahr 2016 das zweite internationale Förderprogramm „Junior Circle“ gestartet. Das Trainingskonzept beinhaltet interkulturelle Trainings und unterschiedliche Schwerpunkte für Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen. 70 % der Vorträge werden durch Experten von Messer gehalten, etwa 30 % durch externe Vortragende. Insgesamt erstreckt sich der „Junior Circle“ über zwei Jahre bei fünf Schulungsveranstaltungen von jeweils einer Woche. Messer konnte bereits mehrere Führungspositionen mit Teilnehmern des „Junior Circle“ erfolgreich besetzen.

G4-LA10

Weiterhin bietet Messer gruppenweit Englischkurse im Rahmen der „Englisch-Initiative“ an. In der Unternehmenszentrale werden außerdem regelmäßig Inhouse-Seminare zum Thema „Führen ohne Vorgesetztenfunktion“ angeboten. Diese richten sich an Mitarbeiter, die in interkulturellen Teams erfolgreich agieren möchten, und werden sehr positiv angenommen.

### Deutschland: Einblick in die Ausbildung

Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) waren im Mai 2016 Regierungsvertreter aus den Bildungsministerien sowie Journalisten zu Gast bei Messer in Bad Soden. Die Gäste, die unter anderem aus Myanmar, Laos, Vietnam, Thailand, Indonesien, Indien, Pakistan und der Mongolei kamen, informierten sich über die Berufsausbildungsprogramme bei Messer. Dabei gaben die ehemaligen Auszubildenden Marvin Strecker, Spectron Gas Control Systems, und Christine Fritz, Messer Group, Einblicke in ihre gewerbliche bzw. kaufmännische Berufsausbildung. Auch die Einführung der dualen Ausbildung für Mechatroniker bei Messer in Vietnam stieß bei den Besuchern auf großes Interesse.

## Mitarbeiterorientierung und Integrität

### Finanzielle Gleichstellung

G4-DMA Gleichbehandlung, G4-LA2

Unsere Gehälter orientieren sich an Leistung, Markt, Funktion und Betriebszugehörigkeit. Wir unterscheiden nicht nach Geschlechtern. Mehr Informationen zu unserer Vergütungspolitik sind im Konzernlagebericht 2016 der Messer Group GmbH nachzulesen.

### Gleichbehandlung und Anti-Diskriminierung

G4-HR3

Sollten sich Mitarbeiter diskriminiert oder nicht gleichbehandelt fühlen, können sie sich jederzeit an den lokalen Verantwortlichen für Human Resources oder an den Group Compliance Manager wenden, die dazu verpflichtet sind, dies aufzuklären und für Gleichberechtigung zu sorgen. Zusätzlich besteht

die Möglichkeit, dass ein Mitarbeiter dies im jährlichen Mitarbeitergespräch protokolliert. Im Jahr 2016 wurden zwei Fälle von Diskriminierung gemeldet. In einem solchen Fall wird in Absprache mit den beteiligten Parteien, sofern es sich um einen leichten Verstoß handelt, besprochen, ob das Problem durch eine Mediation oder ein gleichwertiges Coaching gelöst werden kann. Ein schwerer Verstoß kann indes zu einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem Mitarbeiter führen, der ihn begangen hat.

#### G4-11 **Interne Sozialpartnerschaften**

1,5 % unserer Mitarbeiter gehören einem Betriebsrat an. In den meisten unserer osteuropäischen Landesgesellschaften verhandelt das lokale Management mit Gewerkschaften gemeinschaftliche Gehaltsvereinbarungen für unsere Tochtergesellschaften. Das Verhältnis unserer Mitarbeiterschaft und dem Management ist von Vertrauen geprägt, sodass es im Jahr 2016 niemals zu einem Streik oder Ähnlichem innerhalb der Messer Gruppe gekommen ist.

## Familienfreundlichkeit

### **Ungarn: „Kinderleichte“ Wissenschaft**

Am 3. September 2016 bot Messer Hungarogáz an seinem Standort in Budapest spannende Unterhaltung für Mitarbeiter und deren Familien: Präsentiert vom „Palast der Wunder“ – Ungarns erstem interaktiven Wissenschaftsmuseum – standen auf der Show-Bühne rund um das Thema Wissenschaft auch unsere „Gases for Life“, wie Stickstoff, Helium, Trockeneis und Schwefelhexafluorid, im Blickpunkt. In einem Minilabor konnten die kleinen und großen Gäste unter Anleitung die faszinierende Welt der Physik und Chemie erforschen. Eine populärwissenschaftliche Plakatausstellung, kunsthandwerkliches Arbeiten, interaktive Spiele und ein Sportangebot machten den Familientag zu einem besonderen Erlebnis.



Auch Gábor Halász (l.), Schweißfachingenieur bei Messer Hungarogáz, nahm mit seiner Familie an dem interaktiven Chemieunterricht im Minilabor teil.

### Rumänien: Dritter „Kids Day“ in Rumänien

Der „Kindertag“ hat bei Messer Romania Gaz mittlerweile Tradition. Die Familien wurden am 11. September 2016 zu einem Fest nach dem Motto „Ein Tag auf dem Land“ eingeladen. Der Themenpark bot für die 20 kleinen Gäste viele spannende Attraktionen, wie Ponyreiten, einen Streichelzoo und lustige Spiele. Zudem durften die Kinder Brezeln backen und einen Teich in Minibooten befahren – was fraglos die Hauptattraktion war.



Paddel-Spaß bei Messer Romania Gaz mit Minibooten auf dem künstlich angelegten Teich.

## Gesundheitsmanagement

### Gesund kochen in der Messer-Welt

„The Taste of the Messer World“ heißt das Kochbuch mit 80 Rezepten von Mitarbeitern von Messer und Messer Eutectic Castolin, das Ende 2016 erstmals aufgelegt wurde. Darin beschreiben die Autoren aber nicht nur Kulinarisches, sondern es gibt auch kurze Steckbriefe der Hobbyköche, oft mit ihren Familien. Das Kochbuch wurde in einer Auflage von 5.000 Stück in der Messer-Welt als Weihnachtsgeschenk verteilt.



Messer Slovenija tanzt sich fit: ein Sportprogramm für Mitarbeiter und deren Lebenspartner.

### **Slowenien: Fitness im Dreiviertel-Takt**

Gesunde und motivierte Mitarbeiter sind entscheidend für den Unternehmenserfolg. Daher bietet Messer Slovenija seinen Beschäftigten im Rahmen eines innerbetrieblichen Gesundheitsförderungsprogramms sportliche Aktivitäten an – darunter auch einen Tanzkurs. Tanzen hat nicht nur eine positive Wirkung auf das menschliche Wohlbefinden und die körperliche Fitness. Die Bewegung zur Musik verleiht Kraft und Selbstbewusstsein, wovon die Teilnehmer des Tanzkurses bei ihrer täglichen Arbeit profitieren.

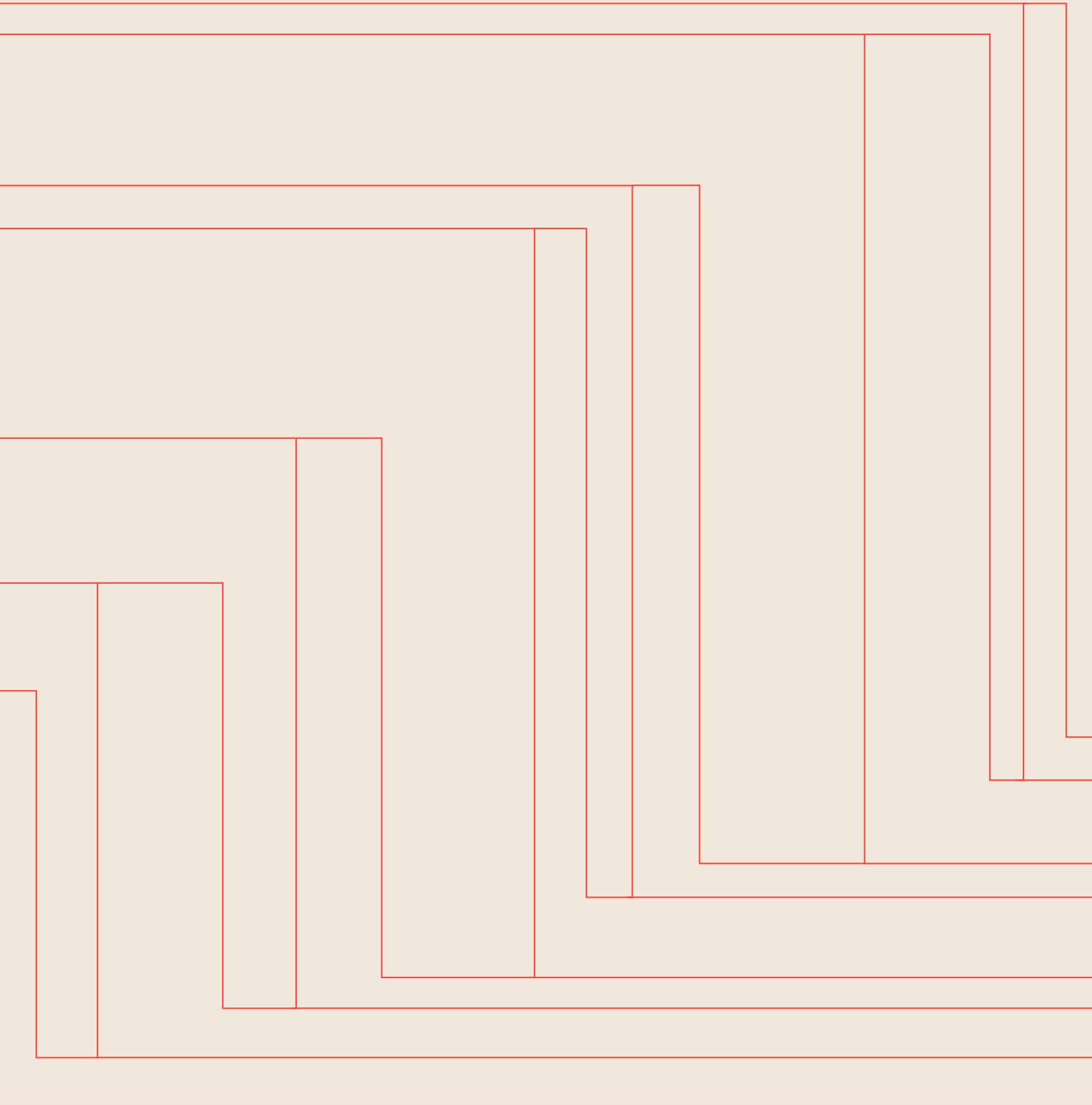
### **Frankreich: Staffelmарathon**

Wie bringt man es gemeinsam zu Höchstleistungen? Diese Frage beantworteten Kristell Faburel, Marc Chauvin, Florian Brigardis und Fabrice Farineau von Messer France im April 2016: Erstmals nahmen sie als Team am „Groupama Staffel-Marathon“ in Nantes teil. Jeder Läufer bewältigte eine Etappe der über 42 Kilometer langen Strecke.



Im Team stark: (v. l.) Marc Chauvin, Florian Brigardis, Fabrice Farineau und Kristell Faburel von Messer France sind stolz auf ihre Sport-Medaillen.



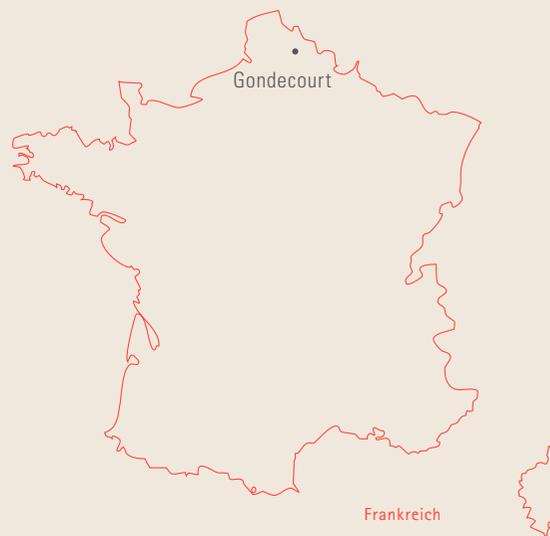


# Wirtschaft und Unternehmen





**Für Kunden, die Gase in Flaschen benötigen, hat Messer 2016 eine ganze Reihe neuer Lösungen und Services entwickelt. Sie reichen von einer umfassenden Beratung, über effizientere Verfahren und Transporte bis hin zu mehr Sicherheit. Kurz gesagt zu mehr Kundenzufriedenheit.**



Im Abfüllwerk von Gondecourt, Frankreich, wurde das vierte Upgrade von FILTRAC erfolgreich implementiert. Das von Messer entwickelte vollautomatische System erlaubt das sichere und effiziente Befüllen von 300-bar-Gasflaschen.

# Wirtschaft und Unternehmen

## Verlässliche Produktversorgung durch Investitionen

### **Ungarn: Übernahme des Industriegasgeschäfts von Air Liquide genehmigt**

Mit dem 31. Mai 2016 wurde der Erwerb der Air Liquide Hungary Ipari Gáztermelő Kft. durch die ungarische Tochtergesellschaft von Messer mit Genehmigung des Kartellamtes vollzogen. Damit hat Messer Hungarogáz Kft. etwa 50 Mitarbeiter sowie die Anlagegüter und Kundenbeziehungen von Air Liquide übernommen. Bei den Anlagegütern handelt es sich unter anderem um eine On Site-Luftzerlegungsanlage, zwei Stickstoffgeneratoren, ein Abfüllwerk für Gasflaschen sowie Tankwagen, Kundentanks und Stahlflaschen.

Durch die Übernahme der Air Liquide Hungary Ipari Gáztermelő Kft. möchte Messer die Sicherheit und Flexibilität der Gaseversorgung verbessern und die Lieferwege reduzieren. Messer wird die beiden Unternehmen zeitnah vollständig integrieren und verschmelzen, um die Effektivität zu steigern. In der Zwischenzeit besteht die Air Liquide Hungary Ipari Gáztermelő Kft. unter dem neuen Namen Messer Iparigáz Kft. unverändert fort.

Die Akquisition passt in die Wachstumsstrategie von Messer – die eigenen Produktions- und Versorgungskapazitäten durch Entwicklungen kontinuierlich weiter zu stärken. In der näheren Zukunft sind die Inbetriebnahme einer neuen Luftzerlegungsanlage in Tiszaújváros, die Erweiterung der Produktionskapazität des CO<sub>2</sub>-Werks in Ólbő sowie die Erstellung von weiteren On Site-Stickstoffgeneratoren bei Kunden und die Entwicklung und Modernisierung des Tankbehälter- und Gasflaschenbestands geplant.

### **Polen: Messer investiert in den wachsenden Markt**



Feierliche Eröffnung des zweiten Produktionsstandortes von Messer in Zentralpolen: (v. r.) Michał Przybyszewski (Messer Polska), Stefan Messer, Romuald Antosik (Bürgermeister der Stadt Turek), Agnieszka Sygitowicz (Vice President der Sonderwirtschaftszone Lodz) und Dirk Fünfhausen (Managing Director Messer Polska).

Messer hat Mitte Juni 2016 in Polen eine neue Produktionsanlage für Luftgase und eine Abfüllanlage für technische Gase in Flaschen feierlich eröffnet. Insgesamt hat Messer rund 31 Millionen Euro in den Ausbau investiert.

Mit der neuen Produktionsstätte auf dem Gelände der Sonderwirtschaftszone Łódź in Turek ist die zweite Produktionsanlage von Messer in Polen entstanden, die Gase in flüssiger Form für den lokalen Markt produziert. Die Luftzerlegungsanlage hat eine Tageskapazität von 355 Tonnen flüssigem Sauerstoff, Stickstoff und Argon – das entspricht etwa 16 Tankwagenladungen. Zwei Jahre hat der Bau in Anspruch genommen. Jetzt produziert Messer in der polnischen Industriestadt Gase wie Sauerstoff, Stickstoff und Argon in „Lebensmittelqualität“.

Im mitteleuropäischen Vergleich verzeichnete der polnische Gasemarkt in den letzten Jahren unverändert hohe Wachstumsraten. Mit der Investition in Zentralpolen möchte Messer an dem starken Wirtschaftswachstum in Polen teilhaben und seine Marktstellung ausbauen.

### **China: Messer festigt seine führende Position in Hunan**

Messer hat im Sommer 2016 eine neue Produktionsanlage für Luftgase wie Sauerstoff, Stickstoff und Argon im südchinesischen Hengyang erfolgreich in Betrieb genommen. Gleichzeitig konnte Messer einen Vertrag zur Lieferung von gasförmigem Sauerstoff und Stickstoff über 15 Jahre mit dem Kupferkathoden-Hersteller Minmetals Kupfer (Hunan) Co., Ltd. unterzeichnen. Die Investition in Hengyang stärkt die führende Position in der Provinz Hunan. Darüber hinaus verfolgen wir durch die Zusammenarbeit mit Minmetals die Diversifikationsstrategie des chinesischen Pipeline-Geschäfts. Die neue Luftzerlegungsanlage hat eine Kapazität von 22.000 Normkubikmetern Sauerstoff und 44.000 Normkubikmetern Stickstoff pro Stunde. Sie ist die zweite ihrer Art in der Provinz Hunan. Die erste Anlage steht in Xiangtan und wurde 1998 von Messer aufgebaut.

Minmetals Kupfer eröffnete in Hengyang eine neue Produktionsstätte mit einer Kapazität von rund 100 Tausend Tonnen Kupferkathoden pro Jahr. Den daraus resultierenden Industriegasebedarf des Kupferkathoden-Herstellers deckt Messer seit Juni 2016.

Kupfererz wird in Schmelzöfen zu Kupferstein umgewandelt – der Rohstoff, aus dem Kupferkathoden hergestellt werden. Mit Hilfe des Sauerstoffs wird die Temperatur in Schmelzöfen deutlich gesteigert und gleichzeitig Verunreinigungen wie etwa Schwefel aus Kupfererz entfernt. Stickstoff kommt beim Rühren des Kupfersteins in den Drehanodenöfen zum Einsatz und verhindert eine Oxydation des Kupfers.



Die Luftzerlegungsanlage im Norden Vietnams versorgt den Stahlproduzenten Hoa Phat Steel.

### **Vietnam: Messer nimmt dritte Luftzerlegungsanlage in Betrieb und sichert Marktposition**

Messer hat im Juli 2016 seine dritte Luftzerlegungsanlage in Vietnam in Betrieb genommen. Mit dieser Anlage beliefert Messer den langjährigen Partner und Stahlproduzenten Hoa Phat Steel und erweitert seine Tageskapazität um 240.000 Normkubikmeter Sauerstoff und 480.000 Normkubikmeter Stickstoff.

Messer in Vietnam und die Hoa Phat-Gruppe haben 2011 den ersten über 25 Jahre laufenden Liefervertrag unterzeichnet. Mit der neuen Luftzerlegungsanlage (LZA) ist die größte Industriegaseanlage im Norden Vietnams entstanden, die neben der Belieferung des Stahlwerks auch Gase in flüssiger Form für den lokalen Markt produziert. Nach 15 Monaten Bauzeit produziert die Anlage im stabilen Betrieb Luftgase wie Sauerstoff, Stickstoff und Argon und beliefert gemeinsam mit den schon bestehenden Anlagen das Stahlwerk von Hoa Phat Steel über Pipelines mit 22.000 Kubikmetern gasförmigem Sauerstoff und 30.000 Kubikmetern gasförmigen Stickstoff pro Stunde.

Messer hat erstmals in Vietnam eine Luftzerlegungsanlage mit einer Cold Box errichtet, die aus fünf vormontierten Modulen besteht. Dadurch konnte die schon sehr geringe Projektlaufzeit nochmals verkürzt werden, und das bei gleichbleibender Qualität.

Messer will seine Marktführerschaft in Vietnam kontinuierlich ausbauen. Neben Hoa Phat Steel sollen auch andere Betriebe, insbesondere im nordvietnamesischen Industriekorridor von Hanoi bis Hai Phong sowohl mit Flüssiggasen als auch mit gasförmigen Gasen beliefert werden.

### **Belgien: Rückgewinnung von Kohlendioxid in Gent**

In Zusammenarbeit mit der Bioraffinerie Alco Bio Fuel (ABF) haben Messer und das belgische Gaseunternehmen IJsfabriek Strombeek zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Belgien beigetragen. Gemeinsam investierten sie am Standort von Alco Bio Fuel im Hafen von Gent in eine neue Kohlendioxid-Rückgewinnungsanlage.

Die neue Anlage ist 2016 in Betrieb gegangen. Rund 13 Tonnen CO<sub>2</sub> werden zurückgewonnen. Dieses CO<sub>2</sub> wird am Standort von ABF bei der Bioethanolgewinnung aus Biomasse freigesetzt.

Biomasse wird unter anderem als Energiequelle für die Gewinnung von Elektrizität und Biokraftstoff genutzt. Das in der neuen Anlage aufbereitete CO<sub>2</sub> kann in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, bei der Wasseraufbereitung, für Kühltransporte oder als chemischer Rohstoff weiterverwertet werden.

### **Slowakei: On Site-Anlage produziert Stickstoff für Inertisierung bei Duslo in Šaľa**

Die Inbetriebnahme eines neugebauten kryogenen Stickstoffgenerators (1.000 Normkubikmeter N<sub>2</sub> pro Stunde) hat im Frühjahr 2016 erfolgreich stattgefunden. Es wurde in Duslo, Šaľa, einer der größten Chemiegesellschaften in der Slowakei mit Schwerpunkt auf der Herstellung von Düngemitteln (Harnstoff, Ammoniumnitrat, Komplex- und Flüssigdünger) und Kautschukchemikalien (Antidegradants, Beschleuniger, Inhibitoren der Vorhärtung) installiert. Der von Messer produzierte Stickstoff wird für die Inertisierung von Duslos Produktionseinheiten verwendet. Seit 2005 ist Duslo Mitglied der Agrofert-Gruppe mit über 200 Unternehmen, darunter auch andere Chemieunternehmen wie Precheza, Deza, Lovochemie, Synthesia, Fatra, in der Tschechischen Republik sowie der deutsche SKW Piesteritz. Der kryogene Stickstoff-Generator wurde auf der Grundlage eines 10-jährigen Mietvertrags dank der Kompetenz der lokalen Messer-Mitarbeiter und guten langfristigen Beziehungen mit dem Kunden gebaut.

### **Ungarn: Steigender Gasebedarf in Ungarn bei Ibiden**

Messer versorgte bisher seinen Großkunden Ibiden Hungary Ltd. mit Stickstoff aus zwei PSA-Anlagen (PSA = Pressure Swing Adsorption) und durch Flüssiglieferungen. Jetzt wird der erhöhte Stickstoffbedarf der Kunden durch einen N<sub>2</sub>-Generator mit einer Kapazität von 2.600 Normkubikmetern pro Stunde gesichert, welcher parallel zu den zwei PSA-Anlagen betrieben wird. Auch das für die Produktion benötigte Flüssig-Argon bezieht Ibiden Hungary von Messer. Die japanische Ibiden Gruppe betreibt in Ungarn eines von zwei europäischen Produktionszentren für Dieselpartikelfilter. Die aus keramischem Rohmaterial hergestellten Filter werden in Diesel-Fahrzeugen installiert und filtern über 99 % der emittierten, umweltschädlichen Partikel aus dem Abgasstrom. Weltweit setzen Automobilhersteller diese Technologie ein.



Messer Hungarogáz deckt den erhöhten Stickstoffbedarf seines Großkunden Ibiden Hungary Ltd. jetzt zusätzlich durch einen N<sub>2</sub>-Generator ab.

### **Serbien: Messer unterzeichnet 15-Jahres-Vertrag mit HeSteel**

Messer hat im Juni 2016 einen 15-Jahres-Vertrag über die Lieferung von technischen Gasen mit der HeSteel Group, einem der weltgrößten Stahlhersteller, unterzeichnet. Das chinesische Unternehmen übernimmt in einem Asset-Deal das Stahlwerk Smederevo Steel Mill. Messer Tehnogas betreibt seit 2006 zwei Luftzerlegungsanlagen auf dem Gelände des Stahlwerks in Smederevo.

Der Vertrag ist ein Meilenstein für die weitere erfolgreiche Entwicklung von Messer Tehnogas.

### **Serbien: Werk für poröse Masse modernisiert**

Seit 1976 ist Messer Tehnogas an seinem Standort in Kraljevo Hersteller von poröser Masse für Acetylenflaschen. Anfang 2015 wurde das Werk modernisiert und danach der Produktionsprozess für poröse Masse des Typs „Tehnogas AF“ für Acetylenflaschen mit einem Volumen von 5,8 bis 50 Litern in ein Qualitätsmanagementsystem eingebunden. Damit konnte sich die Gesellschaft erfolgreich für die internationale Norm für Qualitätsmanagementsysteme ISO 9001:2015 sowie die Umweltnorm ISO 14000 zertifizieren. Die Zulassung, Zertifizierung sowie die Kooperation mit G.L.I. Gaz Liquéfiés Industrie, einem französischen Lieferanten von Acetylenflaschen, sind ideale Voraussetzungen, um dieses Geschäftsfeld weiter auszubauen. So konnten zwei bedeutende Verträge unterzeichnet werden.

### **Slowakei: Neues Flaschenprüfwerk**

Für Gasflaschen galt schon immer das Prinzip der Kreislaufwirtschaft. Ist der Inhalt verbraucht, werden sie wieder befüllt und erneut ausgeliefert. Da sie aus hochwertigem Stahl und mit entsprechender Wandstärke gefertigt sind, können sie viele Jahre in diesem Kreislauf verbleiben. Natürlich werden sie dabei regelmäßig überprüft. Messer hat sein Flaschenprüfwerk im slowakischen Šal'a seit 2016 erweitert und modernisiert. Jede Gasflasche hat, ähnlich wie ein Auto, einen Prüfstempel, der ihren einwandfreien technischen Zustand bestätigt. Die Fristen zwischen den Prüfterminen sind allerdings länger als beim Kraftfahrzeug. Je nach Flaschenart, Inhalt und Einsatzort können die robusten Behälter bis zu 15 Jahre im kontinuierlichen Gebrauch verbleiben. Nach Ablauf der Frist ist eine umfassende Überholung fällig. Dank der Erweiterung können jetzt pro Jahr bis zu 100.000 Flaschen aus der Slowakei, Polen, Tschechien und Ungarn geprüft werden. Für die wiederkehrende Prüfung der Flaschen stehen in Šal'a zwei Technologien zur Verfügung, die klassische Wasserdruckprüfung sowie die Ultraschallprüfung. Bei der Wasserdruckprüfung wird der Flaschenkörper vollständig mit Wasser befüllt und durch das Aufbringen des Prüfdrucks die Festigkeit getestet. Die Ultraschallprüfung erfolgt trocken. Der ordnungsgemäße Zustand des Prüflings wird untersucht, indem reflektierte Ultraschallwellen elektronisch ausgewertet werden. So können Fehler wie etwa Risse, unzulässige Korrosionserscheinungen oder eine Unterschreitung der erforderlichen Mindestwanddicke sicher ermittelt werden. Haben die Flaschen den Test bestanden, so erhalten sie ein neues Ventil, einen neuen Prüfstempel und einen Barcode. Mit letzterem können alle relevanten Daten vom Messer-Zentralrechner in Groß-Umstadt abgerufen werden.

### **Frankreich und Belgien: Zwei Nationen – eine logistische Herausforderung**

Im März 2016 organisierten Messer France und Messer Benelux gemeinsam die Verlagerung eines 110 Tonnen schweren CO<sub>2</sub>-Speichertanks von Saint-Georges (nahe Lyon) nach Antwerpen, Belgien. Trotz schlechter Wetterbedingungen ermöglichte das gute Zusammenspiel beider Gesellschaften es, den Tank binnen drei Wochen unter anderem auf dem Seeweg von Frankreich über Spanien und

Portugal nach Belgien zu transportieren. Das Logistikprojekt hatte zum Ziel, die CO<sub>2</sub>-Lagerkapazitäten von Messer am Standort Antwerpen zu erhöhen. Die freigewordene Fläche in Saint-Georges passt hervorragend in das Konzept von Messer France für das Bauvorhaben einer Abfüllanlage für Medizingase.



Beim Verladen des CO<sub>2</sub>-Speichertanks herrschte noch optimales Wetter.

## Qualitätssicherung unserer Produkte und Prozesse

### **Corporate Supply Chain Management und Messer GasPack zertifiziert**

Das neu implementierte Qualitäts-Management-System von Corporate Logistics, Sourcing and Filling Plants von Messer Group sowie von Messer GasPack wurde erstmalig erfolgreich auditiert. Das externe Audit durch die internationale Prüfstelle Lloyd's Register Quality Assurance fand am 18. November 2016 statt.

2015 wurden die Prozesse Beschaffung von Tankfahrzeugen, Speichertanks und Verdampfer sowie Beschaffung, Verkauf und Vermietung von Gasflaschen und deren wiederkehrenden Prüfungen nach ISO 9001 auditiert. Damit ist die Beschaffungskette für alle Druckbehälter, die den Gesellschaften von Messer Group für den Einsatz beim Kunden bereitgestellt werden, durchgehend nach ISO 9001 zertifiziert, was insbesondere für medizinische und lebensmitteltechnische Anforderungen bedeutsam ist.

### **Österreich: Kürzere Lieferzeiten für Spezialgase-Gemische von Messer Austria**

Durch die Optimierung aller relevanten Produktionsprozesse kann Messer Austria sein gesamtes Portfolio an Spezialgase-Gemischen schneller liefern. Innerhalb von zwei Wochen nach Auftragsklarheit liefert die Gesellschaft Zweikomponenten-Gemische im >1 %-Bereich. Nach vier Wochen können Mehrkomponenten-Gemische im Prozent- und ppm-Bereich sowie Edelgas-Gemische und Xenon-Flaschenfüllungen ausgeliefert werden. Eine achtwöchige Lieferzeit bietet Messer Austria für alle Spezialgase-Gemische im ppb-Bereich. Die genannten Zeiträume gelten für die versandfertige Bereitstellung der Gasgemische in Gumpoldskirchen. Transportzeiten sind zusätzlich zu berücksichtigen. Seit dem zweiten Quartal 2016 liefert Messer Austria nun auch die am Standort Gumpoldskirchen hergestellten Prüfgase im Durchschnitt innerhalb von 2,5 Wochen an Kunden in verschiedenen Ländern. Damit hat die Gesellschaft ein Level erreicht, welches erlaubt, kurze Lieferzeiten nachhaltig zu garantieren. Für den Vertrieb von Messer Austria ein starkes Verkaufsargument, um neue Kunden zu gewinnen.

### **Serbien: Erfolgreiche Re-Zertifizierung nach neuer ISO-Norm 9001**

Die im Oktober 2015 durch die „International Organization for Standardization“ veröffentlichte Revision der ISO-Norm 9001:2015 hat die bisher gültige ISO-Norm 9001 mit einer Übergangsfrist von drei Jahren abgelöst. Ungeachtet dieser Übergangsfrist für eine Anpassung des Qualitätsmanagementsystems an die geänderten Anforderungen der Norm, stellte sich Messer Tehnogas schon 2016 dieser Aufgabe: Messer Tehnogas ist das erste Unternehmen in der Messer Gruppe, das die neue Norm nach ISO 9001:2015 erfüllt: Weltweit gehört Messer Tehnogas zu den ersten 100 Unternehmen, die durch den TÜV SÜD nach der geänderten Norm zertifiziert wurden. Die Anforderungen an die Qualitätssicherung haben sich nach der Normenrevision nochmals deutlich erhöht und sind auch umfangreicher geworden. Trotzdem ist es im Team gelungen, alle geforderten Verbesserungen ohne Beanstandungen umzusetzen. Der Produktionsstandort für poröse Masse in Kraljevo wurde erstmals mit in den Prozess einbezogen. Parallel dazu wurden die Überwachungsaudits für das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und das Managementsystem für Lebensmittelsicherheit nach FSSC 22000 erfolgreich absolviert.

### **Optimierung der Herstellprozesse von Gasen**

Ein neues Modell berechnet optimale Prozessbedingungen zur Gaseproduktion, wobei verschiedene Parameter, wie schwankende Strompreise und ein inkonstanter Bedarf insbesondere bei Flüssigkünden, berücksichtigt werden. Dadurch wird eine Senkung der Produktionskosten ermöglicht. Messer wurde dabei im Juni 2016 stellvertretend für die Chemische Industrie des Clusters Tarragona, Spanien, ausgezeichnet. Die Modellentwicklung fand in Zusammenarbeit mit der Universität Rovira i Virgili Tarragona statt, die Leitung hatte Messer-Mitarbeiter David Fernández. Er wurde vom Technischen Direktor und weiteren Mitarbeitern der Abteilung Produktion von Messer in Spanien unterstützt.

### **Neues IT-Self-Service-Portal für Mitarbeiter von Messer und MEC**

In 2016 wurde das bisher für Mitarbeiter von Messer und MEC von Messer Information Services (MIS) zur Verfügung gestellte IT-Ticketssystem durch ein neues Self-Service-Portal abgelöst. Das neue IT-Self-Service-Portal ist über das Internet erreichbar. Es steht weltweit den Mitarbeitern von Messer und MEC zur Verfügung, die einen Dienst von MIS nutzen, wie zum Beispiel SAP oder BAAN. Das neue Self-Service-Portal ist von jedem internetfähigen Endgerät (wie PCs, Notebook, Smartphones und Tablets) aus mit den Citrix-/ Windows-Anmeldedaten erreichbar. Es ermöglicht dem Anwender schnell und komfortabel seine IT-Probleme zu melden oder IT-Anfragen zu stellen. Ver-

gleichbar mit einer Amazon-Bestellung, bietet das neue Portal den Vorteil, dass der Anwender den aktuellen Bearbeitungsstatus seiner IT-Anfrage über eine Ticket-Nummer verfolgen kann. Nach erfolgter Problemlösung schließt MIS das Ticket. Parallel dazu kann der Anwender eine Bewertung über die Leistungen von MIS abgeben. Dieses wertvolle Feedback fließt anschließend in die kontinuierliche Verbesserung des Systems ein. Mit der Einführung des neuen ITSM-Tools verfolgt MIS das Ziel, Support-Anfragen effektiver zu gestalten und die Anwenderfreundlichkeit zu erhöhen.

### **Europäische Datenschutz-Grundverordnung tritt in Kraft**

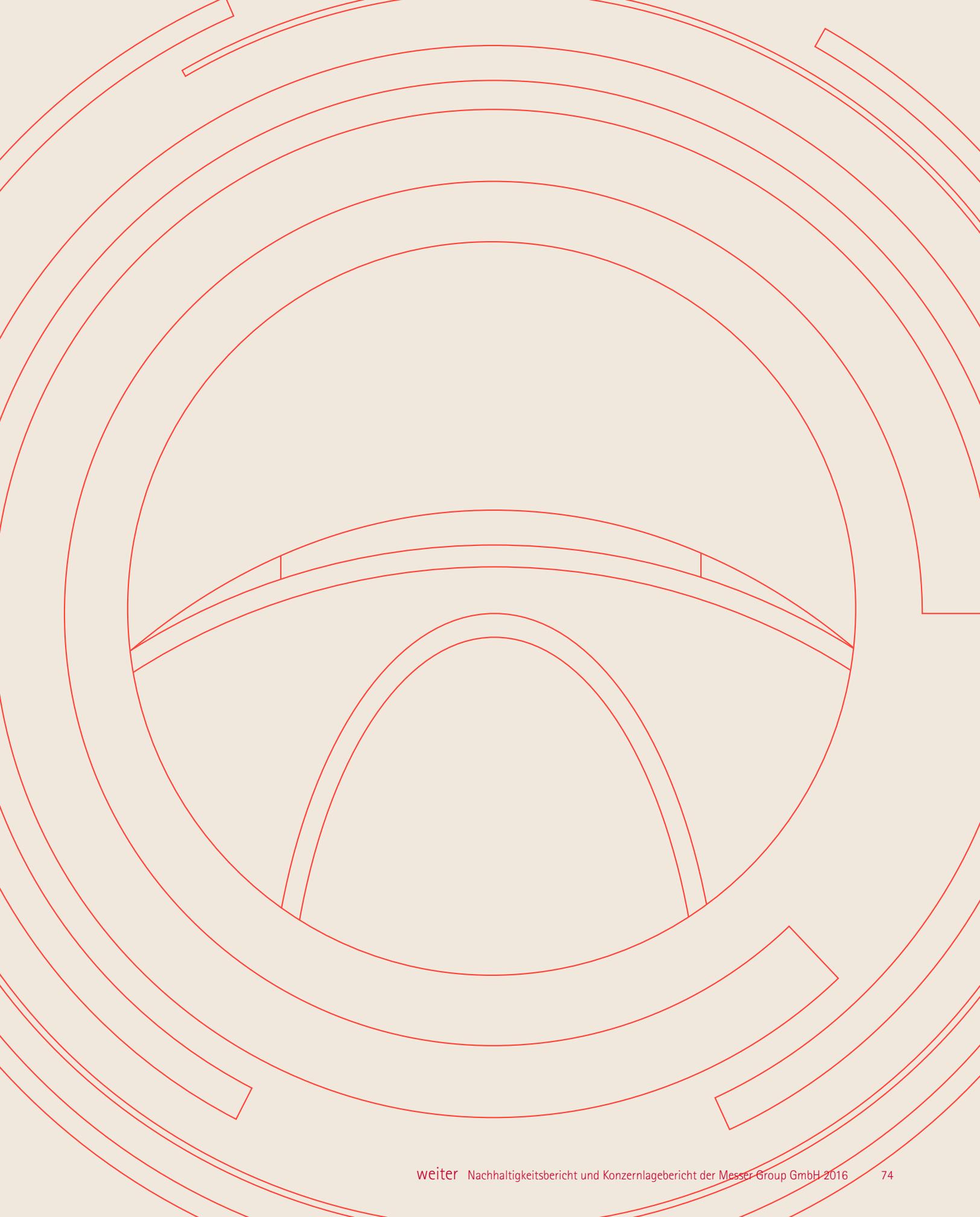
Nach fast vierjähriger Debatte haben sich Europäischer Rat, Europäisches Parlament und Europäische Kommission über den endgültigen Inhalt der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung geeinigt. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wurde im Amtsblatt der Europäischen Union am 4. Mai 2016 veröffentlicht und ist am 25. Mai 2016 in Kraft getreten. Damit wird die bereits seit 1995 geltende EU-Datenschutzrichtlinie (Richtlinie 95/46/EG) ersetzt. Wirksam wird die DSGVO am 25. Mai 2018 nach einer Übergangsphase. Bis dahin haben die EU-Mitgliedsstaaten Zeit die Anforderungen umzusetzen.

Für die betroffenen Landesgesellschaften von Messer Group wird diese Umsetzung zentral vom Corporate Office gesteuert. Damit sollen sowohl eine einheitliche Vorgehensweise als auch die Inhalte in gleicher Weise in allen Landesgesellschaften gewährleistet werden. Die Übergangszeit bis zum 25. Mai 2018 bietet Messer Group eine hervorragende Möglichkeit, neue datenschutzrechtliche Prozesse unternehmensweit zu etablieren und an das neue Recht anzupassen.

## Dokumentierte Lieferkette

G4-12

Messer kauft Tanks, Tankfahrzeuge und Gasflaschen europaweit zentral ein. Für diese Produkte arbeitet Messer mit langjährigen Lieferanten zusammen, die regelmäßig auditiert werden. Vor Vertragsabschluss mit einem neuen Lieferanten muss dieser erst ein umfangreiches Audit erfolgreich bestehen. Alle übrigen Produkte, insbesondere der Strom für den Betrieb unserer Produktionsanlagen, aber auch Handelsware, werden von den Landesgesellschaften lokal eingekauft. Im Rahmen der ISO 9001-Zertifizierung werden diese Lieferanten regelmäßig überprüft.



# Sicherheit

**Als Industriegaseunternehmen tragen wir eine hohe Verantwortung – auch für die Sicherheit unserer Kunden und Mitarbeiter. Aus diesem Grund haben wir 2016 unsere Kampagne für Arbeitssicherheit fortgesetzt und unternehmensweit „Safety Days“ durchgeführt.**



不燃气体

2



Lin Yuhao (l.) und Zhang Zhixing erhielten, wie alle Mitarbeiter in den Werken von Messer China, 2016 eine neue Arbeitskleidung. Um allen Sicherheitsanforderungen zu genügen, wurde ein Stoff gewählt, der sich nicht elektrostatisch auflädt.

## Sicherheit

Sicherheit beim Umgang mit unseren Gasen bei uns sowie bei unseren Kunden, Sicherheit an unseren Arbeitsplätzen im technischen Bereich und in der Verwaltung, Anlagensicherheit sowie eine sichere Logistik und Fahrzeuge sind für unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter elementar. Das spiegelt sich deutlich in unserer Wesentlichkeitsmatrix wider. Als grundsätzliches Element ist Arbeitssicherheit und Gesundheit in unserem Unternehmen wie in unserer Branche fest verankert. In unserem Leitbild, unseren internen Leitlinien sowie organisatorisch bilden wir das Thema Sicherheit für alle Unternehmensbereiche ab und ermöglichen unseren Experten so, einzelne Maßnahmen für die stete Verbesserung umzusetzen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2017 hat Messer den Zentralbereich SHEQ (Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Qualität) um eine Mitarbeiterin verstärkt, die sich unter anderem den Sicherheitsaudits an den Produktionsstandorten von Messer in Europa widmen wird.

G4-PR3 Die Verbesserung der Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern bei Messer waren die Themenschwerpunkte der letzten SHEQ-Konferenz Ende Mai 2016. Insgesamt 51 Teilnehmer aus 20 Ländern blickten in Bad Soden auf die Entwicklung der Sicherheitszahlen und stellten ausgewählte lokale Sicherheitsmaßnahmen vor, etwa zu den Themen „Sicherer Transport von Gasflaschen“, „Richtige Beschriftung von Gasflaschen“ sowie „Risiken und Kennzeichnung von Gasflaschen“. Zusätzlich sensibilisierte erstmals eine externe Dozentin die SHEQ-Manager für die Gefahren durch menschliches Handeln. Anhand verschiedener anschaulicher Beispiele zeigte sie auf, wie unachtsam Menschen werden und unbewusst zu riskantem Handeln neigen, wenn häufig wiederkehrende Situationen zum Alltag werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung überreichte Danilo Ritlop, Senior Vice President SHEQ, zusammen mit Stefan Messer und Dr. Hans-Gerd Wienands den SHEQ-Award 2016. Der erste Preis für die beste Leistung in den Bereichen Arbeitssicherheit, Qualität, Umwelt und Gesundheitsschutz ging an Messer Ibérica de Gases in Spanien. Den zweiten Preis erhielt Messer Hungarogáz, Ungarn. Messer Vardar Tehnogas, Mazedonien, belegte Platz drei der Messer-Weltrangliste.

Auch bei der jährlichen Managementkonferenz von Messer im November 2016 in Bukarest, Rumänien, war Sicherheit ein Schwerpunktthema. Auch bei dieser Konferenz gab es einen externen Vortrag zum Thema Risikobewusstsein. Alle Geschäftsführer von Messer wurden außerdem für eine interne Sicherheitskampagne fotografiert, die im März 2017 bei Messer gestartet ist.

## Sicherheit unserer Kunden

G4-PR1

Im Jahr 2016 haben wir bei unseren Kunden 7.705 eigene Anlagen betrieben. Das waren 148 weniger als im Jahr zuvor. Diese Anlagen wurden insgesamt 8.255 technischen Prüfungen unterzogen. Messer hat 1.299 Sicherheitsaudits bei eigenen Anlagen auf Kundengelände durchgeführt. Es fanden 1.492 von Messer durchgeführte Sicherheitstrainings bei Kunden statt, an denen insgesamt 4.366 Personen teilgenommen haben. Im Jahr 2015 wurden 3.410 Kunden durch Messer in diesem Bereich geschult.

Messer möchte die Sicherheit seiner Kunden stetig steigern. Mit der Broschüren-Reihe „Pocket-Ratgeber Sicherheit“ vermittelt Messer neben Basiswissen, wie etwa einem Überblick über Gefahrensymbole auf Flaschenschultern und was beim Bestellen und Entgegennehmen von Flaschengasen zu beachten ist, auch unerlässliches Know-how für den sicheren und gefahrlosen Umgang mit Gasen. Die Pocket-Ratgeber sind vor allem für Verbraucher von Flaschengasen konzipiert.

### **Schweiz: Verantwortungsvolle Serviceleistung**

Interspiro, ein weltweit führender Spezialist von Atemschutzausrüstungen, hat Messer mit der Prüfung und Instandsetzung von Atemschutzflaschen beauftragt. Es handelt sich dabei um mehrere tausend Flaschen jährlich, die von Feuerwehren, Berufstauchern oder für Arbeiten in gefährlichen Umgebungen genutzt werden. Aus der ganzen Schweiz werden die Druckbehälter ab sofort im werkeigenen Flaschenbehandlungszentrum von Messer Schweiz überprüft. Zuvor wurden die Flaschenprüfungen des Neukunden ausschließlich vom Schweizer Verein für Technik (SVTI) durchgeführt, der mit deutschen Prüforganisationen wie TÜV oder Dekra vergleichbar ist.



Atemschutzausrüstungen von Interspiro im Einsatz

## Sicherheit unserer Mitarbeiter

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall stieg im Jahr 2016 von 22 (2015) auf 25 an. Die Arbeitsausfallrate von Mitarbeitern pro einer Million Arbeitsstunden (Unfallhäufigkeitsrate) erhöhte sich leicht um 0,2 auf 2,4. Die Arbeitsausfalltage von Mitarbeitern (Arbeitsunfall-Schwerequote) pro einer Million Arbeitsstunden erhöhten sich im Jahr 2016 von 65,1 auf 77,9. Im Jahr 2016 betrug die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle 88. Im Vorjahr 2015 verzeichnete Messer 87 meldepflichtige Arbeitsunfälle. Die Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden verringerte sich von 8,8 auf 8,3. Die Messer Gruppe verzeichnete auch im Jahr 2016 keine Arbeitsunfälle mit Todesfolge.

### **Ordnung, Sauberkeit und Hygiene: Messer Safety Day 2016**

Am 9. September 2016 veranstaltete Messer seinen jährlichen Safety Day an allen Standorten weltweit. Der Fokus lag in diesem Jahr auf den Themen Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz sowie Hygiene in den Betrieben.

Die Gefährdungen und Belastungen, die von unaufgeräumten oder verschmutzten Arbeitsbereichen ausgehen können, werden oftmals unterschätzt. Messer sensibilisiert die Mitarbeiter auch für scheinbar selbstverständliche Themen, um die Gesundheit jedes Einzelnen zu schützen und gleichzeitig die Arbeitssicherheit weiter zu verbessern.

Von einer einwandfreien Hygiene profitieren die Mitarbeiter und das Unternehmen gleichermaßen, denn sie fördert die Gesundheit der Mitarbeiter und effizientere Arbeitsprozesse.

### **China: Neue Berufskleidung für ein einheitliches Erscheinungsbild**

Alle Mitarbeiter in den Werken von Messer China tragen seit 2016 eine einheitliche Arbeitskleidung mit neuem Design. Um alle Sicherheitsanforderungen an die Kleidung zu erfüllen, wurde ein Stoff gewählt, der sich nicht elektrostatisch auflädt. Als Blickfang prangt unser Claim „Messer – Gases for Life“ auf der Rückseite der Kleidung. Die einheitliche Arbeitskleidung sorgt auch gegenüber den Kunden von Messer China für ein professionelles Erscheinungsbild.

### **Deutschland: Neue Sicherheitskleidung**

In den deutschen Werken in Siegen und Salzgitter präsentieren sich die Mitarbeiter aus der Produktion ebenfalls in neuer, einheitlicher Arbeitskleidung. Um die Schutzfunktion von Jacken und Hosen dauerhaft zu bewahren, werden diese zukünftig von einem externen Textildienstleister fachmännisch gereinigt.

### **Deutschland: Rettung auf höchstem Niveau**

Ende April 2016 fand in der Luftzerlegungsanlage (LZA) Siegen ein Ortstermin mit der Feuerwehr Siegen und der Werksfeuerwehr statt. Dabei wurde die Höhenrettungsgruppe vorgestellt und eine Rettungsübung an der Coldbox der LZA beschlossen. Diese Übung fand Anfang Juni statt und startete mit einer Sicherheitseinweisung für alle Beteiligten. Zudem erhielten die Feuerwehrleute eine kurze Übersicht über die Produktionstätigkeiten am Standort und besprachen die geplanten Übungsteile. Dazu gehörten das Abseilen eines verunfallten Kollegen über mehrere Etagen sowie die Rettung eines Unfallopfers



Anfang Juni 2016 wurde erstmals eine Rettungsübung an der etwa 60 Meter hohen Coldbox der Luftzerlegungsanlage in Siegen durchgeführt.

mit einer Rettungstrage. Trainiert wurde der komplette Rettungsablauf vom obersten Bediengang der Coldbox in etwa 60 Metern Höhe bis zum Einsatzfahrzeug am Boden. Alle Übungen wurden mehrmals und mit wechselndem Personal durchgeführt.

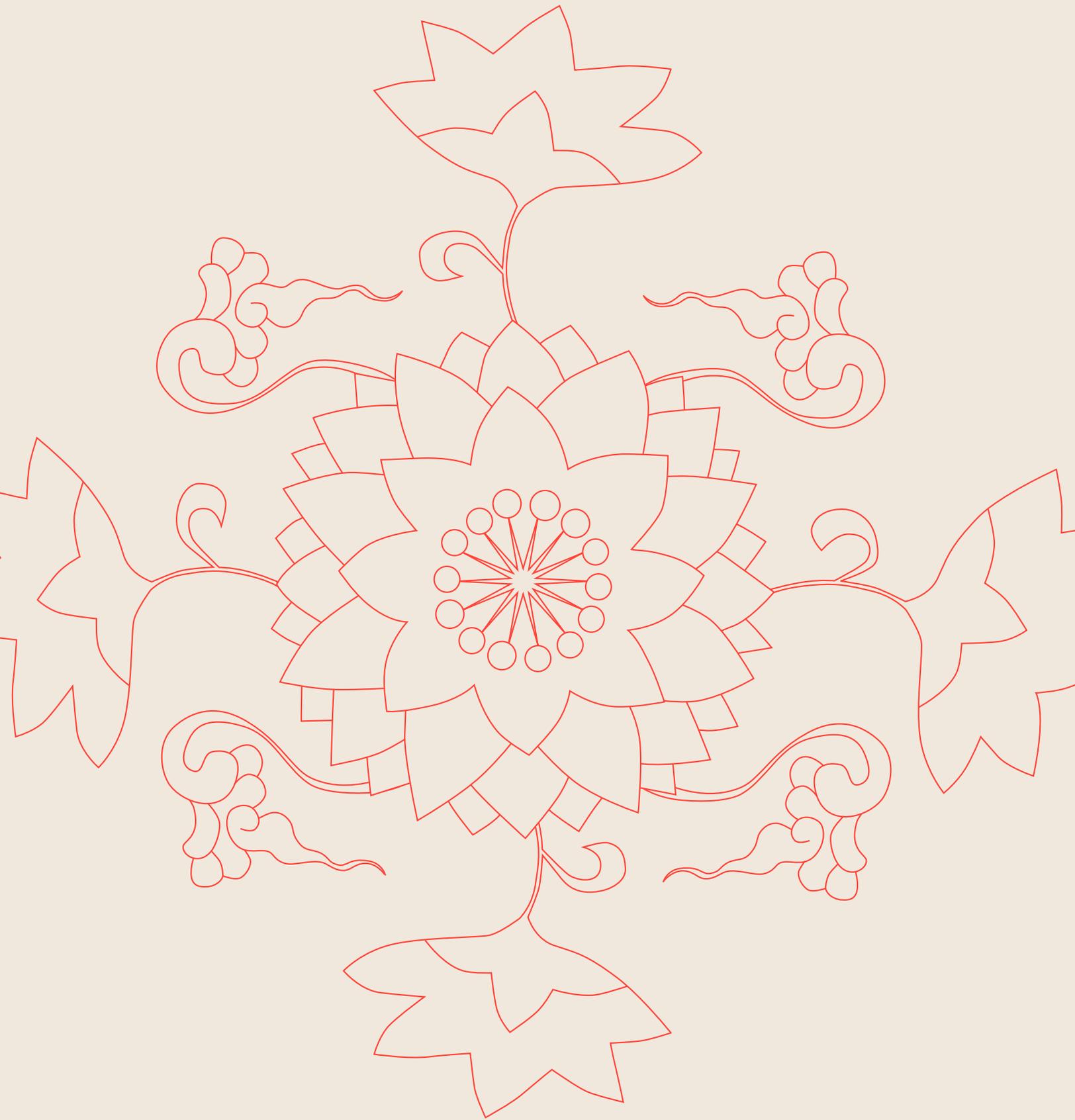
## Sicherheit unserer Logistik und Fahrzeuge

G4-DMA Transport,  
G4-EN30

Messer verfolgt zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften zum Betreiben eines Fuhrparks ein eigenes Sicherheitskonzept für den Transport von Gasen mit Tankwagen und Flaschenwagen. Die vorgeschriebenen Schulungen der Fahrer gemäß ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) werden damit um ein eigenes modulares Fahrerschulungsprogramm ergänzt. Weitere Maßnahmen aus dem Bereich Transportsicherheit können Sie dem Konzernlagebericht 2016 von Messer Group entnehmen.

Die relevanten Kennzahlen zum Thema „Sicherheit unserer Logistik“ haben sich weitestgehend positiv entwickelt. Die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport von Gasflaschen ist von 14 im Jahr 2015 auf 12 im Jahr 2016 gesunken. Pro Million gefahrener Kilometer bedeutet das eine Senkung von 0,62 auf 0,48.

Die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport von Flüssiggasen ist hingegen leicht angestiegen. Im Jahr 2015 wurden 29 Unfälle verzeichnet, im Jahr 2016 waren es 31. Dennoch sank die Häufigkeitsrate pro Million gefahrener Kilometer von 0,51 auf 0,49.



# Umwelt- und Klimaschutz

**Es gehört zu unserem Selbstverständnis, nachhaltig und umweltgerecht zu agieren. Deshalb realisieren wir Lösungen, die helfen, Energie einzusparen, Ressourcen effizienter zu nutzen, Emissionen zu vermeiden oder Verfahren umweltverträglicher zu gestalten.**



Deutschland

Das Pilotprojekt AmpaCity zur effizienten Stromübertragung wurde 2016 mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt ausgezeichnet. Messer entwickelte für das weltweit längste Supraleiterkabel eine innovative Kühltechnologie auf der Basis flüssigen Stickstoffs.

Vertreter von Messer Group, Messer Industriegase und RWE nahmen den Preis für das Gemeinschaftsprojekt entgegen.



# iKU

Der Innovationspreis für  
Klima und Umwelt 2015



# Umwelt- und Klimaschutz

## Umweltleitlinien

Unsere SHEQ (Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität)-Leitlinien als integrierte Policy reflektieren das Commitment der Messer Gruppe für den Umweltschutz. Messer richtet sich außerdem nach allgemeinen Umweltleitlinien.

Die Messer Gruppe wird

- die wesentlichen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt feststellen und sich Ziele zur beständigen Verbesserung der Umweltverträglichkeit setzen
- die Auswirkungen ihrer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt reduzieren
- sich um die Vermeidung von Umweltverschmutzung bemühen
- Abfallentstehung reduzieren und Programme zur Vermeidung von Umweltverschmutzung unterstützen
- Betriebsgrundsätze, Prozesse, Verfahren und Ressourcen für die Umsetzung ihrer Umweltleitlinien unter Beachtung der besten verfügbaren Technologie zur Verfügung stellen
- die Mitarbeiter sowohl bei der Arbeit, als auch zu Hause zu einem umweltbewussten Handeln ermuntern
- ständige Verbesserung bei der Abfallminimierung fördern
- geltendes Umweltrecht befolgen oder dessen Anforderungen übertreffen
- vor dem Bau neuer oder der Modifikation bestehender Anlagen Umweltverträglichkeitsprüfungen durchführen
- eine offene und ehrliche Kommunikation mit allen Interessenvertretern und Nachbarn anstreben
- den Energieverbrauch minimieren und, soweit möglich, Materialien im wirtschaftlich vernünftigen Umfang wieder verwenden

G4-DMA Energie,  
G4-EN6

### Umweltschutz durch Energiemanagement

Das Ziel der Messer Gruppe ist es, den spezifischen Energieverbrauch unserer Luftzerlegungsanlagen um 0,5 % im Jahr von 2010 bis 2020 zu senken. Das soll durch die bessere Auslastung unserer Produktionsanlagen, kontinuierliche Investitionen in noch effizientere Anlagen und zielgerichtete Projekte zum Thema Energieeffizienz erreicht werden. Seit 2014 ist in der Messer-Organisation die Position des Global Energy Officer (GEO) für das Energiemanagement verantwortlich.

Die Messer Gruppe entwickelt und baut eigene Luftzerlegungsanlagen. Energieeffizienz ist bei der Auslegung ein Schlüsselaspekt. Auch sind die effiziente Energienutzung und die kostengünstige Beschaffung von Energie von großer Bedeutung für die Messer Gruppe. Die Optimierung der Strombeschaffung umfasst europaweite Ausschreibungen, langfristige Rahmenverträge und die kontinuierliche Beobachtung der Termin- und Spotmärkte. Ein zentraler Bereich für den Stromeinkauf unterstützt und berät bei Messer die Landesgesellschaften beim Stromeinkauf und überprüft regelmäßig die Stromkosten im Rahmen eines Benchmarking. Auch der Einsatz von erneuerbaren Energien wird regelmäßig überprüft.

### Emissionen von Treibhausgasen

G4-EN3, G4-EN5, G4-EN7,  
G4-EN16, G4-EN17, G4-EN19

Luftzerlegungsanlagen verarbeiten Umgebungsluft und produzieren keine toxischen oder umweltgefährdenden Emissionen. Selbst bei einer Abschaltung oder in einem Störfall werden nur Luftbestandteile emittiert. Unsere Produkte sind Gase, die entweder über Pipeline, über Tankwagen zur Befüllung von Kundentanks oder in Flaschen geliefert werden. Nur Flaschengase sind verpackte Produkte. Stahlgasflaschen werden in der Regel an den Kunden vermietet und nach dem Gebrauch leer zurückgegeben. Sie sind damit nach der erforderlichen Reinigung und Prüfung zu 100 % wiederverwertbar. Die Summe der von uns emittierten Treibhausgasäquivalente weisen wir als CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) aus. Die Umrechnung der Emissionsmenge in Treibhausgasäquivalente erfolgt anhand der Umrechnungsfaktoren der International Energy Agency. Bei der Berechnung der Treibhausgase unterscheiden wir in direkte Emissionen (Scope 1) sowie indirekte Emissionen (Scope 2 und Scope 3) gemäß dem GHG (Green House Gases)-Protokoll. Scope 1 umfasst alle direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen, die aus unseren Produktionsanlagen stammen.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen steigen absolut mit der Anzahl neuer Produktionsanlagen, trotz Effizienzsteigerungen. Die Verringerungen des spezifischen elektrischen Energieverbrauchs als größter Einflussfaktor auf die CO<sub>2</sub>-Äquivalenz von Messer kann durch den Energiekoeffizienten nachgewiesen werden. Die indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen bilden die Erzeugung des eingekauften Stroms ab (Scope 2). Für den Betrieb unserer Produktionsanlagen und Abfüllwerke wurden insgesamt 4.432,7 GWh Strom verbraucht. Im Jahr 2015 waren es 4.231,5 GWh. Mit jeder neuen Produktionsanlage und höheren Auslastung bestehender Anlagen steigt unser Stromverbrauch und damit der absolute Wert des CO<sub>2</sub>e. Dieser betrug im Jahr 2016 2.817.754 Tonnen im Vergleich zu 2.661.951 Tonnen im Jahr 2015. Der Energiekoeffizient sank im Jahr 2016 geringfügig von 1,376 in 2015 auf 1,368. Zwar war der Energiekoeffizient in Europa ein wenig schlechter als im Vorjahr (plus 1,5 %), vor allem resultierend aus der ungünstigen Betriebsweise einer unserer größten Luftzerlegungsanlagen, doch global betrachtet ist er um einen Wert von 0,6 % gesunken.

Als indirekte Emissionen, die unter Scope 3 genannt werden, berücksichtigen wir konzernweit alle Emissionen, die nicht unter Scope 1 und Scope 2 fallen. Dazu gehören beispielsweise der Strom für Verwaltungsgebäude oder die Reisen der Mitarbeiter. Hier betrug der CO<sub>2</sub>-Äquivalenzwert in 2016 64.772 Tonnen im Vergleich zu 65.887 Tonnen im Jahr 2015.

Insgesamt betrug der CO<sub>2</sub>-Footprint aller Produktionsanlagen sowie der Logistik in 2016 3.015.500 Tonnen CO<sub>2</sub>e.

### Treibstoffverbrauch und sonstige Emissionen

G4-EN15

Der Treibstoffverbrauch lag im Jahr 2016 bei 36,7 Millionen Litern im Vergleich zu einem Verbrauch von 28,6 Millionen Litern im Jahr 2015.

Messer betreibt in Kroatien, Tschechien, Serbien und China N<sub>2</sub>O-Anlagen zur Produktion von Lachgas. Dieses Gas wird in der Medizin und der Lebensmittelindustrie eingesetzt.

Insgesamt weisen wir einen CO<sub>2</sub>-Äquivalenzwert für den Treibstoff unserer Flotte und für die Emissionen von N<sub>2</sub>O und Wasserstoff von 132.981 Tonnen CO<sub>2</sub>e (Scope 1) aus. Im Jahr 2015 lagen diese bei Emissionen von 120.225 Tonnen.

### **Verbrauch von Wasser**

Der Wasserverbrauch unserer Anlagen ist relativ gering, da wir das Wasser in einem geschlossenen Kreislauf nutzen und lediglich die Spül- und Verdampfungsverluste nachgefüllt werden müssen. Der Wasserverbrauch betrug in 2016 insgesamt 8,2 Millionen Kubikmeter, der Großteil dieses Wassers wird beim Kühlen der Verdichter der Luftzerlegungsanlagen genutzt.

### **Müllerzeugung**

Die Gesamtmenge an unschädlichem Müll lag in 2016 bei 38.396,89 Tonnen. Die Gesamtmenge an bedenklichem Müll lag bei 494 Tonnen.

### **Erfolgreiche Zertifizierungen der Energiemanagementsysteme**

Unsere Verpflichtung zum Umweltschutz wird auch durch unser Qualitäts-Management-System reflektiert, das in der ganzen Messer Gruppe gültig ist. Wir sind in 21 konsolidierten Gesellschaften nach ISO 14001 und in insgesamt 37 Gesellschaften, inklusive der nicht-konsolidierten Gesellschaften, nach ISO 9001 zertifiziert.

Im April 2016 wurde das Energiemanagementsystem von Messer Industriegase in Deutschland nach DIN EN ISO 50001:2011 zertifiziert. Basis dieser Zertifizierung waren die Energiepolitik der MIGG und ein erfolgreiches Audit Ende März 2016. Durch einen ständigen Verbesserungsprozess verpflichtet sich Messer, den spezifischen Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens nachhaltig zu reduzieren. Die Energieverbräuche aller Standorte und Bereiche werden entsprechend dokumentiert und bewertet.

Messer Romania Gaz, Rumänien, wurde im Juni 2016 an seinem Produktionsstandort der Luftzerlegungsanlage in Resita erfolgreich nach ISO 50001:2011 zertifiziert. Damit erbringt die Gesellschaft den Nachweis, dass sie alle Standardanforderungen an ein funktionierendes Energiemanagementsystem erfüllt. Mit der Einführung des ISO 50001:2011-Standards verfolgt Messer Romania Gaz das Ziel, durch eine effizientere Nutzung von Ressourcen, den spezifischen Energieverbrauch bei der Produktion von Luftgasen kontinuierlich zu senken. Dieses Vorgehen wirkt sich positiv auf die Energiekosten sowie auf das Image der Energiepolitik von Messer aus, und es trägt zur Schonung der Umwelt bei.

Das Projekt wurde angestoßen, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Messer in Rumänien sicherzustellen. Bereits im Juni 2015 qualifizierte sich Messer als zweites Unternehmen in Rumänien für eine Reduzierung von Steuern auf „Erneuerbare Energien“. Die Zertifizierung nach ISO 50001:2011 ist daher ein wichtiges Element für zukünftige Qualifizierungen.

Messer Hungarogáz, Ungarn, wurde am 21. November 2016 erfolgreich nach ISO 50001:2012 zertifiziert. Die Zertifizierung gilt übergreifend für die Herstellung und Abfüllung von industriellen, medizinischen und Lebensmittelgasen, Spezialgasen bzw. Gasgemischen, weiterhin für Installation, Betrieb und Wartung von On Site-Gasversorgungsanlagen.

Zertifiziert wurden die Werke von Messer Hungarogáz in Budapest, Győr, Dunaföldvár, Szolnok und Nyíregyháza, bzw. drei Lagerorten in Miskolc, Debrecen und Pécs. Den spezifischen Energieverbrauch bei der Produktion und dadurch die Energiekosten senken, Emissionen reduzieren, Nachhaltigkeit le-

ben, Wettbewerbsvorteile sichern und gesetzliche Vorgaben hinsichtlich Energieeffizienz erfüllen, sind die wichtigsten Ziele und Vorteile für Messer Hungarogáz bei der Umsetzung von ISO 50001. Energiemanagement wurde bereits seit vielen Jahren in Ungarn betrieben. Mit Einführung der ISO 50001 verpflichtet sich die Landesgesellschaft kontinuierlich messbare energieeffiziente Maßnahmen umzusetzen und einzuhalten.

### **Deutschland: Stickstoff für Supraleitung**

Das Pilotprojekt AmpaCity zur effizienten Stromübertragung wurde 2016 mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU) 2015 ausgezeichnet. Messer entwickelte für das Projekt des Energieversorgers RWE eine neue Kühltechnologie für das supraleitende Stromversorgungskabel. Normalerweise kann mit flüssigem Stickstoff nur bis minus 196 Grad gekühlt werden. Bei der neuen Kühltechnologie von Messer wird flüssiger Stickstoff jedoch im Unterdruck verdampft. Er erreicht so eine Temperatur von minus 209 Grad Celsius und macht dadurch einen nahezu verlustfreien Stromtransport durch das Kabel möglich. Supraleiter gelten als zukunftsweisende Lösung für eine besonders platzsparende und effektive Übertragung von Strom in Städten und Industrieanlagen. Die Gewinner des IKU wurden von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks persönlich ausgezeichnet.

### **Rumänien: Umweltschonend abgerechnet**

Messer in Rumänien hat im Jahr 2015 mehr als 14.800 Rechnungen elektronisch an seine Kunden verschickt. Nur 18 Monate nach der Einführung von „E-Invoicing“ lag der Anteil der Online-Rechnungen damit bereits bei 65 %. Lediglich 35 % der Rechnungen wurden noch in Papierform verschickt. Dieser Erfolg geht auch auf das Konto der Mitarbeiter von Messer Romania Gaz: Sie sorgten durch direkten Kundenkontakt und gezielte Marketingmaßnahmen für eine hohe Akzeptanz von „E-Invoicing“.

### **China: Energiesparender Logistikprozess**

Messer hat in China eine Software installiert, die hilft, die Treibstoffkosten und damit CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Gaselieferungen erheblich zu reduzieren. Mit dem „Messer China Logistic System“ wurden 2016 die ersten sechs Flotten ausgerüstet. Messer betreibt in China insgesamt zehn Tankerflotten mit insgesamt 127 Tankfahrzeugen und 41 Tube Trailern. Die gesamte Fahrleistung in 2016 betrug 13,3 Millionen Kilometer bei 56.000 Einzelfahrten. Bis zum Ende 2017 soll die Software flächendeckend eingesetzt sein.

### **China: Kompressoren für Produktbereitstellung neu eingesetzt**

Messer hat in China nicht mehr erforderliche Luftverdichter und einen Sauerstoffverdichter von Panzhuhua nach Xichang versetzt. Dadurch konnte in Xichang die Produktbereitstellung optimiert werden, was zu einer jährlichen Energieeinsparung von circa 15 Millionen kWh geführt hat.

## Energieeinsparung bei unseren Kunden

Unsere Gase helfen unseren Kunden auch dabei, ihre Produkte und Prozesse umweltfreundlicher zu gestalten. Im Jahr 2016 wurden 187 Tankanlagen bei Kunden neu installiert, in denen unsere Gase für umweltfreundliche Prozesse bereitgestellt werden. Im Jahr zuvor waren es 204 Tankanlagen. Doch auch unsere Flaschengase tragen dazu bei, Verfahren nachhaltiger zu machen. In allen Gesellschaften von Messer gibt es dazu Projekte, von denen hier eine Auswahl beschrieben wird.

### Österreich: Doppelt effizient

Mit dem Elektronikfertiger SVI Austria (ehemals Seidel Elektronik) konnte Messer Austria 2007 den ersten Kunden für das EcoVap-Verfahren gewinnen. Dafür wurde Seidel Elektronik mit dem Umweltbundespreis der Republik Österreich ausgezeichnet. Mittlerweile nutzen viele Kunden – darunter auch der Fruchtsafthersteller Rauch und Voestalpine Tubulars – die EcoVap-Technologie: Sie sorgt dafür, dass die Flüssiggaskälte, die beim Verdampfen der Gase meist ungenutzt verloren geht, zur Senkung der Rücklauftemperatur der Kälteanlage genutzt wird. Niedrigere Energiekosten und gesenkte CO<sub>2</sub>-Emissionen sind das Ergebnis.

### Deutschland: Sauerstoff für Fische in Not

Im August 2016 installierte Messer für den Ruhrverband innerhalb von zwei Tagen nach Auftragseingang einen Sauerstofftank inklusive Verdampfer am Möhnesee in Deutschland. Rasche Hilfe war gefragt, da die Sauerstoffkonzentration im See eine kritische Grenze erreichte. Der Sauerstoffeintrag in den See bewirkte, dass die kälteliebenden Fische in den unteren, sauerstoffarmen Wasserschichten wieder mit ausreichend Sauerstoff versorgt wurden. Dies ist vor allem in der wärmeren Jahreszeit erforderlich. Im Herbst kommt es zu einer Auflösung der natürlichen Temperaturschichtung im See, so dass der Sauerstoffgehalt wieder in jeder Tiefe ein ähnliches Niveau annimmt. Voll aufgestaut ist der Möhnesee bis zu 36 Meter tief.



Messer Industriegase vor Ort am Möhnesee: Mit einem Fassungsvermögen von 134,5 Millionen Kubikmetern gehört der Möhnesee zu den größten Stauseen in Nordrhein-Westfalen.

### Spanien: Mit Gasen Emissionen aufspüren

Der technische Dienstleister TÜV Rheinland ist seit 30 Jahren in Spanien aktiv und arbeitet seit 2014 mit Messer vor Ort zusammen. Wir beliefern die TÜV-Standorte in Barcelona und Tarragona mit Kalibriergasen wie Stickstoff, synthetischer Luft, Wasserstoff und zertifizierten Gasgemischen zur Emissionskontrolle. Sie werden zum Beispiel im Petrochemie-Komplex Tarragona genutzt, wo auch die Luftzerlegungsanlagen von Messer stehen. Die Emissionsmessungen helfen dabei, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu überwachen und bilden somit die Basis, um schädliche Emissionen zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

### Slowenien: Heißere Flamme, mehr Effizienz

Seit über 150 Jahren stellt die Firma Steklarna Hrastnik hochwertige Glasprodukte, wie Trinkgläser oder Glastische her. Seit 2013 ist das slowenische Unternehmen ein wichtiger Kunde für Messer Slovenija, dessen Gasebedarf kontinuierlich wächst. Gründe dafür sind eine Produktionserweiterung und der Einsatz neuer Technologien: In seinem Werk in Hrastnik betreibt der Glasproduzent einen hochmodernen Schmelzofen mit Oxyfuel-Technologie von Messer. Bei dieser Technologie werden durch die Zufuhr von nahezu reinem Sauerstoff eine höhere Flammentemperatur und geringere Abgasmengen erreicht, was energieeffizienter ist und die Glasqualität verbessert. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist im Vergleich zu herkömmlichen Schmelzöfen deutlich geringer.

### Ungarn: Argon für Fensterscheiben

Messer hat im August 2016 beim Fensterhersteller Kalatherm Tanks für flüssiges Argon installiert. Das Unternehmen produziert in Komló zwei- und dreifach isolierte Fenster hauptsächlich für den ungarischen Markt. Die Zwischenräume der Scheiben werden mit Argon gefüllt, weil das Edelgas dank seiner geringen Wärmeleitfähigkeit wesentlich besser dämmt als Luft. Es trägt so zur Einsparung von Wärmeenergie bei.



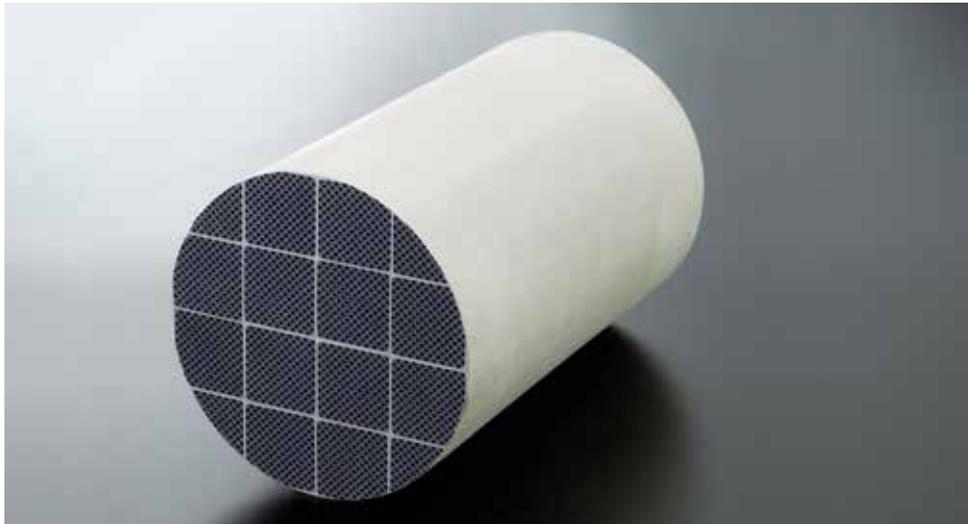
Krisztina Forisek, Verkaufsassistentin von Messer in Ungarn

### **Serbien: Kühlschranksrecycling**

Messer liefert flüssigen Stickstoff an das serbische Unternehmen Božić & Sinovi, das Kühlschränke, Computer und elektrische sowie elektronische Kleingeräte sammelt und recycelt. Mit der Recyclinganlage der italienischen Firma Forrec kann Božić & Sinovi auch klimaschädliches FCKW zurückgewinnen, das beim Zermahlen der Kühlschrank-Isolierung aus Polyurethan freigesetzt wird. Das gasförmige FCKW wird durch die Kälte des Stickstoffs verflüssigt und kann aufgefangen werden. 40 Kühlschränke pro Stunde können so zugunsten der Umwelt stofflich wiederverwertet werden. Um die Anlage über Nacht wieder zu enteisen, wird Stickstoff eingesetzt.

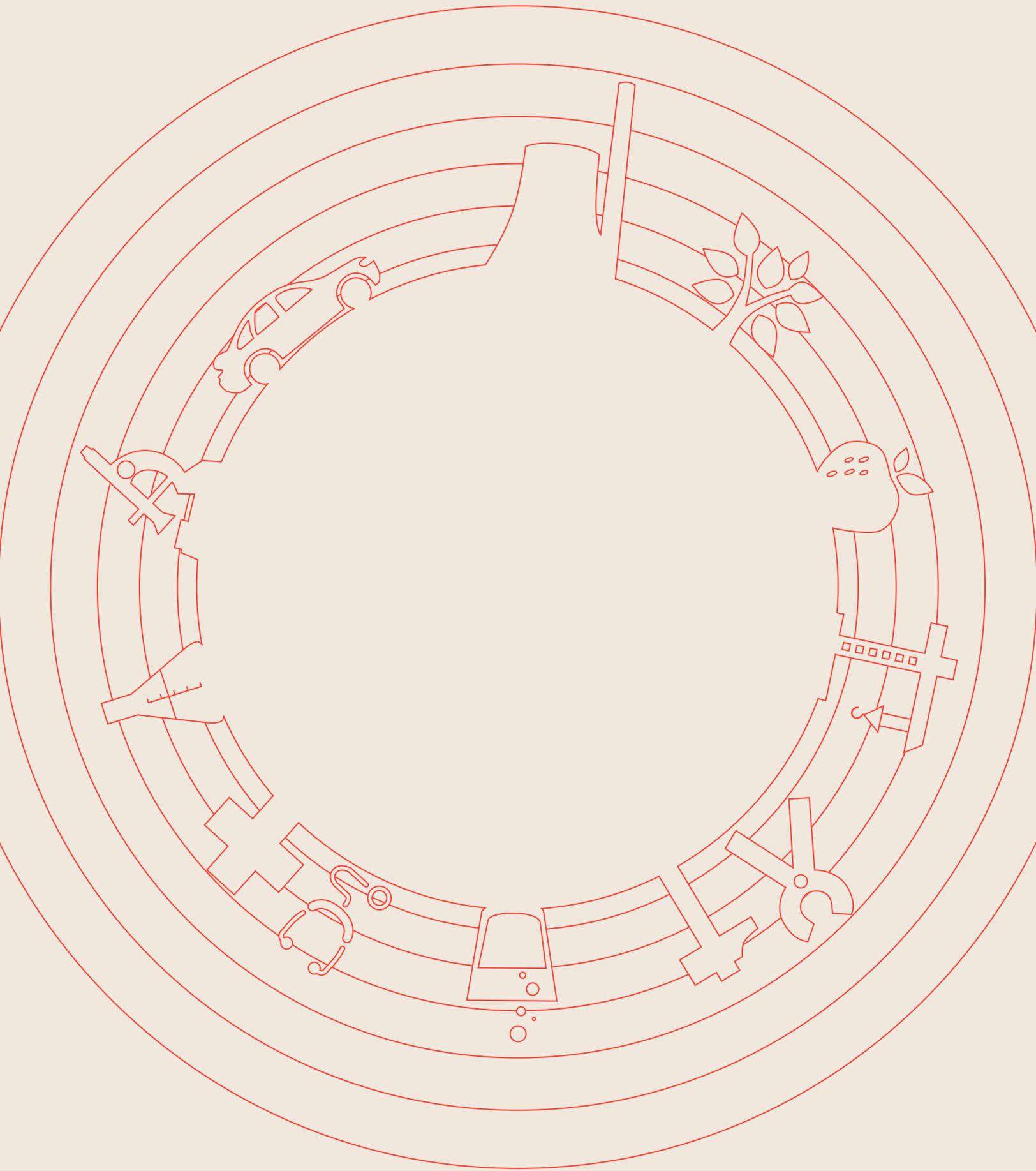
### **Ungarn: Gase in Partikelfilter-Produktion**

Die japanische Ibiden-Gruppe betreibt im ungarischen Dunavarsány ein Produktionszentrum für Rußpartikelfilter. Die Filter werden aus poröser Keramik hergestellt. Sie entfernen über 99 % der umweltschädlichen Partikel aus dem Abgasstrom von Dieselfahrzeugen. Bei ihrer Herstellung werden die Brennöfen mit Stickstoff und Argon inertisiert. Den Stickstoff bezieht Ibiden bisher aus zwei Druckwechseladsorptionsanlagen, die Messer auf dem Werksgelände installiert hat, sowie durch zusätzliche Flüssiggaslieferungen für Bedarfsspitzen. Um den steigenden Verbrauch zu decken, soll ab dem nächsten Jahr ein weiterer Stickstoffgenerator hinzukommen. Auch das für die Produktion benötigte flüssige Argon bezieht Ibiden Hungary von Messer.



Rußpartikelfilter entfernen über 99 % der umweltschädlichen Partikel aus dem Abgasstrom.





# Kunden und Märkte

**Bedarfsgerechte Gase, innovative Lösungen und umfassende Services sind unsere Stärken. Doch eigentlich verkaufen wir das „Produkt Kundenzufriedenheit“. Dafür setzen wir uns auf vielen Ebenen ein und verbessern unsere Leistungen kontinuierlich.**





Annett Beier, Geschäftsführerin von Messer Benelux (I.), zusammen mit dem „Customer Service Desk“-Team, das darauf spezialisiert ist, die Anliegen von Anrufern detailliert aufzunehmen und diese direkt in der Organisation weiterzuleiten. Ihr zur Seite stehen (v. l.): Karen Dewaele, Anja Wittenbol und Ken Heyman.



# Kunden und Märkte

Der Vertrieb von Messer ist auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet. Kleinere Kunden werden häufig über lokale Vertriebspartner betreut während intensivere Partnerschaften mit mittelständischen Kunden durch den lokalen Vertrieb aufgebaut und persönlich betreut werden. Internationale Kunden, die komplexe Bedürfnisse und Anforderungen über mehrere Länder hinweg und einen internationalen Ansatz beim Einkauf und/oder in der Produktionstechnik haben, werden durch ein international tätiges Key Account Management-Team betreut, um unter anderem das Potenzial für eine positive Geschäftsentwicklung optimal nutzen zu können.

Messer legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Gewinnung von kleinen Kunden für Flaschengase. Der Flaschengasebereich wird forciert ausgebaut und Erfahrungen innerhalb der Messer Gruppe stärker ausgetauscht. Messer empfindet sich in diesem Bereich kundennäher als seine Wettbewerber.

Alle Geschäftsführer der Landesgesellschaften haben gemeinsam einen Ideen katalog zur Steigerung der Profitabilität und des Wachstums des Flaschengeschäfts entwickelt. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wird einmal jährlich überprüft werden.

In China liegt das Augenmerk weiterhin auf dem Geschäft mit Flüssiggasen. Doch auch hier befindet sich das Flaschengeschäft, vor allem im Spezialgasebereich im Ausbau. Um das asiatische Wachstum generell weiter zu erhöhen, wurde in Singapur ein Büro eröffnet, um von dort die Märkte im ASEAN-Raum zu erkunden und konkrete Projekte zu eruiieren und umzusetzen.

## G4-PR5 Kundenzufriedenheit als Erfolgsfaktor

Kundenzufriedenheit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Messer Gruppe. Daher kontrollieren wir die von uns erbrachten Leistungen und prüfen die Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen. Hierdurch lässt sich die Zufriedenheit der Kunden – und langfristig auch der Unternehmenserfolg der Messer Gruppe – kontinuierlich steigern.

Im Jahr 2016 wurden 9.029 Kunden in sieben europäischen Ländern zu ihrer Zufriedenheit mit Hilfe eines Onlinefragebogens befragt. Davon haben 976 Kunden ihre Einschätzung abgegeben und den Fragebogen ausgefüllt. Die Response-Quote beträgt somit 10,8 %. Auf einer Skala von eins für sehr unzufrieden bis zehn für sehr zufrieden schneidet die Messer Group in Europa mit ihrer Gesamtleistung insgesamt mit einer Note von 8,39 ab. Im Vorjahr wurde in der Zusammenfassung der Länder eine Zufriedenheit der allgemeinen Leistung von 8,51 erreicht. Im Fokus des Fragebogens stehen dabei 15 Detailfragen aus den Bereichen Verhalten, Kundenservice, Durchführung und Equipment sowie Vertrieb. Das korrekte und faire Verhalten sowie die Expertise unserer Verkäufer haben dabei am besten abgeschnitten. In Peru wurden weitere 367 Kunden zu ihrer Zufriedenheit befragt.

### Kunden-Servicecenter in Belgien

Seit knapp einem Jahr betreibt Messer Benelux ein „Customer Service Desk“. Anrufer landen direkt bei einem dreiköpfigen Service-Team. Es ist darauf spezialisiert, die Anliegen von Anrufern detailliert aufzunehmen und diese direkt – über ein Customer Relation Management-Tool (CRM) – in der Organisation weiterzuleiten. Der Kunde erhält danach kurzfristig von dem für seine Anfrage zuständigen Mitarbeiter, wie etwa aus dem Vertrieb oder dem Kundeninnendienst, das gewünschte Feedback über den aktuellen Bearbeitungsstand seiner Anfrage. Vorteil dieses Systems ist, dass der Kunde garantiert und zeitnah eine zufriedenstellende Antwort erhält. Des Weiteren sind alle Kundenanfragen und deren Bearbeitungsstand transparent über das CRM-Tool dokumentiert.

## Flaschengeschäft und Service

Im Jahr 2016 hat Messer eine Servicekampagne für Flaschengase gestartet. Sie besteht grundsätzlich aus zwei Modulen. Das erste Modul betrifft alle Services, die Messer rund um die Flasche anbietet. Der Servicekatalog ist aus dem Maßnahmenkatalog für das Flaschengeschäft abgeleitet und besteht aus altbewährten, aber auch neuen Services aus den Kategorien E-Services, Transport, Sicherheit, Technik, Beratung und Optimierung, Training und Information sowie Kundenzufriedenheit. Jede Landesgesellschaft hat definiert, welche Services sie ihren Kunden anbietet. Flankiert wird die Servicekampagne durch geeignete Kommunikationsmaßnahmen.

Messer hat im Jahr 2016 unter anderem Maßnahmen im Bereich Online-Service und -Support, Vertrieboptimierung und Technik ergriffen. Außerdem gibt es eine breite Trainingsoffensive für Vertriebsmitarbeiter.

### Online-Hilfen für Mitarbeiter und Kunden

Als Vertriebsunterstützung steht den Gesellschaften der Messer Gruppe ein Online-Tool zur Verfügung, um den Deckungsbeitrag zu errechnen. Angebote für Flaschengase können damit sehr detailliert kalkuliert werden, die Simulation verschiedener Versorgungsmöglichkeiten erlaubt die schnelle Ermittlung der besten Variante. Abgerundet wird das Tool mit einem Genehmigungsworkflow zur Freigabe von Angebotspreisen durch den Vertriebsleiter. Ein weiteres Online-Tool wurde für On Site-PSAs erstellt. Damit können Vertriebsleiter einfach und schnell eine überschlägige Kostenschätzung für die Belieferung mit Stickstoff erstellen. Die wichtigsten Parameter des Kundenbedarfs werden berücksichtigt. Das Werkzeug ist als „Screening-Tool“ konzipiert und steht den Vertriebsleitern zur Verfügung. 14 Apps von Messer beantworten Fragen rund um das Thema Gase und Anwendungen. Etwa zehn % der Nutzer haben sich mit der App „Schweißgase“ darüber informiert, welches Schweißschutzgas ihren Anforderungen entspricht. Auch die „Schweißpositionen“ wurden allein für Android bereits weit über zehntausendmal abgerufen. Diese App hilft dabei, die richtige Position nach DIN EN ISO 6947 zu finden. Das Angebot für Schweißexperten wird durch die Ventile-Anwendung abgerundet. Hier lässt sich schnell und länderspezifisch das richtige Ventil für die eingesetzten Flaschengase herausfinden.

G4-DMA

Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

### **Serbien: Neues Logistikkonzept für Kleinkunden**

Messer in Serbien hat ein neuartiges Vertriebskonzept für Kunden mit kleinem Gasebedarf entwickelt. Ein Minivan beliefert barzahlende Kunden in Belgrad und demnächst auch in vier weiteren serbischen Großstädten auf Abruf. Der Lieferservice steht für alle Flaschengase, Kühlmittel, Propan-Butan, Trockeneis, Elektroden und Schweißdraht zur Verfügung. Der Service wird wesentlich flexibler, denn der Minivan liefert direkt, wo bisher ein großer Lkw seine Runde machte. Die Kunden können über eine kostenfreie Telefonnummer oder über [www.moj.messer.rs](http://www.moj.messer.rs) rund um die Uhr bestellen. Gegen Aufpreis wird auch nachts und am Wochenende geliefert.

### **Neue Verpackung für Flaschengase: MegaPack C**

Das Flaschengase-Bündel MegaPack hat bei Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Ergonomie, Nachhaltigkeit und Design neue Maßstäbe gesetzt. Drei Jahre nach der Markteinführung wurde die MegaPack-Familie in 2016 um die kompakten Modelle C4 und C6 mit jeweils vier und sechs Flaschen erweitert. Bei gleichem Füllvolumen von 600 bzw. 900 Liter sind die neuen MegaPacks mit Gesamtabmessungen von 0,92 x 0,93 x 1,95 bzw. 0,92 x 1,33 x 1,95 Meter (Breite x Länge x Höhe) deutlich niedriger als die Vorgänger. Sie sind wieder in der erfolgreichen Duplex-Version erhältlich.

### **Trainingsoffensive für Verkäufer**

Ein wichtiges Thema im Zusammenhang mit der Stärkung des Flaschengeschäfts sind geeignete Trainings für Vertriebsmitarbeiter.

Human Resources organisierte Trainingsveranstaltungen für den Vertrieb in Europa. Jede Schulung beinhaltet neben einem verkaufsorientierten auch einen technischen Teil. Die Vertriebsmitarbeiter werden auf Gase-Anwendungen geschult, bei denen Flaschengase zum Einsatz kommen, wie in der Lebensmittelindustrie, beim Schweißen und Schneiden oder im Bereich Spezialgase. Innerhalb der



Schulten Mitarbeiter von Messer Technogas in der Tschechischen Republik: Dr. Bernd Hildebrandt (untere Reihe, links) und Dr. Dirk Kampfmeyer (links)

Gesellschaften sind Verkaufstrainings im Bereich Schweißtechnik besonders nachgefragt: Messer erwirtschaftet in Europa etwa zwei Drittel seines Gesamtumsatzes an Flaschengasen in diesem Segment. Im Rahmen des Schulungsangebots wurde die Kampagne „Ich bin Dreifachsparer“ mit Kundenberatung vor Ort integriert. Sie soll den Flaschengase-Vertrieb bei der Markteinführung unserer Dreistoffgemische unterstützen.

Im Februar 2016 startete die Kampagne „Dreifachsparer“ bereits bei Messer France in Frankreich. Zunächst schulten Schweißfachexperten von Messer Group Vertriebsmitarbeiter und Anwendungsspezialisten auf die technischen Besonderheiten. Im Anschluss folgte eine gezielte E-Mail-Marketingkampagne: Zur Verkaufsförderung der neuen Dreistoffgemische schickte Messer France in den Monaten Mai und Juni 2016 insgesamt drei elektronische Rundschreiben an Ferroline C8- und C18-Kunden in der Bretagne, im Westen Frankreichs. 40 Kunden baten daraufhin um Beratung vor Ort. 35 von ihnen entschieden sich für den Umstieg auf die neue Produktlinie.



Schweißfachschulung durch Achim Wankum von Messer Group aus Krefeld bei Messer France

Die während dieser Kampagne gewonnenen Erfahrungen kommen weiteren Vertriebsoffensiven in anderen Landesteilen zugute, wenn es darum geht, potenzielle Kunden in Frankreich von der Qualität und Effizienz der Dreistoffgemische zu überzeugen. Das Geschäft mit Flaschengasen wird zudem durch ein schnell wachsendes Distributionsnetz unterstützt. In der Nähe von Colmar konnte ab September 2016 ein neuer Fachhändler gewonnen werden.

## Ausgewählte Projekte mit unseren Gasen in Flaschen

### Deutschland: Tauchgasgemische



Diveline: Taucher setzen in der Tiefe spezielle Tauchgasgemische ein.

Tauchgänge in große Tiefen stellen besondere Anforderungen an den Taucher, an dessen Ausrüstung und an die zum Einsatz kommenden Tauchgasgemische. Unter Wasser gilt es, neben der Tiefe selbst, Einflussgrößen, wie die Dauer des Tauchgangs und entsprechende Dekompressionszeiten, zu berücksichtigen. Tauchgasgemische werden eingesetzt, um auf die speziellen Gegebenheiten tief unter Wasser, zu reagieren. So steigt mit zunehmender Tiefe beispielsweise der Sauerstoffpartialdruck, wodurch sich, bei bestimmten Sauerstoffkonzentrationen, eine toxische Wirkung auf den menschlichen Körper ergeben kann. Taucher setzen in der Tiefe daher spezielle Tauchgasgemische ein, die individuell auf den jeweiligen Tauchgang abgestimmt werden, um sichere Tauchgänge zu ermöglichen. Messer liefert unter der Marke Diveline Helium, Sauerstoff und Stickstoff als reine Gase, entsprechend der EN Norm 12021, aus denen Tauchgasgemische zusammengestellt werden können.

### Niederlande: Gase für Kistenproduktion

Gepro Box produziert Pritschenboxen, Staukästen und ähnliche Aufbauten für Lkw und Lieferwagen. Neben einem breiten Sortiment von Standardprodukten bietet das Unternehmen aus Gouderak in den Niederlanden auch maßgeschneiderte Konstruktionen an. Die Kisten werden aus Aluminium, Edelstahl oder Stahl hergestellt. Dabei verwendet Gepro Stickstoffbündel, Sauerstoff- und Schweißgasflaschen von Messer. Der Sauerstoff kommt beim Schneiden der Platten zum Einsatz, die Schweißgase – Argon und Ferroline C18 – zum Fügen der Teile. Messer unterstützt Gepro außerdem mit Service und Know-how.

### Belgien: Gase für Baukonzern

Heijmans NV, eines der größten Bau- und Immobilienunternehmen der Benelux-Länder, bezieht Gase zum Schweißen und Schneiden von Messer. Der Liefervertrag umfasst Argon, Ferroline C18, Propan und Sauerstoff. Zum Messer-Service gehört auch das Flaschenverfolgungssystem CCTS. Per Bar-

code-Scan wird jede Flasche vor ihrer Auslieferung erfasst, dem Kunden und der Zieladresse – bei Heijmans der jeweiligen Baustelle – zugeordnet. Der Kunde kann seinen aktuellen Flaschenbestand im Internet jederzeit überprüfen. Bei der Rückgabe werden Pfand und Miete nach erneutem Scan immer korrekt zugeordnet, auch wenn eine Flasche im hektischen Baustellenbetrieb mal bei einem anderen Unternehmen gelandet sein sollte.

### Spanien: Gase für Forschungslabor

Das Forschungsinstitut AINIA in Paterna hat 2015 rund 208.000 Versuche im Auftrag von 700 Unternehmen aus Industrie und Landwirtschaft durchgeführt. Unter anderem beschäftigt es sich mit der Steigerung der Lebensmittelsicherheit, der Entwicklung neuer Zusatzstoffe, Verbindungen und Verpackungsmaterialien sowie der Nutzung von Abfallprodukten für die Energiegewinnung. In den Laboratorien von AINIA kommen Gase wie Argon, synthetische Luft, Stickstoff, CO<sub>2</sub>, Wasserstoff und spezielle Gasgemische von Messer zum Einsatz, letztere vor allem bei der Chromatografie. Mit verschiedenen Analyseverfahren werden beispielsweise Schwermetalle in Lebensmitteln oder Arzneirückstände in tierischen Produkten festgestellt.

### Tschechien: Trockeneis für Reinigung und Kühlung

Das Dienstleistungsunternehmen 4-les Ve Výškách mit Sitz in Bor bei Pilsen reinigt im Auftrag seiner Kunden Oberflächen mit Trockeneis. Es stellt die dafür benötigten Trockeneispellets selbst aus flüssigem Kohlendioxid her. Unter anderem werden damit Pressformen bei Kunden aus der Automobilindustrie und dem Maschinenbau gesäubert. Außerdem liefert 4-les Ve Výškách Pellets auch zur Kühlung von Lebensmitteln. Seit April bezieht das Unternehmen von Messer das CO<sub>2</sub> und mietet einen Pelletizer von ASCO.



Verschmutzte Oberflächen können mit Hilfe von Trockeneis schonend gereinigt werden.

### **Rumänien: Schweißgase für Metallbau**

Drei neue Fußgängerbrücken bieten den Urlaubern im Badeort Mamaia an der rumänischen Schwarzmeerküste nicht nur zusätzliche barrierefreie Verbindungswege, sondern auch etwas zum Schauen. Ihre Formen sind jeweils nach einem maritimen Thema gestaltet und benannt: Yacht, Wellenkamm, Möwe und Fischernetz. Der Gehweg auf dem freitragenden Bogen der Brücke „Yacht“ ist außerdem mit Planken aus Tropenholz belegt, die an ein Schiffsdeck erinnern. Die Konstruktionen stammen vom Metallbauunternehmen Polaris. Zum Schweißen wurden dort Acetylen, Argon 4.8, Ferroline C18 und CO<sub>2</sub> von Messer verwendet.

### **Rumänien: Perfekt versorgt mit MegaPack**

Für Kunden, deren Gasebedarf für das Aufstellen eines Flüssiggastanks nicht hoch genug ist, stellt MegaPack eine ideale Lösung dar. Das gilt auch für MPO Prodivers Rezistent, einen langjährigen Kunden von Messer in Rumänien. Pro Jahr stellt er im rumänischen Piscani etwa zwei Millionen Bauteile, wie Luftfilterkonsolen und Haubengriffe, für die Automobilindustrie her. Eingesetzt wird dabei das Schutzgas Ferroline C8, das Messer in MegaPack-Bündeln mit 300-bar-Technologie liefert. Die Vorteile sind eine höhere Produktqualität und mehr Wirtschaftlichkeit.

### **Schweiz: Neukunde bringt Marktführerschaft**

Die Akquise des Kantonsspitals Graubünden als Neukunde war für Messer ein echter Meilenstein: Mit diesem Vertriebs Erfolg konnten wir die Marktführerschaft im Bereich Spitalwesen in der Ostschweiz übernehmen. Seit Februar 2016 beliefert Messer das Spital in Chur, das über drei Häuser und circa 350 Belegbetten verfügt, mit Medizingasen in Flaschen und Bündeln.

### **Kroatien und Serbien: Kohlenwasserstoffgemische für das kroatische Erdgasnetz**

Seit 2015 gehört Messer Croatia Plin zu einem Lieferantenkonsortium für das Projekt „Wiederaufbau und Upgrade des Qualitätssystems für Erdgas“ von Plinacro d.o.o., dem nationalen Erdgasnetzbetreiber. Wir liefern sämtliche Prozessgase – Helium 5.0 und Kalibriergase – und haben Gasversorgungssysteme für 22 Standorte des Kunden errichtet. In nur zehn Monaten wurde das Projekt fristgerecht fertig gestellt. Alle Kohlenwasserstoff-Gasgemische werden im Spezialgaswerk von Messer Tehnogas in Serbien produziert und sind nach ISO 17025 akkreditiert. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Messer-Gesellschaften ist ausgezeichnet und wird ständig erweitert, um die Produktpalette und damit den potenziellen Kundenkreis in der südosteuropäischen Region kontinuierlich zu vergrößern und die Abhängigkeit vom Wettbewerb zu verringern. In Pančevo werden seit Kurzem Kohlenwasserstoffe mit Schwefelkomponenten hergestellt.

### **Slowenien: Gase für höchste Präzision**

Messer Slovenija liefert Industriegase für die hochmodernen Laser-Anlagen von Elba Novo mesto. Elba Novo mesto ist Sloweniens führender Anbieter von Produkten in den Bereichen Elektroinstallation und Telekommunikation. Dazu gehören Kabelkanäle, Schaltschränke und Steckdosen für Anlagen, Computer, Telefone und optische Netzwerke. Seit Kurzem bietet Elba Novo mesto außerdem erweiterte Dienstleistungen im Bereich des Laserschneidens an. Sie sollen dazu beitragen, beim Schneiden von Blechen höchste Präzision und Qualität zu erzielen.



Das Zisterzienserkloster Zirc bezieht CO<sub>2</sub> der Marke Gourmet von Messer für das "Zirci Apátság" Bier aus der eigenen Klosterbrauerei.

### Ungarn: Gourmetgas für Klosterbier

Messer liefert CO<sub>2</sub> der Marke Gourmet an die Bier brauenden Mönche des Zisterzienserklosters Zirc. Die Geschichte des Klosters geht bis auf das Jahr 1182 zurück. Seit 2015 brauen die Mönche des Zisterzienserklosters in der eigenen Klosterbrauerei Bier nach traditionellen Rezepturen. Die Biere werden nicht nur im Klosterladen zum Verkauf angeboten, auch viele Restaurants und Clubs in ganz Ungarn schenken „Zirci Apátság“ Bier aus.

### Ungarn: Metall meisterlich bearbeiten

Schmiedeeiserne Tore, Zäune und Geländer sind auch in Ungarn überaus beliebt. Unser Kunde, Rabacsa Metalltechnik in Alsószölnök, beschäftigt sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts mit klassischer Schmiedekunst. Heute setzt das Familienunternehmen beim Schweißen seiner Produkte auf Schutzgase unserer Marke Ferroline sowie auf Argon. Über eine Laserschneidmaschine fertigt Rabacsa auch hochpräzise Werkstücke in kürzester Zeit. Als Schneidgase dienen dabei Sauerstoff und Stickstoff. Die optimale Versorgung des Kunden sichert Messer Hungarogáz mit Flaschengasen und Speichertanks vor Ort.





### **Ungarn: Schutzgase für Brandschutzkomponenten**

Kö-Jó Tűzvédelmi Zrt., ein Import/Export-Großhändler mit Sitz in Budapest, setzt seit Juni auf unsere MegaPack-Flaschenbündel. Das Unternehmen deckt damit seinen Bedarf an Schweißschutzgasen der Produktlinie „Ferroline“. Der Neukunde von Messer Hungarogáz produziert und vertreibt Feuerlöschzubehör, wie etwa Hydranten, Strahlrohre, Feuerlöschdecken sowie Feuerlöscher, unter der Marke „Maxima“. Beim Schweißen der Druckbehälter kommen unsere Gase zum Einsatz. Die Feuerlöscher besitzen eine CE-Kennnung, die belegt, dass sie den geltenden EU-Richtlinien entsprechen.

### **Ungarn: Sicherer Aufstieg mit Argon**

Der Mast einer Windkraftanlage kann über einhundert Meter hoch sein. In seinem Inneren befinden sich lange Aluminiumleitern, die den Zugang bis zur Spitze ermöglichen. Diese Leitern stammen aus dem Portfolio der Firma Zarges – geschweißt werden sie mit Argon von Messer. Zarges ist ein internationaler Spezialist für hochwertige Aluminiumprodukte in den Bereichen Verpackung, Transport und Lagerung. Das Unternehmen, das zur Zargestubesca Group mit Sitz in Weilheim, Deutschland, gehört, beschäftigt europaweit an sieben Produktionsstandorten rund 1.300 Mitarbeiter.

### **Ungarn: Schweißgas für Großbaustelle**

Ungarn richtet 2017 die Schwimmweltmeisterschaften aus. Für das Großereignis wird das am Budapester Donauufer gelegene Schwimmbad „Dagály“ umgebaut und erweitert. Dabei wird CO<sub>2</sub> in Flaschen von Messer eingesetzt. Das Sportbad soll im Normalbetrieb 5.000 und mit provisorischen Anbauten für die Weltmeisterschaft 15.000 Zuschauern Platz bieten. Die für den Ausbau nötigen



Bei der Modernisierung des Austragungsortes der Schwimmweltmeisterschaften in Budapest wurden Gase verwendet.

Stahlbeton-Armierungen werden unter anderem vom Bauunternehmen Royals Expert geliefert. Das CO<sub>2</sub> wird beim Schweißen der Bewehrungskörbe für die Pfahlgründung eingesetzt. Die Stahlkonstrukte verleihen den fertigen Betonelementen Scher-, Druck- und Zugfestigkeit.

### Ungarn: Erweiterte Gaseversorgung für Ungarns älteste Medizinschule

1769 gegründet, ist die Semmelweis Universität (SOTE) die älteste Medizinschule von Budapest und seit über 20 Jahren ein Messer-Kunde. Bis 2015 lieferte Messer allerdings ausschließlich Bulk-Gase. In 2016 gelang es uns auch die Versorgung mit Flaschengasen zu gewinnen. Das Ergebnis: Die Menge der Gaslieferungen hat sich verdoppelt. Um den erhöhten Bedarf des Kunden zu decken, investierte Messer in Ungarn in 1.100 neue Gasflaschen. Die gelieferten Gase werden einerseits für Studienzwecke eingesetzt – rund 10.000 Studenten aus 60 verschiedenen Nationen studieren in den fünf Fachbereichen der SOTE. Doch die SOTE ist nicht nur eine Universität, sie spielt mit ihren über 9.000 Mitarbeitern auch eine wichtige Rolle im ungarischen Gesundheitswesen: Rund sechs % des gesundheitlichen Versorgungsbedarfs der ungarischen Bevölkerung werden durch sie abgedeckt.

### Serbien: Johnson Electric lötet unter Stickstoff

Messer hat mit Johnson Electric im serbischen Niš einen Liefervertrag über flüssigen Stickstoff unterzeichnet. Der Tank wird in diesem Jahr im Rahmen der Firmenerweiterung des Herstellers von Antriebslösungen, Motoren und Hubmagneten aufgestellt. Bisher stellt Messer Stickstoff in MegaPack-Bündeln für Versuche mit einer automatischen Lötanlage für punktuellen Löt bereit. Bei diesem Wellenlötverfahren wird mit Stickstoff inertisiert, um unerwünschte Reaktionen und damit Produktionsfehler zu vermeiden.

### China: Xenonchlorid für Displayproduktion

Messer beliefert die BOE Technology Group, Chinas größten Hersteller von Flachbildschirm-Displays, mit Neon-Gemischen für den Betrieb von Excimer-Lasern, die im fotolithografischen Prozess eingesetzt werden. Excimer-Laser erzeugen breite Laserstrahlen mit Wellenlängen im ultravioletten Bereich. Die Strahlen werden von elektrisch angeregten Molekülen des Edelgas-Halogenids emittiert. Die Laser dienen in der Produktion von polykristallinem Niedertemperatursilikon (Low Temperature Poly Silicon, LTPS) dem Umkristallisieren des Siliziums. Mit der LTPS-Technologie können dünne, leichte und elastische Displays mit besonders hoher Auflösung hergestellt werden. Messer ist einer von wenigen Gaslieferanten, die dieses Gasgemisch in China anbieten.



### Peru: Schweißen im Dschungel

Im Süden Perus wird eine etwa 1.000 Kilometer lange Erdgas-Pipeline gebaut. Schweißschutzgase von Messer werden von Sicim, einem Rohrleitungsspezialisten aus Italien, direkt im Dschungel eingesetzt; Elecnor, ein führendes spanisches Unternehmen für den Bau von Pipelines, nutzt die Gase im 3.400 Meter hoch gelegenen Cusco. Das 2,4 Milliarden Dollar teure Projekt ist eine Investition in die Infrastruktur des Landes. Die Pipeline führt von Abancay durch den Regenwald und über das Hochland bis nach Juliaca am Titicacasee.

## Technologien für alle Industriebranchen

### **Deutschland: Härtereie Nabi als Neukunde**

Mit einem „Alles-aus-einer-Hand-Konzept“ konnte Messer die Härtereie Nabi aus Remscheid als Kunden gewinnen: Neben einem Stickstofftank mit Luftverdampfer installierte Messer einen EcoVap-Verdampfer. Dieser transferiert die nicht genutzte Flüssiggaskälte direkt in das umlaufende Kühlwasser, dadurch arbeitet das Kühlsystem umweltfreundlich und reduziert die Energiekosten. Zudem beauftragte der Kunde Messer mit der Installation aller Rohrleitungen. Auch die Methanol-Tankanlage, die Ammoniak-Versorgungsanlage im Container, die CO<sub>2</sub>-Entspannungsstation und die Druckminderer wurden über Messer bezogen. Zur Erzeugung von Schutzgas- und Reaktionsgasatmosphären in den Öfen werden die Gase Stickstoff, Ammoniak und CO<sub>2</sub> sowie Methanol benötigt.

### **Tschechien: Trinkwasserbehandlung mit Ozon**

Das Wasserwerk von Podhradí nutzt Ozon, um die Qualität seines Trinkwassers zu verbessern. Das Werk mit einer Kapazität von 2.200 Litern pro Sekunde gehört zum Nordmährischen Wasserversorgungs- und Kanalisationsunternehmen SmVaK (Severomoravské vodovody a kanalizace Ostrava a.s.), das eines der am weitest verzweigten Wasser- und Kanalnetze in der Tschechischen Republik unterhält und die Stadt Ostrava sowie einen großen Teil Nordmährens mit Trinkwasser versorgt. Messer in Tschechien stellt SmVaK einen Tank für flüssigen Sauerstoff zur Verfügung und liefert das Gas für den Prozess. Das Ozon für die Wasserbehandlung wird direkt am Standort aus dem Sauerstoff erzeugt.

### **Österreich: Messer gewinnt Kunden zurück**

Dem Vertriebsteam von Messer ist es gelungen, einen wichtigen Kunden zurückzuerobern: die Firma Schaeffler Austria. Den von Messer gelieferten Flüssigstickstoff nutzt Schaeffler im Produktionswerk Berndorf für die Wärmebehandlung von Lagerringen und Wälzlagern. Unter den Produktmarken INA und FAG entwickelt und produziert Schaeffler weltweit hochwertige Wälz-, Gelenk- und Gleitlager sowie Linearprodukte. Sie kommen in rund 60 Industriebranchen zum Einsatz, darunter auch Automotive-Anwendungen.

### **Tschechien: Schneidgas für Klimatechnik**

GEA Heat Exchangers (DencoHappel CZ) in Liberec bezieht das Schneidgas Nitrocut und mietet die Gasversorgungsanlage für seinen neuen Schneidlaser von Messer. Grund für die Anschaffung des Schneidlasers war die Steigerung der Produktvielfalt und die Verkürzung der Lieferzeiten. GEA Heat Exchangers (DencoHappel) gehört zu den Technologieführern im Bereich der Luft-, Klima- und Filtertechnik sowie in der Prozessluftkühlung. Das Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren auf diesem Gebiet tätig.

### **Tschechien und Serbien: Gase für Aquakultur und Verarbeitung**

Fische leben im Wasser, so denkt man bei ihrem Anblick nicht unbedingt an Gase. Doch auch sie atmen Sauerstoff. Bei der Fischzucht in geschlossenen Systemen muss also eine ausreichende Menge dieses Gases zugeführt werden. In der Fischverarbeitung gilt es dann, die leichtverderbliche Ware schnell und ohne Qualitätsverlust zu konservieren. Dabei spielen die tiefkalten Gase Stickstoff und Kohlendioxid eine wichtige Rolle.

Um den benötigten Sauerstoffgehalt in Becken für die künstliche Fischzucht zu erreichen, braucht es das reine Gas. Die Züchter von Fish Farm Bohemia im tschechischen Rokytno beziehen es seit 2012 in flüssiger Form von Messer. Im vergangenen Jahr kam eine zweite Anlage in Kořenov hinzu. An beiden Standorten wird der Sauerstoff aus einem Vorratstank durch eine Verdampferstation geleitet und gelangt dann gasförmig in das Wasser. Er unterstützt bei Fish Farm Bohemia die Zucht von Forellen, Zander, Stören und Welsen. Auch ServFood, eine Tochter von PTC Germany, hat im serbischen Smederevo vor Kurzem eine Anlage zur Fischverarbeitung in Betrieb genommen. Ihr Kernstück ist ein zwölf Meter langer Tunnelfroster, den Messer an das Unternehmen vermietet. Darin wird der verarbeitete Fisch mit tiefkaltem Stickstoff in kurzer Zeit auf Tiefkühltemperatur gebracht. Messer hat den Froster weiter modifiziert und unter anderem mit einer zusätzlichen Sprühleiste ausgestattet. So geht die Abkühlung noch schneller vonstatten, und es kann zugleich eine tiefere Kälte erreicht werden. Damit steigt die Effizienz des Frosters – eine Voraussetzung für die Verwirklichung der großen Pläne von ServFood. Die Fischverarbeitung soll mit 10.000 Tonnen im Jahr beginnen und später auf 30.000 Tonnen gesteigert werden. Platz für einen künftigen zweiten Froster ist ebenfalls vorgesehen.

### Ungarn: Gase zum Schweißen und Schneiden von Buskarosserien

Am 10. Juni 2016 wurde am Standort des Maschinenbauers Kühne in Mosonmagyaróvár die Busfabrik mit einer Produktionskapazität von 500 Bussen pro Jahr eingeweiht, pünktlich zum 160. Geburtstag des Unternehmens. Zu dem Ereignis kam auch der ungarische Wirtschaftsminister Dr. Mihály Varga in die Stadt nahe der österreichischen Grenze. Die Busse werden unter dem Markennamen Credo vertrieben. Bei Kühne entstehen Rahmen und Karosserie, im benachbarten Győr werden die Busse vom Partnerunternehmen Kravtex fertig montiert. Flüssiges Argon und das Schneidgas Oxycut bezieht Kühne von Messer in Ungarn.



In der Produktion von Rahmen und Karosserien für Busse kommen Schweiß- und Schneidgase zum Einsatz.

### **Ungarn: Unverzichtbar in Labor und OP**

Medizin und Naturwissenschaft brauchen Stickstoff: Unter anderem dient das Gas zur Kühlung von supraleitenden Magneten, biologischen Proben und Stammzellen. Als kaltes Gas senkt Stickstoff die Körpertemperatur des Patienten bei Operationen am Herzen und bei Organtransplantationen. Als extratrockenes Schutzgas ermöglicht der verdampfte Stickstoff kontrollierte chemische Reaktionen und festkörperphysikalische Experimente. Stickstoff wird für medizinische Anwendungen, für die Laserforschung, für verschiedene Arten der Spektroskopie und zum Ausschluss von paramagnetischem Sauerstoff bei Magnetresonanzverfahren eingesetzt. Die Liste ließe sich fast beliebig fortsetzen.

Sie stammt aus der Universität von Szeged, die zu den renommiertesten Hochschulen Ungarns – und darüber hinaus – gehört. Neben vielen anderen Forschungspreisen kann sie zum Beispiel einen Nobelpreis für einen ihrer Wissenschaftler, den Mediziner Albert Szent-Györgyi, vorweisen. Vor Kurzem hat Messer die vollständige Versorgung dieser akademischen Einrichtung mit flüssigem und gasförmigem Stickstoff übernommen. Das Gas wird hauptsächlich in der Uniklinik und in den zahlreichen Labors der naturwissenschaftlichen Fakultäten eingesetzt. Auch alle anderen Gase, welche für die wissenschaftliche Forschung und zur Krankenversorgung benötigt werden, werden von Messer geliefert.



In einem Bad aus tiefkaltem Stickstoff werden organische Materialien, wie Eizellen und Gewebeproben, konserviert.

### **Ungarn: Gase bei Arzneimittelprüfung**

Bei der Entwicklung und Prüfung von Arzneimitteln sind in vitro (nicht an lebenden Tieren durchgeführte) Untersuchungen, wie zum Beispiel Zellkulturen, unentbehrlich. Aus der Reaktion der unterschiedlichen Zellkulturen auf die potenziellen Wirkstoffe der Arzneimittel können die Wissenschaftler wichtige Erkenntnisse gewinnen. Zu den führenden Herstellern von Zellkulturprodukten gehört das ungarische Unternehmen Solvo Biotechnológiai Zrt., das in etwa 40 Ländern vertreten ist. In seiner Zentrale in Szeged führt Solvo Zellkulturtests im Auftrag von über 450 Kunden durch. Bei den Zellkulturprodukten sowie bei den eigenen Untersuchungen steht der Transport der Arzneimoleküle durch

die Zellmembran im Mittelpunkt. Für die Versuche benötigt Solvo verschiedene Gase, die von Messer geliefert werden. Flüssiger Stickstoff wird zum Einfrieren der Proben verwendet; Kohlendioxid wird zur Einstellung der gewünschten Luftmischung in den Inkubatoren genutzt; hochreines Argon und Stickstoff werden bei der Analyse der Proben gebraucht.

### Ungarn: Trockeneis kühlt Shots

ICE'N'GO! ist ein internationales Franchise-Unternehmen mit Werk in Budapest. Dort produziert es Speiseeis als Shots. Ihre besondere Form erhalten die Shots durch gezieltes Eintropfen des Produktes in ein Stickstoffbad bei minus 196 Grad Celsius. Die Investition in einen Pelletierer unserer Marke ASCO ermöglicht ICE'N'GO!, seine Produktionskapazitäten vor Ort weiter zu erhöhen: Mit Hilfe von Trockeneis-Pellets wird das Speiseeis während der Auslieferung und Lagerung weiter tiefgefroren. In den Handel gelangt es zwischen minus 28 und minus 35 Grad Celsius, sodass eine Haltbarkeit von bis zu 18 Monaten gewährleistet werden kann.

### Ungarn: Gase für Aluminiumguss

Messer liefert große Mengen flüssigen Sauerstoff und flüssigen Stickstoff an die neue Aluminiumhütte von Alumetal in Komárom. Der Sauerstoff sorgt in einem Oxyfuel-Brenner, ebenfalls von Messer, für hocheffiziente Verbrennung; der Stickstoff wird zum Spülen und Reinigen der Aluminiumschmelze gebraucht. Die polnische Alumetal-Gruppe hat in der nordungarischen Stadt vor Kurzem ihren vierten Produktionsstandort in Betrieb genommen. Dort sollen jährlich aus 100.000 Tonnen Altmetall 60.000 Tonnen Aluminiumlegierung gewonnen werden. Zu den größten Abnehmern des Leichtmetall-Grundstoffs gehört die Automobilindustrie, unter anderem die Originalteilehersteller (OEM), die in der Region große Produktionsstätten betreiben.



Aluminiumschmelze wird mit Stickstoff gespült und gereinigt.

### China: Schnelle Kälte für gefragte Produkte

Hongteng Abattoir, ein Tochterunternehmen von ChenggongRuide Food, ist das einzige Unternehmen in Chenggong, das einen von der Regierung autorisierten Schweineschlachthof betreibt. Aufgrund der hohen Nachfrage an Kutteln, speziell in den Provinzen Sichuan und Guangdong, entschied sich das chinesische Unternehmen, in einen Stickstoff-Tunnelfroster zu investieren. Im Stickstoffnebel frosten die Kutteln in wenigen Minuten, Qualität und Geschmack des Fleisches werden bewahrt. Zudem können lange Frostzeiten und ein Austrocknen des Produktes vermieden werden. Hier ist das Stickstofffrostern dem konventionellen mechanischen Frostern überlegen. Für die Versorgung mit Stickstoffkälte vor Ort installierte Yunnan Messer einen Flüssigstickstoff-Tank. Seit die Anlage im Juni 2016 in Betrieb ging, konnten bereits mehr als 50 Tonnen gefrorene Kutteln hergestellt werden.



Li Jiang, Managerin im Bereich Anwendungstechnik bei Yunnan Messer. Kutteln als Eintopf sind im Südwesten Chinas ein sehr beliebtes Gericht.

### China: Stickstoff für Strangpresse

Der Fahrradhersteller Giant gehört, wie schon der Name andeutet, weltweit zu den Größten seiner Branche. Im ostchinesischen Kunshan stellt der taiwanische Konzern mittels Strangpressen von Aluminium Teile für seine Zweiräder her. Dabei werden Aluminiumblöcke erhitzt und durch Formen gepresst, die dem Leichtmetallstrang den gewünschten Profil-Querschnitt verleihen. Im vergangenen Jahr hat man in Kunshan erstmals eine Stickstoffkühlung installiert. Nach Gesprächen mit bestehenden Messer-Kunden in Deutschland hat Giant sich für das Incal-Verfahren entschieden. Messer installierte die Kühlung und liefert den dafür benötigten flüssigen Stickstoff. Das Verfahren sorgt für eine effiziente und präzise Kühlung des Presswerkzeugs. Es erzeugt mit dem eingesetzten Stickstoff

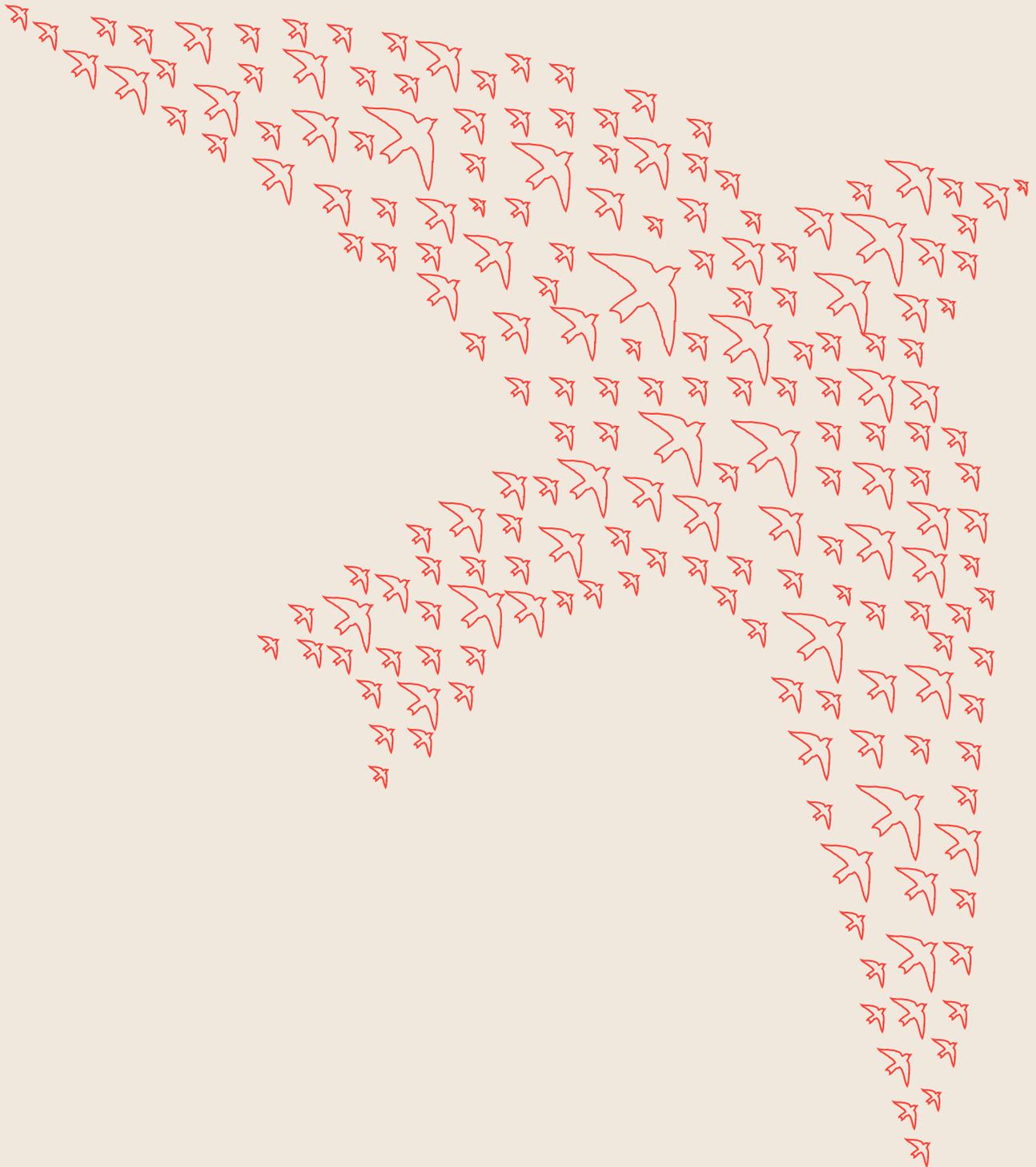
zudem eine inerte Atmosphäre. Diese verhindert die Oxidation sowohl des erhitzten Aluminiums als auch des Werkzeugs. Damit wurde nicht nur die Effizienz der Presse um zehn % gesteigert, sondern auch die Oberflächenqualität der Rahmenrohre deutlich verbessert. Nun sollen weitere Pressen mit dem Incal-Verfahren ausgerüstet werden.



Die Mitarbeiter von Zhangjiang Messer schätzen die Qualität von Giant-Fahrrädern.

### **Vietnam: Neue Kunden aus der Energiebranche**

Die zunehmende Bedeutung regenerativer Energiequellen ist auch in Vietnam unübersehbar. Eine Entwicklung, von der auch Messer Haiphong (MHP) profitiert: Im ersten Quartal 2016 konnte MHP mit Vina Solar und Boviet Solar, beides Hersteller von Photovoltaik-Zellen, gleich zwei Neukunden gewinnen. MHP beliefert Vina Solar und Boviet Solar mit ultrareinem Stickstoff per Tankwagen sowie mit Silan und Ammoniak in Fässern. Die Gase werden für die Herstellung elektronischer Baugruppen eingesetzt. Einen weiteren Vertrag zeichnete MHP mit Boo Kwang. Dieser Kunde benötigt Wasserstoff/Stickstoff-Gemische für die Wärmebehandlung von Stahlteilen.



# Gesellschaft

**Wirtschaftlicher Erfolg ist für Messer ein wichtiges Ziel – aber nicht das einzige. Traditionell unterstützen wir soziale Projekte, fördern über unsere Stiftungen den akademischen Nachwuchs oder spenden für gemeinnützige Zwecke.**



Serbien

In Serbien findet jedes Jahr ein „Tag für krebserkrankte Kinder“ statt. 2016 nahmen daran 22 Städte teil. Auch Messer Tehnogas zeigte sich solidarisch und spendete für die Städte-Events Ballongas. Der Erlös aus dem Verkauf der Ballons kam dem Bau eines neuen Krebs-Zentrums in Niš zugute.





# Gesellschaftliches Engagement

Viele Tochtergesellschaften von Messer engagieren sich in sozialen Projekten. Die Art des Engagements ist dabei den Bedürfnissen des Landes angepasst, denn Messer orientiert sich dabei meistens am direkten Umfeld. Im Jahr 2016 standen die Themen „Bildung und Gesundheit“ im Vordergrund der sozialen Aktivitäten.

Zum Andenken an Adolf Messer, der am 6. April 1978 100 Jahre alt geworden wäre, gründete die Familie Messer 1978 die Adolf Messer Stiftung. Die Stiftung ist heute Gesellschafterin der Messer Gruppe und fördert die Forschung und Lehre von Nachwuchswissenschaftlern. Gewürdigt werden herausragende Leistungen in den Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften sowie Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften.

Im Bereich Soziales und Gesundheit engagiert sich Messer auch durch die von der Familie Messer ins Leben gerufene Dr. Hans Messer Sozialstiftung. Sie hilft mit Spenden unschuldig in Not geratenen Menschen weltweit.

## Engagement für Bildung, Kultur und wirtschaftliche Zusammenarbeit

### **Bosnien-Herzegowina: Messer unterstützt Schweißerausbildung**

Im Januar 2016 hielt Edvard Bjelajac von Messer Slovenija einen Fachvortrag am Institut für Schweißtechnik in Tuzla. Der Vortrag richtete sich an angehende Schweißfachingenieure, denen im Rahmen ihrer Ausbildung Praxiswissen über Schweißschutzgase und deren Auswirkungen auf den Schweißprozess vermittelt wird. Unterstützt wurde Edvard Bjelajac von Schweißfachexperten von Messer aus Bosnien-Herzegowina. Die Kooperation mit dem Institut wird mit hoher Wahrscheinlichkeit fortgesetzt.

### **Bosnien-Herzegowina: Gase-Handbuch für Schüler und Kaufleute**

Im April 2016 wurde in der Stadt Gračanica ein Handbuch über die Anwendungsmöglichkeiten von Gasen für den praktisch orientierten Unterricht an Mittelschulen veröffentlicht. Das Werk ist das Ergebnis eines Projekts, an dem drei bosnische Schulen, Messer und die deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) beteiligt waren. Es wendet sich neben Schülern auch an Kaufleute, die mit Gasen zu tun haben, und stellt die Gase sowie ihre Anwendungen in vielen Beispielen aus unterschiedlichen Bereichen vor. Das Handbuch wird von den Bildungsinstitutionen des Landes an weitere Schulen verteilt, um so das Wissen über den Nutzen von Gasen zu verbreiten.

### Serbien: Bildung praktisch fördern

Als Hauptsponsor organisierte Messer Tehnogas, gemeinsam mit der Maschinenbau-Fakultät der Universität Belgrad, das praxisorientierte Lehrmodul „Schweißen und Schweißkonstruktionen“. Zahlreiche Studenten und Professoren nahmen im Mai 2016 an dieser Informations- und Lehrveranstaltung teil. Messer fördert die Qualität der Ausbildung durch praktische Anwendungen und Spenden sowie Schweißequipment. Außerdem vergibt Messer Stipendien an Studenten. Bereits seit zehn Jahren arbeitet Messer eng mit der Fakultät zusammen und wird diese Kooperation weiter ausbauen.



Spannende Vortragsreihe unseres Kollegen Dušan Batalo an der Universität Belgrad, unter anderem über die Löttechnologie von Castolin Eutectic.

### Deutschland: Industriegasemuseum für Kinder geöffnet

Eintauchen in die spannende Welt der Gase – diese Möglichkeit bot Messer im Rahmen der Ferienspiele im Juli 2016 rund 70 Kindern im Alter von zehn bis zwölf Jahren.

Mitarbeiter von Messer führten die jungen Besucher in kleinen Gruppen durch die firmeneigene Permanenzausstellung, die viel Platz für eigene Entdeckungen und erlebbare Faszination bietet. Kernstück der Ausstellung ist eine 60 Jahre alte restaurierte Luftzerlegungsanlage, in deren Inneres man schauen kann, um den Prozess der Luftzerteilung in ihre Hauptbestandteile Stickstoff und Sauerstoff besser verstehen zu können. Für Kinder noch anschaulicher zeigen zermahlenes Radiergummi und ein Puppenkühlschrank, dass technische Gase für den Umweltschutz benötigt werden, etwa beim Recycling von Wertstoffen. Xenon-Lampen, Heliumballons und der geschweißte Fahrradrahmen machen dann deutlich: Die Welt der Gase mag unsichtbar sein, aber nicht minder spannend.

## Engagement für Gesundheit und Soziales

### Serbien: Gemeinsam gegen Krebs kämpfen

Krebs, beispielsweise Leukämie, gilt als eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern und Jugendlichen. Auch in Serbien erkrankt jeden Tag ein Kind an dieser heimtückischen Krankheit. Um Solidarität zu zeigen und Hilfsprojekte zu unterstützen, findet in Serbien jedes Jahr ein „Tag für krebserkrankte Kinder“ statt. Am 15. Februar 2016 nahmen daran 22 Städte teil. Schirmherren des Aktionstages waren die Ministerien für Gesundheit sowie für Bildung, Wissenschaft und Technologie-Entwicklung. Bekannte Persönlichkeiten und eine Kampagne in sozialen Netzwerken und Medien mit dem Titel „Ich kämpfe!“ unterstützten den Solidaritätsgedanken zusätzlich. Auch Messer Tehnogas zeigte sich solidarisch und spendete für die Städte-Events Ballongas. Der Erlös aus dem Verkauf der Ballons kam dem Bau eines neuen Krebs-Zentrums in Niš zugute. Zudem besuchten Mitarbeiter von Messer Tehnogas krebserkrankte Kinder, die mit ihren Familien in einem der Stammhäuser in Belgrad untergebracht sind.

### Deutschland: Spende für krebserkrankte Kinder

2016 veranstaltete Messer zum zweiten Mal einen Weihnachtsmarkt auf dem Messer-Platz in Bad Soden. Besucher konnten an zwei Tagen Kunsthandwerk, Wohnaccessoires, Spielsachen und vieles mehr von lokalen Anbietern erwerben und dabei verschiedene kulinarische Spezialitäten genießen. Im historischen Bahnhof von Bad Soden verkaufte die Messer Group selbst Glühwein, Sekt und Kuchen. Der Erlös wurde an den Verein „Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt e.V.“ gespendet.



Messer spendete die Erlöse eines Weihnachtsmarktes an den Verein „Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt e.V.“.

**Adolf-Messer-Preis 2016 der Technischen Universität Darmstadt:  
Ansatzpunkte für neue Krebstherapien gesucht**

Mit ihrer Forschung will sie neue Ansatzpunkte für die Entwicklung neuer Krebstherapien entwickeln: Dr. Julia Weigand, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Biologie, erhielt den mit 50.000 Euro dotierten Adolf-Messer-Preis 2016 – die höchstdotierte Auszeichnung für Forschungsleistungen an der Technischen Universität Darmstadt. Der Preis wird jährlich von der gemeinnützigen Adolf Messer Stiftung vergeben.

Alle vielzelligen Organismen, auch wir Menschen, brauchen Sauerstoff für die Energiegewinnung der Zellen und damit zum Überleben. Normalerweise wird jede einzelne Zelle unseres Körpers über das Blutgefäßsystem mit Sauerstoff versorgt. Ist die Versorgung jedoch nicht ausreichend gewährleistet, stirbt die Zelle ab.

Viele Krankheiten können zu einer Unterversorgung der Zellen mit Sauerstoff führen, so zum Beispiel ein Herzinfarkt oder Schlaganfall. Die 35-jährige Julia Weigand interessiert besonders der Beitrag von Sauerstoffmangel bei der Entstehung von Krebs. Krebs bedeutet letztlich ein unkontrolliertes Zellwachstum. Dadurch entwachsen die Krebszellen bald dem vorhandenen Blutsystem und damit auch der Sauerstoffversorgung. Aber anstatt zu sterben, können sich Krebszellen an die niedrige Sauerstoffkonzentration anpassen und diese sogar zur weiteren Verbreitung im Körper nutzen (Metastasierung). Weigands Forschung befasst sich auf molekularer Ebene mit dieser Anpassung von Krebszellen an Sauerstoffmangel, das heißt, sie untersucht Änderungen der Ribonukleinsäure, dem Molekül, welches den Fluss vom Erbgut hin zur Proteinbiosynthese vermittelt. Dazu analysiert Weigand die Reaktion unterschiedlicher Krebsarten auf Sauerstoffmangel, mit dem Ziel, Ansatzpunkte für die Entwicklung neuer Krebstherapien aufzuzeigen.

## Messer Group-GRI Content Index für „In Übereinstimmung“-Kern

Der GRI Content Index zeigt auf einen Blick, auf welche Weise die Messer Group GmbH mit der Berichterstattung die Anforderungen der GRI erfüllt. Der Index führt auf, welche Standardangaben wir in welchem Umfang berücksichtigen und wo sie auf der Konzernwebseite oder im Nachhaltigkeitsbericht und Konzernlagebericht (NB&KLB) zu finden sind. Außerdem enthält der GRI Content Index Erläuterungen und ergänzende Informationen zu ausgewählten Standardangaben. Weiterführende Informationen finden sich im GRI Annex unter [www.messergroup.com/de/nachhaltigkeit/gri/index.html](http://www.messergroup.com/de/nachhaltigkeit/gri/index.html). Für diesen Bericht hat GRI einen Content Index Service durchgeführt. Hiermit bestätigt GRI die Genauigkeit des GRI-Inhaltsindex, dessen Übereinstimmung mit den Anforderungen gemäß G4-32 und die eindeutige Kennzeichnung der im Bericht aufgeführten Standardangaben (z. B. „G4-18“, „G4-DMA“ oder „G4-EN5“). Die Angaben zu den wesentlichen Themen, die nicht durch einen GRI Aspekt vertreten sind (am Ende des Index), fallen nicht in den Geltungsbereich des GRI-Service.



Allgemeine Standardangaben		
Allgemeine Standardangaben	Seite oder Weblinks	Externe Prüfung
<b>Strategie und Analyse</b>		
G4-1	NB&KLB S. 23	–
<b>Organisationsprofil</b>		
G4-3	NB&KLB S. 128	–
G4-4	NB&KLB S. 128	–
G4-5	NB&KLB S. 128, S. 173	–
G4-6	NB&KLB S. 128, S. 172	–
G4-7	NB&KLB S. 164	–
G4-8	NB&KLB S. 6	–
G4-9	NB&KLB S. 6, S. 142, S. 145	–
G4-10	NB&KLB S. 6, S. 132	–
G4-11	NB&KLB S. 58	–
G4-12	NB&KLB S. 73	–
G4-13	NB&KLB S. 128	–
G4-14	NB&KLB S. 152	–
G4-15	NB&KLB S. 24	–
G4-16	NB&KLB S. 36	–
<b>Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen</b>		
G4-17	NB&KLB S. 172	–
G4-18	NB&KLB S. 24	–
G4-19	NB&KLB S. 25, S. 26	–
G4-20	NB&KLB S. 24	–
G4-21	NB&KLB S. 24	–
G4-22	Im Nachhaltigkeitsbericht haben sich keine Neudarstellungen von früheren Informationen ergeben.	–
G4-23	NB&KLB S. 128	–

<b>Einbindung von Stakeholdern</b>			
G4-24	NB&KLB S. 41		–
G4-25	NB&KLB S. 41		–
G4-26	NB&KLB S. 24, S. 41		–
G4-27	NB&KLB S. 24		–
<b>Berichtsprofil</b>			
G4-28	NB&KLB S. 128		–
G4-29	1. Juni 2016		–
G4-30	NB&KLB S. 41		–
G4-31	NB&KLB S. 173		–
G4-32	Die umfangreiche Version des GRI Content Index wird veröffentlicht im Internet unter: <a href="http://www.messergroup.com/gri-index">www.messergroup.com/gri-index</a>		–
G4-33	NB&KLB S. 19; der Nachhaltigkeitsbericht wurde nicht extern geprüft		–
<b>Unternehmensführung</b>			
G4-34	NB&KLB S. 18		–
<b>Ethik und Integrität</b>			
G4-56	NB&KLB S. 32		–

<b>Spezifische Standardangaben</b>			
DMA und Indikatoren	Seite oder Weblinks	Auslassungen	Externe Prüfung
<b>Kategorie: Ökologisch</b>			
<b>Aspekt: Energie</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 86		–
G4-EN3	NB&KLB S. 87		–
G4-EN5	NB&KLB S. 87		–
G4-EN6	NB&KLB S. 86		–
G4-EN7	NB&KLB S. 87		–
<b>Aspekt: Emissionen</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 86		–
G4-EN15	NB&KLB S. 87		–
G4-EN16	NB&KLB S. 87		–
G4-EN17	NB&KLB S. 87		–
G4-EN19	NB&KLB S. 87		–
G4-EN20	keine		–
G4-EN21	keine		–

<b>Kategorie: Ökologisch</b>			
<b>Aspekt: Abwasser und Abfall</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 88		–
G4-EN24	keine		–
G4-EN25	keine		–
<b>Aspekt: Compliance</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 37		–
G4-EN29	keine		–
<b>Aspekt: Transport</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 81		–
G4-EN30	NB&KLB S. 81		–
<b>Kategorie: Gesellschaftlich</b>			
<b>Unter-Kategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung</b>			
<b>Aspekt: Beschäftigung</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 132		–
G4-LA1	NB&KLB S. 56		–
G4-LA2	NB&KLB S. 57		–
<b>Aspekt: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 80		–
G4-LA6	NB&KLB S. 80		–
G4-LA7	keine		–
G4-LA8	NB&KLB S. 33		–
<b>Aspekt: Aus- und Weiterbildung</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 57		–
G4-LA9	NB&KLB S. 57		–
G4-LA10	NB&KLB S. 57		–
G4-LA11	100%		–
<b>Unter-Kategorie: Menschenrechte</b>			
<b>Aspekt: Gleichbehandlung</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 57		–
G4-HR3	NB&KLB S. 57		–
<b>Unter-Kategorie: Gesellschaft</b>			
<b>Aspekt: Compliance</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 37		–
G4-SO8	keine		–

<b>Unter-Kategorie: Produktverantwortung</b>			
<b>Aspekt: Kundengesundheit und -sicherheit</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 78		–
G4-PR1	NB&KLB S. 79		–
<b>Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 99		–
G4-PR3	NB&KLB S. 78		–
G4-PR5	NB&KLB S. 98		–
<b>Aspekt: Compliance</b>			
G4-DMA	NB&KLB S. 37		–
G4-PR9	keine		–
<b>Weitere materielle Themen für die Messer Group (nicht durch einen GRI-Aspekt abgedeckt)</b>			
<b>Thema: offene Kommunikation und Kooperation mit den Stakeholdern</b>			
G4-DMA & Indikatoren	NB&KLB S. 41, siehe G4-24 bis G4-26 und G4-30		–
<b>Thema: Unabhängigkeit, sichere Finanzmittel/nachhaltige Wirtschaftsmittel</b>			
G4-DMA & Indikatoren	NB&KLB S. 32, siehe G4-56		–



# Konzernlagebericht

der Messer Group GmbH 2016

## Grundlagen des Konzerns

### Überblick über die Messer Gruppe

G4-3 Die Messer Group GmbH („Gesellschaft“) ist ein Industriegasehersteller mit Sitz in Sulzbach/Taunus  
G4-5 bei Frankfurt am Main und Geschäftsadresse in Bad Soden am Taunus. Sie fungiert als Management-Holding und bildet zusammen mit ihren Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen die Messer Gruppe („Konzern“).

G4-4 Von Acetylen bis Xenon bietet die Messer Gruppe ein Produktportfolio, das als eines der größten im Markt gilt – das Unternehmen produziert Industriegase wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Kohlendioxid, Wasserstoff, Helium, Schweißschutzgase, Spezialgase, medizinische Gase und viele verschiedene Gasgemische.

In modernsten Kompetenzzentren entwickelt die Messer Gruppe Anwendungstechnologien für den Einsatz von Gasen in fast allen Industriebranchen, in der Lebensmitteltechnik, Medizin sowie Forschung und Wissenschaft.

G4-6 Der Konzern verfügt dabei über eigene Standorte in 36 Ländern. Messer ist damit in den wesentlichen Märkten Europas (mit Ausnahme von Großbritannien und Skandinavien) sowie China, Vietnam, Singapur, Algerien und Peru vertreten.

Messer betreibt in Willich, Deutschland, ein hochspezialisiertes Technikum für Versuche im Bereich Kaltmahlen und Recycling. Im Bereich Schweißen und Schneiden verfügt die Messer Gruppe über spezialisierte Technika in Deutschland, Ungarn und China. Hier werden neue Technologien, Gasgemische und Anwendungen entwickelt. Im Vordergrund steht eine zukunftsorientierte Ausrichtung unserer Produkte, angelehnt an die Bedürfnisse unserer Kunden. Im österreichischen Gumpoldskirchen, nahe Wien, wird kontinuierlich Entwicklung für Hochtemperaturprozesse mit Kunden, Kooperationspartnern und Forschungseinrichtungen betrieben. Unser Technikum im französischen Mitry-Mory, nahe Paris, bietet auf einer Nutzfläche von etwa 1.150 Quadratmetern die Möglichkeit, Versuche aus den Bereichen Lebensmittel, Pharmazie und Chemie/Umwelt durchzuführen.

### G4-13, G4-23, G4-28 Änderungen des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2016

Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt geändert:

#### Erstkonsolidierungen

Die folgenden Gesellschaften wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr gegründet und nahmen ihre Geschäftstätigkeit auf:

- ASCO Carbon Dioxide Inc., USA, 100 %
- Changsha Xianggang Messer Gas Products Co, Ltd., China, 100 %

Mit Wirkung zum 31. Mai 2016 hat Messer Hungarogáz Kft. 100 % der Anteile an Air Liquide Hungary Ipari Gáztermelő Kft. von der Air Liquide Eastern Europe S.A. erworben. Anschließend wurde die Gesellschaft in Messer Iparigáz Kft. umbenannt.

Der Erwerb von Air Liquide Hungary Ipari Gáztermelő Kft. ermöglicht es uns, unsere starke Wettbewerbsposition im ungarischen Markt weiter auszubauen. Nach Integration der neuen Gesellschaft in das Geschäft von Messer Hungarogáz Kft. sollen so rasch wie möglich die geplanten Effizienzsteigerungen erzielt werden. Synergien sollen sich vor allem aus Skaleneffekten im Produktions- und Distributionbereich sowie im Verwaltungsbereich ergeben. Die Produktionsanlagen und -standorte von Messer Iparigáz Kft. ergänzen sich ideal mit den bestehenden Strukturen von Messer Hungarogáz Kft. Das Produktportfolio der neu erworbenen Aktivitäten stärkt das Angebotsspektrum von Messer. Gemeinsam mit den neuen Standorten und dem erweiterten Produktangebot wird damit die Versorgung beim Kunden in Ungarn weiter verbessert und ausgebaut. Durch diese Neupositionierung stärkt Messer zielgerichtet seine Aktivitäten im Heimatmarkt Europa.

### **Erwerb eines assoziierten Unternehmens**

Am 2. Dezember 2015 hat die Messer Group GmbH einen Kaufvertrag zum Erwerb von 30 % der Anteile an Smart-Gas Pte. Ltd., Singapur, im Wege der Kapitalerhöhung unterschrieben. Der Kaufpreis betrug 3.871 TEUR. Die erworbene Gesellschaft wurde als assoziiertes Unternehmen in den Konsolidierungskreis einbezogen.

### **Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen**

Am 22. Januar 2016 hat Messer Griesheim (China) Investment Co. Ltd., Shanghai, ihre Mehrheitsbeteiligungen an der Shaoxing Messer Gas Products Co., Ltd. („Shaoxing“) und der Messer Sunshine (Ningbo) Gas Products Co., Ltd. („Ningbo“) auf 100 % aufgestockt.

### **Entkonsolidierungen**

Aufgrund geänderter Marktanforderungen wurde unser Produktionsstandort in Podgorica, Montenegro zum 31. Dezember 2015 geschlossen. Nach der endgültigen Abwicklung wurde ProGas d.o.o. im Geschäftsjahr 2016 entkonsolidiert.

### **Sonstiges**

Mit Kaufvertrag vom 16. Dezember 2016 wurden Anteile an Universal Industrial Gas Sdn. Bhd., Malaysia, erworben. Neben der Messer Group GmbH, die 60 % der Anteile erworben hat, ist Smart Gas Pte. Ltd. in Singapur als 30 %ige Tochtergesellschaft der Messer Group GmbH zu 15 % beteiligt. Die erste Anzahlung auf den Kaufpreis in Höhe von 174 TEUR wurde im Dezember 2016 durch die Messer Group GmbH geleistet. Der Vollzug der Transaktion erfolgte nach dem Closing am 28.02.2017.

## Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Konzerns verwendet die Messer Gruppe Steuerungsgrößen, die sich aus operativen Kennzahlen ableiten. Die bedeutsamsten Indikatoren sind Umsatz, EBITDA sowie die Kennzahlen Investitionen, Nettoverschuldung und ROCE. Weitere Erläuterungen sowie die Zusammensetzung der Kennziffern sind im Rahmen der Ertragslage bzw. der Finanzlage dargestellt.

## Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Qualität („SHEQ“) sind in den Leitlinien des Familienunternehmens Messer bereits seit der Gründung im Jahr 1898 fest verankert und haben höchste Priorität. Messer ist sich bewusst, dass gut organisierte Sicherheits- und Qualitätsrichtlinien die Grundlage zum sicheren Umgang mit Betriebsrisiken sowie operativer Leistungssteigerung sind. Aus diesem Grund sind die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Umweltschutz fester Bestandteil des globalen Qualitätsmanagements, das sich in diversen Messer Group-Standards widerspiegelt.

Um der wachsenden Bedeutung zur Sicherstellung einer intakten Umwelt, sozialer Gerechtigkeit sowie guter Unternehmensführung Rechnung zu tragen, hat die Messer Gruppe damit begonnen, ein Corporate Responsibility Management („CRM“) einzuführen. Das CRM folgt einem langfristigen Ansatz und wird zur nachhaltigen Entwicklung von Messer beitragen. Zu diesem Zweck hat die Messer Gruppe auch das SHEQ-Kennzahlensystem weiterentwickelt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in der gesamten Messer Gruppe 946 (Vorjahr: 878) SHEQ-bezogene Inspektionen und Überprüfungen (davon 816 in Europa) durchgeführt, aus denen zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden konnten.

Darüber hinaus wurden in der gesamten Messer Gruppe 208 Ideen und Verbesserungsvorschläge (davon 95 in Europa) durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingereicht. Die Vorschlagsquote innerhalb der Messer Group betrug damit 0,04 Ideen pro Mitarbeiter/in.

### **Arbeitssicherheit**

Arbeitssicherheit ist von großer Bedeutung für alle Messer-Gesellschaften. Die Messer-Sicherheitsrichtlinien reflektieren deutlich unsere Position: „Alle arbeitsbedingten Erkrankungen, Verletzungen und Unfälle sind vermeidbar.“

Messer nutzt sein globales Managementsystem, um mögliche Betriebsrisiken zu erkennen und zu steuern. Die Grundsätze dieses Systems sind in einem SHEQ-Handbuch sorgfältig dokumentiert und decken alle relevanten sicherheitstechnischen Bereiche ab: Risikomanagement, Sicherheitstraining, Sicherheitsprüfungen, persönliche Schutzausrüstungen, Kommunikationssicherheit, Unfalluntersuchungen etc. Das SHEQ-Handbuch ist ein Teil vom Compliance Management der Messer Gruppe.

In 2016 wurden zusätzliche Sicherheitsrichtlinien speziell für die Arbeit an Acetylenanlagen ausgearbeitet und sind für Mitarbeiter und Kunden verfügbar.

Außerdem wurde in 2016 eine neue Broschüren-Reihe „Pocket-Ratgeber Sicherheit“ entwickelt und den Mitarbeitern und Kunden zur Verfügung gestellt. Die dreiteilige Pocket-Ratgeber-Reihe sind eine Maßnahme im Rahmen der CC7-Kampagne „Fokus auf Flasche“ zur Verbesserung der Sicherheit von Kunden. Im Fokus der Ratgeber steht die Sicherheit unserer Kunden beim Umgang mit Gasflaschen. Sie vermitteln neben Basiswissen für das Bestellen und Entgegennehmen von Flaschengasen auch weiterführendes Know-how, das für den sicheren, gefahrlosen Umgang mit Gasen unerlässlich ist.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 wurden zehn Sicherheitsaudits durchgeführt, um zu unterstreichen und um sicherzustellen, dass bei allen operativen Aktivitäten der Messer Gruppe die SHEQ-Standards eingehalten werden. Zur Messung des Erfolgs der Sicherheitsmaßnahmen und -initiativen werden jährlich folgende Leistungsindikatoren ermittelt: Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen und Unfallhäufigkeit (Zahl der arbeitsbedingten Unfälle mit Ausfalltagen pro eine Million Arbeitsstunden) sowie Unfallschwere-Rate (Fehltage je eine Million Arbeitsstunden).

Im Jahr 2016 wurden 25 Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen gemeldet. Die Unfallhäufigkeit hat sich somit gegenüber dem Vorjahr (22 Arbeitsunfälle) erhöht. Die Unfallschwere-Rate hat sich auf 77,9 Fehltage pro eine Million Arbeitsstunden erhöht.

	2012	2013	2014	2015	2016
Arbeitsunfälle mit Ausfall	23	38	18	22	25
Unfallhäufigkeit	2,2	3,6	1,7	2,2	2,4
Unfallschwere	74,4	61,3	47,6	65,1	77,9

Als Spezialist für Industriegase ist es unsere Pflicht, Gefahren für Mitarbeiter und Kunden, die durch unsere Arbeit entstehen können, zu kennen und effizient zu vermeiden. Mit Aktionen wie unserem „Safety Day“ weisen wir auf mögliche Gefahrenquellen hin und schärfen das Bewusstsein für sicheres Arbeiten. Die Themen des diesjährigen Safety Day, der in der gesamten Gruppe stattfand, waren Hygiene, Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz und bei Kunden. Weitere Schwerpunkte waren „Umfeldorganisation“ und „Hygiene im Umgang mit Flaschen für medizinische Gase“. Gleichzeitig würdigen wir mit unserem Safety Award unternehmensweit das Engagement für Sicherheit.

Messer ist weiterhin ein aktives Mitglied des Europäischen Industriegaseverbandes EIGA. Unsere Experten stehen in regem Austausch von Erfahrungen, Wissen und Lernen aus Zwischenfällen in der Industriegasebranche. Außerdem kooperieren unsere Konzerngesellschaften mit lokalen Forschungseinrichtungen und Universitäten, um die Sicherheit im Rahmen der Produktionsprozesse zu erhöhen.

### Transportsicherheit

Der Transport von Gasen und Ausrüstung auf der Straße und die Belieferung der Kunden sind Tätigkeiten, die in der Gaseindustrie mit den größten Risiken behaftet sind. Aus diesem Grund hat die Messer Group die European Road Safety Charter unterschrieben und sich verpflichtet, einen besonderen Fokus auf den Bereich Transportsicherheit zu legen. Zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften zum Betreiben eines Fuhrparks hat das eigene Transportsicherheitskonzept der Messer Group sich bewährt.

Ein Großteil des für Messer tätigen Fahrpersonals ist bei externen Beförderungsunternehmen beschäftigt. Diese Unternehmen sind für die Schulungen der Fahrer gemäß ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) verantwortlich. Messer hat ergänzend ein eigenes, modulares Fahrerschulungsprogramm (Driver Training Package) erstellt, nach welchem die Fahrer geschult werden. Die wichtigsten Themen der Schulungen sind:

- Gesetzliche Vorschriften (ADR und nationale Vorschriften)
- Technische Aspekte (Gefahren durch das Produkt, Fahrzeug- und Tanktechnik, Fahrzeugkontrollen, Sicherheitstechnik)
- Unfallvermeidung
- Defensives, ökonomisches Fahren

Zudem erhalten alle Fahrer ein Fahrerhandbuch speziell für deren Tätigkeit (Bulk-, Flaschen- oder Service-Fahrzeuge). Somit ist gewährleistet, dass die Fahrer alle wichtigen Informationen zu ihrer Tätigkeit direkt griffbereit haben.

Darüber hinaus sind Messer-Spezialisten in allen relevanten Gremien der EIGA (Europäischer Industriegaseverband) und zum großen Teil auch in den nationalen Verbänden tätig. Die Erkenntnisse aus den Gremientätigkeiten fließen kontinuierlich in das Fahrerhandbuch und das Fahrerschulungsprogramm ein, um die Transportsicherheit zu erhöhen. Somit leistet die Messer Group ihren Beitrag zu einer stetigen Reduzierung der Anzahl transportbedingter Zwischenfälle.

## Mitarbeiter und Unternehmenskultur

G4-DMA Beschäftigung, G4-10

### Mitarbeiter weltweit

An dem Erfolg unserer Gruppe haben in 2016 weltweit durchschnittlich 5.487 (Vorjahr 5.515) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem umfassenden Wissen, Ideen und Können, ihrer teils langjährigen Erfahrung, hoher Motivation, Leistungsbereitschaft und tatkräftigem Engagement mitgewirkt.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl betrifft pro Region:

	1.1. – 31.12.2016	1.1. – 31.12.2015
Westeuropa	1.083	1.071
Zentraleuropa	749	730
Südosteuropa	1.346	1.357
China, Vietnam, Peru und Singapur	2.309	2.357
<b>Gesamtzahl der Mitarbeiter</b>	<b>5.487</b>	<b>5.515</b>

Am 31. Dezember 2016 waren rund 88 % unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerhalb des deutschsprachigen Raums beschäftigt.

### **Ausbildung und Academy Messer Group**

Unsere motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihren vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen die Basis unseres Erfolges bilden, werden nicht nur mittels anspruchsvoller Aufgaben und Projekte gefordert, sondern auch durch regelmäßige Teilnahme an bedarfsgerechten in- und externen Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten bestmöglich gefördert. Auf diese Weise sind sie gerüstet, um wechselnde Anforderungen der Arbeitswelt meistern zu können und gleichzeitig ihre Professionalität weiter zu erhöhen. Ein transparenter Führungsstil, der nach dem Prinzip einer „offenen Tür“ funktioniert, bietet die Möglichkeit einer offenen Kommunikation und ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Führungskultur.

Wir bemühen uns, die Faszination der Gase-Welt auch Schülern und Studenten näher zu bringen, um dadurch gut ausgebildete Kräfte in der Zukunft zu gewinnen. Deshalb setzen wir schon früh mit der Mitarbeiterförderung an. Die Messer Gruppe engagiert sich besonders bei der Bildung und Ausbildung von Nachwuchs, denn die Bildung und Ausbildung der jungen Generation ist eine wichtige Investition in die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens. In Deutschland bieten wir für ehrgeizige Abiturienten/-innen und Fachabiturienten/-innen die Ausbildung in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Mechatroniker/-in, IT-Kaufmann/-frau und Fachinformatiker/-in an. Die Ausbildung findet dabei an verschiedenen Standorten statt, teilweise ergänzt durch mehrwöchige Auslandsaufenthalte.

Als Erweiterung des Portfolios an systematischen Personalentwicklungsangeboten wurde die Academy Messer Group ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Academy Messer Group werden verschiedene Schulungen und Fachvorträge angeboten. So finden jährlich im Herbst Fachvorträge für unsere Geschäftsführer und Nachwuchsführungskräfte statt. Auch in 2016 fand die Seminarreihe Junior Circle statt, unser Nachwuchsführungskräfteprogramm für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Landesgesellschaften und Fachbereichen.

Der Fokus liegt auf Wissensvermittlung durch unsere eigenen Experten aus verschiedenen Unternehmensbereichen. Der konzeptionelle Aufbau sieht fünf jeweils einwöchige Module mit unterschiedlichen Schwerpunkten sowie interkulturelle Trainings für angehende Führungskräfte vor. Im Zentrum steht die Vermittlung eines praxisorientierten und umfassenden Überblicks über unsere Produkte, technischen Lösungen, Strukturen und spezifischen internen Themen. Eine gute Vernetzung der Teilnehmer ist dabei ebenfalls eines der Hauptanliegen. Das Training im Junior Circle ist auf jeweils zwei Jahre angelegt, wobei die Kandidaten im Rahmen eines internen Bewerbungsverfahrens direkt von der Geschäftsführung ausgewählt und eingeladen werden.

Im Rahmen der Academy fand 2016 das länderübergreifende Flaschenverkäufertraining „Focus on Cylinder“ mit Trainings in den Messer-Landesgesellschaften in Slowenien, Kroatien und Frankreich statt. Teilnehmer aus sechs europäischen Gesellschaften haben an diesem Training teilgenommen.

Dieses internationale, standardisierte Vertriebstraining besteht aus sechs Modulen mit max. 14 Teilnehmern und findet in der jeweiligen Landessprache statt. Neben internen und externen Vortragenden werden der jeweilige Vertriebsleiter und sein Stellvertreter als Co-Trainer ausgebildet, die dann die Trainings begleiten. Zusätzlich wird auch auf die landesspezifischen Bedürfnisse beim Trainingsinhalt Rücksicht genommen.

Für etwa 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es seitens Messer Group konkrete Ausbildungspläne, die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von den lokalen Personalabteilungen betreut. Der Ausbildungsbedarf wird jedenfalls im Rahmen der Mitarbeitergespräche erhoben.

Um die Englischkenntnisse in der Gruppe zu verbessern, wurde weltweit eine „Englisch-Offensive“ gestartet, in der pro Gesellschaft ein größerer Kreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in drei Gruppen aufgeteilt seine Sprachqualifikation verbessern kann.

Jährlich wird die Nachfolgeplanung bei Führungskräften und Fachpersonal aktualisiert. Auch hier wird Schulungsbedarf ermittelt. Neben der horizontalen Nachfolgeplanung in den Gesellschaften ist in diesem Jahr auch eine vertikale gesellschaftsübergreifende Nachfolgeplanung über die Fachbereiche gestartet worden.

### **Einheitliche Arbeitgebermarke**

Das Employer Branding-Projekt hat als Ziel die Implementierung einer länderübergreifenden einheitlichen Arbeitgebermarke, die die Firmenkultur widerspiegelt und folglich schnell begreiflich macht. Einerseits wollte man auf diesem Weg eine stärkere Bindung von neuen und bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an unser Unternehmen erreichen, andererseits aber auch potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für uns, unsere Produkte und Lösungen begeistern. Die Anzeigentexte für das Recruiting von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden ebenfalls gruppenweit angepasst. Der erwartete Erfolg, weniger, aber dafür qualifiziertere Bewerbungen zu erhalten, ist eingetreten. Imagefilme und -plakate wurden flankierend fertiggestellt, am Internetauftritt und der ansprechenden Neugestaltung unserer Karriereseite sowie der Optimierung unseres Intranetauftritts wurde gearbeitet. Es wurde ein eigenes Bewerberportal geschaffen, das auch den Landesgesellschaften ab Frühjahr 2016 zur Anpassung zur Verfügung gestellt wurde. Auf diese Weise wird sich die Messer Gruppe als internationaler, vielseitiger und attraktiver Arbeitgeber unter einheitlicher Arbeitgebermarke präsentieren.

Messer investiert in die Berufsausbildung junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Personalstrategie sorgt neben dem Know-how unserer Angestellten und unseren hochwertigen Produkten dafür, dass wir hohes Ansehen bei Kunden, Partnern und Arbeitsuchenden genießen.

### **Umweltmanagement**

Die Umwelt ist immer und überall zu schützen. Als Unternehmen nimmt Messer diese Verpflichtung sehr ernst und bedient sich seines globalen Managementsystems für den Umweltschutz. Die internen Umweltschutzrichtlinien sind im SHEQ-Handbuch der Messer Gruppe dokumentiert. Diese und die Umweltmanagementsysteme aller Tochtergesellschaften folgen dem internationalen Standard ISO 14001 sowie Empfehlungen des Europäischen Industriegaseverbands EIGA (zum Beispiel IGA IGC Doc. 107 – Guidelines on Environmental Management Systems). In 2016 haben 21 unserer Tochtergesellschaften ihre Umweltmanagementsysteme extern zertifizieren lassen. In 2015 waren es 19 Gesellschaften.

Die effiziente Nutzung von Energie ist eine Selbstverständlichkeit bei Messer und liegt im eigenen Interesse. Mit dem Hauptziel, Kosten zu reduzieren und Ressourcen zu schonen, ist Energiemanagement ein laufender Prozess, der auch einen Beitrag zur Reduzierung unseres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes leistet. Unser Energiemanagementsystem ist an allen Messer-Produktionsstandorten in Deutschland und Spanien nach ISO 50001 zertifiziert.

Messer verwendet an seinen Produktionsstandorten atmosphärische Luft und Strom als Hauptrohstoffe zur Herstellung der Luftgase Stickstoff, Sauerstoff und Argon. Mehr als 75 % des gesamten Energieverbrauchs entfallen auf die Produktion durch Luftzerlegungsanlagen. Die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz steht hier daher besonders im Fokus. Demzufolge hat Messer einen globalen Energiemanager eigens damit beauftragt, die Energieeffizienz der Luftzerlegungsanlagen zu steigern.

Durch kontinuierliche Überwachung der Anlagenleistung können energetische Abweichungen erkannt und Verbesserungspotenziale identifiziert werden. In Zusammenarbeit mit den lokalen Geschäftsführern werden kontinuierlich Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz initiiert.

Die wesentlichen Umweltdaten der Produktionsaktivitäten von Messer für das abgelaufene Geschäftsjahr sind wie folgt:

Das Volumen der erzeugten Gase erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8.2 %, wodurch ebenfalls der Stromverbrauch der Luftzerlegungsanlagen anstieg. Die Energieeffizienz, gemessen am Energieverbrauch pro Kubikmeter verkauften Gases, hat sich gegenüber dem Vorjahr jedoch um 0,5 % verringert.

Um die Transportkosten für die Flüssiggasbelieferung und damit auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren, haben wir auch in diesem Jahr neue On Site-Anlagen in Betrieb genommen. Mit diesen Anlagen können wir die Gaserzeugung vor Ort gewährleisten und etwa 1.200 Lkw-Transporte und damit 220 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen. Für die Kunden vor Ort bedeutet das Flexibilität und Versorgungssicherheit.

In Belgien haben wir eine Produktionsanlage für Lebensmittel-CO<sub>2</sub> in Betrieb genommen. Als Rohstoffquelle dient dabei das Abgas einer Bioethanol-Anlage. Nach der Reinigung und Verflüssigung des Rohgases wird das so gewonnene CO<sub>2</sub> beispielsweise bei der Herstellung von Erfrischungsgetränken verwendet. Jährlich können so bis zu 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub> aus Abgas in industriell nutzbares CO<sub>2</sub> umgewandelt werden.

Neben den Neubauprojekten gibt es auch viele kleinere Aktivitäten, die zur Verbesserung der Energieeffizienz beitragen:

In Deutschland konnte bei einer Großanlage durch Austausch der Turbineneinschübe (Investition von mehr als 500 TEUR) der jährliche Energieverbrauch um bis zu 1 Mio. kWh Strom gesenkt werden. Das entspricht dem Verbrauch von mehr als 250 Privathaushalten.

In Serbien wurden auf dem Dach einer Maschinenhalle Solarzellen mit einer Erzeugungskapazität von 100 kWp installiert.

In vielen Landesgesellschaften werden die alten Glühbirnen in Produktionshallen und Verwaltungsgebäuden durch energiesparende LED-Lampen ausgetauscht.

## **Gesundheitsmanagement**

Messer ist sich seiner sozialen Verantwortung und seinem Einfluss auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entscheidend bei allen Arbeitsprozessen. Also versucht Messer durch seine Arbeitsstandards, Gesundheit und Wohlbefinden des Einzelnen sicherzustellen. So hat Messer unter anderem verschiedene Gesundheitsprogramme wie beispielsweise den freien Zugang zu Fitness- und Wellnesszentren für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien ins Leben gerufen. Solche Maßnahmen sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen gesunden Lebensstil ermöglichen.

Weiterhin wurde ein umfassendes Schulungsprogramm für den Umgang mit Gasflaschen ins Leben gerufen; nicht nur um damit verbundene Unfälle zu reduzieren, sondern auch um die Prävention von Berufskrankheiten wie Muskel-Skelett-Erkrankungen zu verbessern.

## **Kundenzufriedenheit**

Kundenorientierung und eine hohe fachliche Kompetenz sind Teil unserer Werte. Um Vertrauen von Kunden in unsere Produkte und Anwendungen zu stärken, laden wir sie zu regelmäßigen Seminaren an unseren Standorten weltweit ein. Im Fokus der Veranstaltungen, an denen Kunden und Interessierte aus dem ganzen Land teilnehmen, stehen neue Entwicklungen und Verbesserungen von bestehenden Prozessen zum Wohle der Gesundheit der Mitarbeiter, Umweltschutz und Effizienz von Prozessen. Dabei können die Kunden die Vorteile von neuen Technologien praxisnah erleben.

Die meisten Gesellschaften der Messer Group sind nach ISO 9001 zertifiziert. Diese Norm legt die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des Unternehmens fest und fordert unter anderem das regelmäßige Messen der Kundenzufriedenheit. Unseren Kunden ist bewusst, dass es bei Gasen um viel mehr als nur um den Preis der Produkte geht.

Die Kundenzufriedenheit wird mit Hilfe eines Online-Fragebogens gemessen. Dafür wurde ein Umfragewerkzeug von Messer hinter der Firewall der Messer Gruppe implementiert. Das hat den Vorteil, dass die Online-Antworten der Kunden für die Vertriebsmitarbeiter vor Ort sofort sichtbar sind, und sie können bei Bedarf schneller auf bestimmte Kundenbelange reagieren. Die von uns verwendete Open-Source-Software maximiert die Funktionalität und minimiert gleichzeitig die Kosten bei hoher Anforderung an den Datenschutz.

Die Kundenbeteiligung ist bisher erfreulich hoch. Insgesamt wurden 2016 9.029 unserer Kunden über ihre Zufriedenheit mit den erhaltenen Leistungen befragt. Die Anzahl der Kunden, die den Fragebogen komplett ausgefüllt haben, sank von 1.811 im Vorjahr auf 976 in 2016.

Der Online-Fragebogen zur allgemeinen Kundenzufriedenheit umfasst insgesamt 30 Fragen. Um die Zufriedenheit zu messen wird analysiert, ob die Kunden mit den Leistungen allgemein zufrieden sind, ob die Kunden einen Vorteil darin sehen, von Messer beliefert zu werden und ob sie bereit sind Messer weiterzuempfehlen. Der Fokus des Fragebogens wird dabei auf die Wichtigkeit von 15 Dienstleistungen gesetzt, deren Leistung durch Messer anschließend von den Kunden auch beurteilt wird.

Auf einer Skala von 1 für sehr unzufrieden bis 10 für sehr zufrieden schneidet die Messer Group in Europa mit ihrer Gesamtleistung insgesamt mit einer Note von 8,39 ab. Dies ist eine leichte Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr, wo in der Zusammenfassung der Länder eine Zufriedenheit der allgemeinen Leistung von 8,51 erreicht wurde.

Die Beurteilung aller Dienstleistungen fällt sehr zufriedenstellend aus und lag in einem Korridor von 7,9 bis 9,34. In der Zusammenfassung der Ergebnisse in Europa setzten die Kunden schon im vergangenen Jahr den größten Wert auf Pünktlichkeit und Vollständigkeit der Lieferung. Auf einer Skala von 1 für nicht wichtig bis 10 für sehr wichtig wurde dieser Service mit einer Wichtigkeit von 9,34 eingestuft. Die Qualität der Produkte sowie die fachliche Kompetenz der Mitarbeiter wurden mit 9,10 beurteilt. Lediglich die Online-Dienste, wie elektronische Rechnungsverarbeitung, Nutzung der Kunden-Online-Plattform my.messergroup.com, um relevante Produktinformationen herunterzuladen, wurden mit der Note 7,94 beurteilt.

Die Ergebnisse der Umfragen werden regelmäßig ausgewertet und zum Anlass genommen, die relevanten Bereiche zu verbessern.

# Wirtschaftsbericht

## Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die verschiedenen Produkte, Dienstleistungen und Technologien des Industriegasengeschäftes finden ihren Einsatz in nahezu allen Industriebereichen, aber auch in der Lebensmitteltechnik, Medizin, Forschung und Wissenschaft. Für die Geschäftsentwicklung der Messer Gruppe ist somit die branchenübergreifende und gesamtwirtschaftliche Kennziffer des Bruttoinlandsproduktes („BIP“) ein relevanter Indikator.

Zum wiederholten Male haben sich die Erwartungen an die Beschleunigung der weltweiten Konjunktur auch in 2016 nicht erfüllt. Nach Schätzungen des Internationalen Währungsfonds („IWF“)<sup>1</sup> und der Weltbank hat sich das Wachstumstempo der globalen Konjunktur gegenüber dem Vorjahr sogar erneut leicht abgeschwächt. So wird nach Angaben der Weltbank das weltweite reale BIP 2016 voraussichtlich nur um 2,3 % gegenüber noch 2,7 % im Vorjahr gestiegen sein. Dabei zeigt sich diesmal, dass die Schwellen- und Entwicklungsländer ihr BIP-Wachstumstempo zumindest gehalten oder sogar leicht gesteigert haben, wohingegen die entwickelten Industriestaaten mit einem deutlich verlangsamten BIP-Wachstum die Erwartungen voraussichtlich enttäuschen werden. Damit würde auch der deutliche Wachstumsabstand im BIP zwischen den entwickelten Industriestaaten von insgesamt 1,6 % und den Schwellen- und Entwicklungsländern mit insgesamt 4,1 % nahezu unverändert bestehen bleiben.<sup>1</sup>

Die Wirtschaftsentwicklung in Europa hat sich 2016 auf niedrigem Niveau weitgehend stabilisiert. Nach Angaben der Organisation für Zusammenarbeit und Entwicklung („OECD“)<sup>3</sup> ist das BIP der Eurozone in 2016 voraussichtlich um 1,7 % gewachsen, womit sich die Wachstumsdynamik gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht um 0,2 Prozentpunkte beschleunigt hätte. In diesem Zusammenhang ist im Hinblick auf die größeren Wirtschaftsräume, eine Stabilisierung in Frankreich und Spanien sowie eine noch weiter leicht zunehmende Wachstumsbeschleunigung in Deutschland und in Italien zu nennen. In den europäischen Ländern außerhalb der Eurozone fällt das voraussichtliche BIP-Wachstum 2016 weiterhin stärker aus. Dies zeigt sich beispielsweise in der Slowakei (3,6 %), Polen (2,6 %) und Tschechien (2,4 %). Andererseits zeigt sich in all diesen Ländern eine deutlich abnehmende Tendenz des BIP Wachstums, so wurden hier in 2015 noch Steigerungsraten von über oder zumindest bis 3 % realisiert. Am deutlichsten zeigt sich dies z. B. in Tschechien und Ungarn, wo sich das BIP-Wachstum 2016 voraussichtlich halbiert haben wird.

In China hat sich die BIP-Wachstumsrate 2016 erwartungsgemäß weiter abgeschwächt und wird laut Weltbank noch 6,7 % nach 6,9 % in 2015 betragen. Die von der chinesischen Regierung angestrebte Verringerung der Exportabhängigkeit durch Stärkung der Binnennachfrage, mit entsprechender Fokussierung auf Konsum und Dienstleistungen, wird weiter voran getrieben und führt zu einer erwarteten moderateren Wachstumsdynamik. Im globalen Vergleich bleibt das BIP-Wachstum in China allerdings auch weiterhin ein Spitzenwert.

<sup>1</sup> World Economic Outlook, Update January 16, 2017

<sup>2</sup> Global Economic Prospects, January 2017

<sup>3</sup> OECD Economic Outlook – No.100, Update November 2016

## Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2016 war im Vergleich zum Vorjahr von nahezu unveränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. In China war für die Messer Gruppe eine weiter anhaltenden Abschwächung des wirtschaftlich relevanten Umfeldes, insbesondere eine weiterhin niedrige Stahlproduktion spürbar, die ab der Jahresmitte dann aber eine Stabilisierung bzw. teilweise sogar eine leichte Belebung erkennen lässt. Demgegenüber stand eine weiterhin langsam verlaufende wirtschaftliche Erholung in Europa, die zum Jahresende zudem wieder etwas schleppender verlief. Diese Entwicklungen verhinderten bei der Messer Gruppe in 2016 eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Geschäftsjahr 2015. Letztlich musste ein leichter Rückgang von knapp 2 % hingenommen werden. Damit wurde dem Eintritt unserer Prognose eines merklichen Umsatzrückgangs in 2016 erfolgreich entgegengewirkt. Allerdings gab es einmalige Umsatzeffekte aus IFRIC 4-Anwendung bei neu in Betrieb genommenen Anlagen, die in 2015 (44 Mio. EUR) deutlich höher waren als in 2016 (6 Mio. EUR). Der dahingehend bereinigte Umsatz weist ein Wachstum von rd. 2 % aus. Das EBITDA der Messer Gruppe verfehlte in 2016 knapp das EBITDA-Niveau des Vorjahres (-1%), fiel damit aber deutlich besser aus als unsere Prognose für das Geschäftsjahr, die ein stark zurückgehendes EBITDA für 2016 vorsah. Dies wurde u. a. durch einen deutlich geringeren Forderungswertberichtigungsbedarf und einen generell besseren Geschäftsverlauf in Asien erreicht.

Die Nettoverschuldung unter Berücksichtigung der Währungssicherung USPP der Messer Gruppe konnte in 2016 mit 379.335 TEUR gegenüber dem Vorjahr mit 409.079 TEUR erneut reduziert werden. Damit ist unserer Prognose einer deutlichen Steigerung erfolgreich entgegengewirkt worden.

## Lage des Konzerns

### Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte der Konzern weltweit einen Umsatz von 1.145.790 TEUR (Vorjahr: 1.165.517 TEUR), der sich wie folgt auf die einzelnen Regionen verteilt:

Umsatz	1.1. - 31.12.2016	1.1. - 31.12.2015	Veränderung 2016
China, Vietnam, Peru und Singapur	402.049	433.511	
Westeuropa	368.622	356.019	
Zentraleuropa	186.936	191.713	
Südosteuropa	188.183	184.274	
	<b>1.145.790</b>	<b>1.165.517</b>	<b>-2%</b>

Das Geschäftsjahr 2016 weist gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzrückgang von 2 % aus. Die Entwicklung in den Regionen verlief im Einzelnen wie folgt:

### China, Vietnam und Peru

Der Umsatz in China ist gegenüber dem Vorjahr um 12 % zurückgegangen; ohne die einmaligen Umsatzerlöse aus der Bilanzierung von Anlagen nach IAS 17 i.V.m. IFRIC 4 verbleibt ein Umsatzrückgang von 1 %. Der verbleibende Umsatzrückgang entfällt ausschließlich auf die im Vergleich zum Vorjahr bestehende Abwertung der chinesischen Währung und den daraus resultierenden, negativen Effekten

bei der Umrechnung in die Konzernwährung Euro. In unserem operativen Geschäft in lokaler Währung konnte im gesamten Jahr 2016, trotz der sich weiter abschwächenden Wirtschaftsdynamik in China, ein solides Wachstum von ca. 4 % erzielt werden, welches aufgrund der unverändert schwierigen Situation in der Stahlindustrie hinter dem BIP zurückblieb.

In Vietnam konnte der Umsatz 2016 gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich um zwei Drittel gesteigert werden. Der gesteigerte Bedarf unseres On Site-Kunden Hoa Phat und die weitere Ausschöpfung der Produktionskapazitäten für Flüssiggas im Norden haben dazu beigetragen. In diesem Zusammenhang wurde zu Beginn des Jahres bereits die dritte Luftzerlegungsanlage (LZA) für den On Site-Kunden Hoa Phat in Betrieb genommen. Die starke Umsatzentwicklung wurde zudem durch einen einmaligen Umsatzbeitrag aus der Bilanzierung einer weiteren Anlage nach IAS 17 i.V.m. IFRIC 4 unterstützt.

Das Geschäft in Peru weist einen geringfügigen Umsatzrückgang von 2 % auf, der ausschließlich aus der im Vergleich zum Vorjahr bestehenden Abwertung der lokalen Währung und den daraus resultierenden, negativen Effekten bei der Umrechnung in die Konzernwährung Euro resultiert.

Das Geschäft in Peru weist ebenfalls eine deutlich gestiegene Umsatzentwicklung von 18 % aus, die durch gestiegene Absatzmengen vor allem bei Flaschengasen inklusive Spezialgasen und medizinischen Gasen herbeigeführt wurde.

### **Westeuropa**

Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Umsatz in der Region um 4 % gesteigert. Hierzu haben maßgeblich die Geschäftsaktivitäten in Deutschland, Spanien und das CO<sub>2</sub>-Hardwaregeschäft der ASCO Kohlensäure AG in der Schweiz beigetragen. Dagegen mussten Umsatzrückgänge in Benelux und Frankreich hingenommen werden. In Benelux wirkte sich dabei vornehmlich der Wegfall der bei unserer niederländischen Gesellschaft im Vorjahr erfolgten einmaligen Acetylen-Aushilfslieferungen an einen Großkunden aus. Im Industriegasegeschäft in Frankreich machte sich dagegen das generell schwächere wirtschaftliche Umfeld bemerkbar.

### **Zentraleuropa**

Verglichen mit den Umsatzdaten des Vorjahres verzeichnete die Region Zentraleuropa einen Umsatzrückgang von knapp 3 %. Mit Ausnahme eines leichten Umsatzwachstums in der Slowakei betraf der Rückgang alle Messer-Aktivitäten in der Region. In Tschechien machten sich insbesondere die massiven wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Kohlegruben bemerkbar. Das weiterhin noch relativ gute Geschäftsklima in Polen und die dem folgende Umsatzentwicklung der Messer-Aktivitäten konnten die negativen Effekte bei der Umrechnung in die Konzernwährung Euro durch die gegenüber dem Vorjahr erfolgte Abwertung der lokalen Währung nicht vollständig ausgleichen.

### **Südosteuropa**

Trotz des weiterhin allgemein schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes und der in manchen Ländern zudem finanziell angespannten Situation konnte der Umsatz der Messer Gruppe in Südosteuropa um 2 % gesteigert werden. Mit Ausnahme von unseren Geschäftsaktivitäten in Bosnien konnten alle Landesaktivitäten Umsatzwachstumsraten von 1 % bis 7 % realisieren. In Bosnien machte sich dabei eine ergebnisneutrale Rechnungsumstellung mit einem On Site-Kunden in den Umsatzzahlen negativ

bemerkbar. Das generelle Umsatzwachstum der Region wurde zusätzlich durch den zum 1. Juni 2016 erfolgten Erwerb der Industriegaseaktivitäten von Air Liquide in Ungarn unterstützt. Im Gegenzug hatte die Messer Gruppe allerdings bereits im September 2015 ihre Gesellschaft in der Türkei veräußert.

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte der Konzern weltweit ein EBITDA von 249.057 TEUR (Vorjahr: 251.795 TEUR)

<b>EBITDA</b>	<b>1.1. – 31.12.2016</b>	1.1. – 31.12.2015
EBIT	107.026	98.551
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	141.977	152.949
Dividendenerträge <sup>1</sup>	54	295
<b>EBITDA</b>	<b>249.057</b>	<b>251.795</b>
: Umsatz	1.145.790	1.165.517
Marge:	21,7 %	21,6 %

<sup>1</sup> Dividendenerträge aus nicht konsolidierten Gesellschaften

Das EBITDA der Messer Gruppe lag 2016 um 1 % unter dem EBITDA des Vorjahres. Damit konnte unserer Prognose eines stark zurückgehenden EBITDA erfolgreich entgegengewirkt werden. Dies wurde u. a. durch einen deutlich geringeren Forderungswertberichtigungsbedarf und einen generell besseren Geschäftsverlauf in Asien erreicht.

### Messer Gruppe

Für die Messer Gruppe ergab sich im Geschäftsjahr 2016 insgesamt ein Konzern-Jahresüberschuss einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter von 67.238 TEUR (Vorjahr: 47.058 TEUR). Bei einem Bruttoergebnis vom Umsatz von 478.436 TEUR (41,8 % der Umsatzerlöse) wurde ein Betriebsergebnis von 107.026 TEUR (9,3 % der Umsatzerlöse) erzielt. Dieses liegt um 8.475 TEUR über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzkosten beinhalten das negative Ergebnis aus der Abwertung von Sachanlagen im Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 4.400 TEUR. Im Vorjahr beinhalten die Umsatzkosten das Ergebnis aus der Abwertung und Aufwertung von Sachanlagen in Höhe von insgesamt 7.926 TEUR, das ebenfalls negativ ausgefallen ist. Außerdem wurden im Vorjahr Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 6.711 TEUR verbucht, während im Berichtsjahr 2016 keine Abwertung notwendig war. Gegenläufig wirkten sich einmalige Umsatzeffekte aus IFRIC 4-Anwendung bei neu in Betrieb genommenen Anlagen aus, die in 2016 (6 Mio. EUR) deutlich niedriger waren als in 2015 (44 Mio. EUR).

Der Gewinn vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter ist hauptsächlich durch ein negatives Zinsergebnis in Höhe von 21.210 TEUR belastet, das sich um 760 TEUR gegenüber dem Vorjahr durch den Rückgang der Finanzschulden verbessert hat. Das sonstige Finanzergebnis des Jahres 2016 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.041 TEUR verbessert. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die positive erfolgswirksame Marktwertänderung von Derivaten zurückzuführen.

Aus der beschriebenen Entwicklung resultierte ein auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Konzern-Jahresüberschuss von 51.678 TEUR, der um 15.111 TEUR über dem Vorjahreswert liegt.

## G4-9 Finanzlage

Wir verfügen über ein zentrales Finanzmanagement für die globale Liquiditätssteuerung sowie für das Zins- und Währungsmanagement. Wichtigstes Ziel des Finanzmanagements ist es, eine Konzernmindestliquidität sicherzustellen, um jederzeit Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten. Mit einem hohen Bestand an liquiden Mitteln verbessern wir unsere Flexibilität, Sicherheit und Unabhängigkeit. Über weitere verschiedene nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 52,5 Mio. EUR können wir im Bedarfsfall zusätzliche Liquiditätspotenziale nutzen.

## Finanzierung

Die Nettoverschuldung beträgt zum 31. Dezember 2016 379.335 TEUR (Vorjahr: 409.079 TEUR) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung 2016
Finanzschulden	526.661	582.192	
Währungssicherung USPP	(33.342)	(28.609)	
<b>Bruttofinanzschulden</b>	<b>493.319</b>	553.583	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(113.984)	(144.504)	
	<b>379.335</b>	409.079	-7,3%

Die Nettoverschuldung der Messer Gruppe hat sich in 2016 um 29.744 TEUR gegenüber dem Vorjahr reduziert. Damit wurde mit den in 2016 bestehenden Finanzschulden von 526.661 TEUR ein Verhältnis von Finanzschulden zur Bilanzsumme von 23,7 % erreicht.

Am 8. Juni 2011 wurde ein US Private Placement („USPP II“) mit verschiedenen Investoren abgeschlossen. Das USPP II hat eine Laufzeit von zehn Jahren und ist endfällig, nachfolgend die Details:

Betrag	Zinssatz p. a.	Fälligkeit
80,0 Mio EUR	4,55 %	14. Juni 2021
80,0 Mio EUR	4,6975 %	14. Juni 2021
57,0 Mio USD	4,86 %	14. Juni 2021

Ein weiteres US Private Placement („USPP III“) über 100 Mio. USD und 46,3 Mio. EUR wurde am 2. August 2012 abgeschlossen. Es ist endfällig und verteilt sich wie folgt:

Betrag	Zinssatz p. a.	Fälligkeit
23.148 TEUR	3,680 %	2. August 2022
23.148 TEUR	3,680 %	2. August 2022
12.500 TUSD	4,040 %	2. August 2022
25.000 TUSD	4,160 %	2. August 2024
25.000 TUSD	4,430 %	2. August 2027
37.500 TUSD	4,040 %	2. August 2022

Die USD Darlehen aus den USPP II und USPP III von insgesamt 157 Mio. USD sind durch Cross Currency Interest Rate Swaps vollständig abgesichert.

Am 28. Juli 2015 wurde ein Term and Revolving Facilities Agreement über 160 Mio. EUR (RFA) aufgenommen. Zur Verfügung gestellt wird das RFA von UniCredit Bank AG, Bayerische Landesbank, ING Bank a Branch of ING-DiBa AG und Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale. Es beinhaltet zwei Tranchen: Tranche A hat ein Volumen von 60 Mio. EUR und eine anfängliche Marge von 0,70 % p.a. Tranche A ist voll gezogen und wird halbjährlich mit 5 Mio. EUR getilgt, die letzte Tilgung beträgt jedoch 30 Mio. EUR und ist am 30. Juni 2019 fällig.

Tranche B beträgt 100 Mio. EUR mit einer anfänglichen Marge von 0,65 % p.a. Dies ist eine revolvingende Kreditlinie zur Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln. Die ursprüngliche Laufzeit beträgt fünf Jahre mit zwei aufeinander folgenden Verlängerungsoptionen von je einem Jahr.

Für das USPP II, USPP III und das RFA bestehen Garantien einzelner Konzerngesellschaften als Sicherheiten. Von den für diese Finanzierungsverträge bestehenden Covenants ist insbesondere der Net Debt (Bruttofinanzschulden abzüglich liquider Mittel)/EBITDA Covenant hervorzuheben, der auch eine Betrachtung der Messer Gruppe ohne China enthält.

### Kapitalflussrechnung

Kurzfassung in TEUR	1.1. – 31.12.2016	1.1. – 31.12.2015
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>89.093</b>	<b>71.350</b>
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	229.328	219.427
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(137.653)	(127.900)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(127.457)	(103.677)
<b>Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>(35.782)</b>	<b>(12.150)</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode</b>	<b>144.504</b>	<b>155.900</b>
Währungsumrechnungsergebnis der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.262	742
Zahlungsmittel, Änderung des Konsolidierungskreises betreffend	–	12
Zahlungsmittel, die aus Veräußerung gehalten klassifiziert werden	–	–
<b>am Ende der Periode</b>	<b>113.984</b>	<b>144.504</b>

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit lag mit 229.328 TEUR in Höhe von 9.901 TEUR über dem Vorjahresniveau, was neben dem erhöhten Jahresüberschuss auch vornehmlich durch geringere Ausgaben für den Neubau von Luftzerlegungsanlagen, die unter die Regelungen des IAS 17 i.V.m. IFRIC 4 fallen, bedingt ist.

Die Entwicklung des Cash Flows aus Investitionstätigkeit war erneut geprägt von der anhaltenden Investitionstätigkeit der Messer Gruppe. Der Erwerb von Air Liquide Hungary Ipari Gáztermelő Kft. führte hier zu erhöhten Auszahlungen.

Der Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit zeigt mit 127.457 TEUR einen im Vergleich zum Vorjahr um 23.780 TEUR höheren Abfluss, der aus der Tilgung von Finanzschulden sowie einer Kapitalrückzahlung von 11,9 Mio. EUR an Gesellschafter resultiert.

Zum 31. Dezember 2016 betragen die liquiden Mitteln der Messer Gruppe 113.984 TEUR gegenüber 144.504 TEUR im Vorjahr.

Auch im Geschäftsjahr 2017 benötigen wir weiteres Kapital zur Finanzierung der stetig wachsenden operativen Geschäftstätigkeit, zur planmäßigen Durchführung von Investitionen sowie für die Rückzahlung fälliger Darlehen und Zinsen, auch wenn im Zentrum der Mittelfristplanung weiterhin die Nettoschuldenkonsolidierung unserer Geschäftsaktivitäten außerhalb von China steht. Diese Finanzmittel werden aus dem Mittelzufluss der betrieblichen Tätigkeit, verfügbaren Zahlungsmitteln und freien Kreditlinien generiert werden. Die gute Positionierung in den verschiedenen Märkten und der Ausbau von neuen Märkten werden es ermöglichen, unsere solide Finanzlage weiter beizubehalten.

Der Konzern hat sich verpflichtet, in die Anschaffung, Herstellung und Instandhaltung verschiedener Produktionsstätten zu investieren. Verpflichtungen dieser Art beziehen sich auf den zukünftigen Erwerb von Maschinen und Anlagen zu Marktpreisen. Ebenfalls existieren langfristige Verträge, aus denen Verpflichtungen resultieren. Am 31. Dezember 2016 betrug das Obligo aus Bestellungen und Investitionsvorhaben sowie langfristigen Verträgen 73.655 TEUR (Vorjahr: 77.158 TEUR).

### **Investitionen**

Unsere Investitionen sind weiterhin auf die wirtschaftliche Absicherung des bestehenden Geschäftes und das Ausschöpfen rentabler Wachstumspotenziale ausgerichtet. Wirtschaftlichen Grundsätzen folgend, wird demnach vorrangig in Projekte investiert, die unsere Produktversorgung sichern und/oder Chancen auf profitables Wachstum bieten. Darüber hinaus wird regelmäßig in die Modernisierung der Produktionsanlagen sowie Vertriebsmittel investiert.

Die Messer Gruppe hat Investitionen im Bereich des Sach- und Finanzanlagevermögens in Höhe von 144 Mio. EUR getätigt. Die Investitionsquote gemessen am Konzernumsatz entspricht 13 % des Jahresumsatzes. Wesentliche Investitionen in das Sachanlagevermögen betrafen den Bau neuer Luftzerlegungsanlagen in Vietnam, Polen, China und Slowenien sowie zweier CO<sub>2</sub>-Anlagen in China und Ungarn. Insgesamt betragen die Investitionen in das Sachanlagevermögen in diesem Geschäftsjahr 119 Mio. EUR gegenüber 138 Mio. EUR in 2015. Wie prognostiziert beliefen sich die Investitionen damit unterhalb des Niveaus im Vorjahr. Größere Investition in das Finanzanlagevermögen betrafen den Erwerb von Messer Iparigáz Kft., Ungarn. Darüber hinaus wurden im Rahmen unseres geplanten ASEAN Einstiegs eine Minderheitsbeteiligung an einer in Singapur ansässigen Industriegasgesellschaft sowie eine Mehrheitsbeteiligung an einer Industriegasgesellschaft in Malaysia erworben. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt „Änderungen des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2016“.

Die Investitionen verteilen sich auf die Regionen wie folgt:

Investitionen in TEUR	1.1. - 31.12.2016	1.1. - 31.12.2015
China, Vietnam, Peru und Singapur	39.972	58.905
Westeuropa	41.563	36.538
Zentraleuropa	17.473	24.315
Südosteuropa	44.528	22.355
	<b>143.536</b>	<b>142.113</b>

In China stehen zurzeit vor allem Investitionsprojekte im Vordergrund, die unsere Diversifikation des bestehenden Geschäftsmodells vorantreiben. Dazu gehört eine dritte fertiggestellte CO<sub>2</sub>-Anlage in der Provinz Jiangsu. Gemeinsam mit einer bereits in einem Joint Venture betriebenen CO<sub>2</sub>-Anlage in der Provinz Sichuan und einer in der Provinz Yunnan bestehenden CO<sub>2</sub>-Anlage verfügt die Messer Gruppe in China damit über eine CO<sub>2</sub>-Produktionskapazität von insgesamt 300 Tagedonnen. Des Weiteren zählt dazu eine Mitte des Jahres in Betrieb genommene LZA in der Provinz Hunan für einen neuen On Site-Kunden außerhalb der Stahlbranche. Die weitgehend abgeschlossene Errichtung eines hochmodernen Spezialgaswerkes in der Provinz Jiangsu ist ein weiterer Investitionsbestandteil zur Geschäftsdiversifikation in China. In der Provinz Hunan ist zudem die zweite eigene Krypton und Xenon-Produktion in Betrieb genommen worden. Letztlich wurde mit der Ende 2016 weitgehend fertiggestellten Luftzerlegungsanlage in der Provinz Zhejiang der in 2011 begonnene Ausbau des Flüssiggasgeschäftes in China vorerst abgeschlossen.

In Vietnam wurden die Bauarbeiten der dritten LZA für den On Site-Kunden Hoa Phat Anfang 2016 abgeschlossen und im Februar erfolgreich in Betrieb genommen.

In Europa stehen weiterhin Vertriebsmittelinvestitionen und selektive Wachstumsprojekte im Mittelpunkt unserer Investitionsaktivitäten. Zu den ausgewählten Wachstumsprojekten zählt der Ausbau der bestehenden Luftgase- und CO<sub>2</sub>-Produktionskapazitäten in Ungarn, der Bau der ersten LZA in Slowenien, die die zukünftige Produktversorgungsunabhängigkeit unserer dortigen Industriegaseaktivitäten gewährleistet und der selektive Ausbau von Flaschenabfüllwerken in Kroatien, Polen, Slowakei und Tschechien.

### Vermögenslage

G4-9

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2016 auf 2.223.547 TEUR. Dabei macht das gesamte langfristige Vermögen mit 79,2% den größten Anteil aus (Vorjahr: 79,1%). Den größten Posten der Aktivseite bildet mit 68,6% der Bilanzsumme das Anlagevermögen (Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte), das um 21.694 TEUR gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist. Auf langfristige Leasingforderungen entfallen 7,2% der Bilanzsumme, 5,1% auf Bankguthaben.

Währungseffekte haben im Geschäftsjahr zu einer Minderung der Bilanzsumme um 22.868 TEUR geführt, die vornehmlich aus unseren chinesischen und serbischen Gesellschaften resultieren.

Die Eigenkapitalquote (einschließlich Anteile anderer Gesellschafter) ist auf 59,3 % (Vorjahr: 58,3 %) gestiegen. Die Brutto-Finanzschulden belaufen sich auf 23,7 % der Bilanzsumme und sind im Vergleich zum Vorjahr um 55.531 TEUR zurückgegangen. Dabei hat die in 2015 abgeschlossene Refinanzierung sowie die Schuldentilgung im Berichtsjahr 2016 zu einer weiter verbesserten Finanzierungsstruktur im Hinblick auf die langfristig abgesicherte Vermögensfinanzierung geführt.

### Rendite auf das eingesetzte Kapital

Der ROCE beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 7,23 % und errechnet sich wie folgt:

ROCE	1.1. – 31.12.2016	1.1. – 31.12.2015
EBIT	107.026	98.551
+ Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	–	6.711
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>107.026</b>	105.262
: Capital employed	1.481.264	1.507.691
<b>ROCE in %</b>	<b>7,23 %</b>	6,98 %
<b>Ableitung des Capital Employed aus der Bilanz</b>		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.207.758	1.233.867
Forderungen aus Finanzierungsleasing	173.509	186.764
Kurzfristiges Betriebsvermögen	99.997	87.060
<b>Capital Employed</b>	<b>1.481.264</b>	1.507.691

### Betriebsvermögen

Das kurzfristige Betriebsvermögen beläuft sich zum 31. Dezember 2016 auf 99.997 TEUR (Vorjahr: 87.060 TEUR) und setzt sich wie folgt zusammen:

Kurzfristiges Betriebsvermögen	31.12.2016	31.12.2015
Vorräte	54.158	57.131
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206.561	189.056
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(145.706)	(147.281)
Erhaltene Anzahlungen	(15.016)	(11.846)
	<b>99.997</b>	<b>87.060</b>

Der Anstieg des Betriebsvermögens im Vergleich zum Vorjahr ist unter anderem auf einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Neben einem generell erhöhten Niveau in China um 5.594 TEUR hat auch die Abrechnung von Kundenprojekten zum Jahresende bei unseren Gesellschaften in der Schweiz zum Anstieg von 6.072 TEUR geführt. Dieser Entwicklung wirkte eine deutliche Zunahme von erhaltenen Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen entgegen. Außerdem war im Geschäftsjahr 2016 der Rückgang der Vorräte im Wesentlichen aufgrund der Inbetriebnahme der Anlage, die nach IAS 17 i.V.m. IFRIC 4 bilanziert wurde, zu beobachten.

Das Verhältnis Vorräte (abzüglich erhaltener Anzahlungen) und Forderungen zu Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt analog zum Vorjahr rund 2:1; das Verhältnis Betriebsvermögen zu Umsatz ist von 7,5 % im Vorjahr auf 8,7 % gestiegen.

Die DSO (Days Sales Outstanding) sind mit 65 Tagen um sieben Tage gegenüber dem Vorjahresniveau von 58 Tagen gestiegen. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden Umsatzerlöse berücksichtigt, die unter anderem die einmaligen Effekte aufgrund der Inbetriebnahme der Anlagen, die nach IAS 17 i.V.m. IFRIC 4 bilanziert wurden, beinhalten. Die entsprechenden Umsatzerlöse betragen 5.874 TEUR in 2016 und 44.411 TEUR in 2015. Ohne diese Effekte sind die DSO um 4 Tage von 61 Tagen in 2015 auf 65 Tage in 2016 gestiegen, ohne dass wesentliche Zahlungsausfälle eingetreten sind. Ein Anstieg der DSO ist insbesondere in China zu beobachten.

### **Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage**

In einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld sind die Umsatzerlöse der Messer Gruppe um 2 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Dazu haben vor allem die einmaligen Effekte aus der Anwendung der IFRIC 4 Bilanzierung bei neu in Betrieb genommener Anlage beigetragen. Während im Vorjahr die Anwendung der IFRIC 4 Bilanzierung zu Umsatzerlösen in Höhe von 44.411 TEUR geführt hat, haben wir in 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 5.874 TEUR zu verzeichnen.

Die EBITDA-Marge blieb dagegen mit 21,7 % im Geschäftsjahr 2016 fast unverändert, wobei sich das EBITDA für die Messer Gruppe mit rund 2,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von rund 252 Mio. EUR leicht verringert hat.

Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Capital Employed, ROCE) hat die Messer Gruppe einen Wert von 7,23 % erzielt (Vorjahr: 6,98 %). Im Vorjahr wirkte sich vor allem das höhere, negative Ergebnis aus Wertminderungen und Aufwertungen im Sachanlagevermögen aus (2015: -7,9 Mio. EUR / 2016: -4,4 Mio. EUR). Entgegen der für das abgelaufene Geschäftsjahr prognostizierten rückläufigen Entwicklung des ROCE konnte, infolge der Entwicklung des EBIT, insgesamt eine leichte Steigerung des ROCE erzielt werden.

Die im Fokus unserer Mittelfristplanung stehende Nettoschuldenkonsolidierung der Geschäftsaktivitäten außerhalb von China entwickelte sich positiv. So konnten in 2016 die für die Net Debt Covenants relevanten Nettoschulden gegenüber dem Vorjahr um weitere 17,7 Mio. EUR auf 330,6 Mio. EUR reduziert werden. Dieser Trend drückt sich auch in der Nettoschuldenentwicklung der Messer Gruppe insgesamt aus, die in 2016 mit rund 379 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um weitere rund 35 Mio. EUR gesunken ist.

Die insgesamt erfreuliche Geschäftsentwicklung ist eine Bestätigung für das auf Stabilität und Nachhaltigkeit ausgerichtete Geschäftsmodell des Unternehmens. Die Messer Gruppe ist mit ihren beiden Hauptregionen Europa und China global präsent und innerhalb dieser beiden Kernregionen in einer Vielzahl von Ländern bzw. Provinzen regional gut diversifiziert, sodass Nachfragezurückhaltung in einzelnen Märkten oder spezifische Branchenschwächen oft kompensiert werden können.

# Prognosebericht

## Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung

Die in 2016 wiederholt hinter den Erwartungen zurückgebliebene Dynamik des globalen Wirtschaftswachstums führt zu einer zunehmend gemäßigeren Erwartungshaltung führender Wirtschaftsinstitute. So sieht jetzt z. B. die Weltbank<sup>1</sup> für 2017 noch ein weltweites BIP Wachstum von 2,7 %, nachdem im Jahr zuvor für 2017 noch 2,9 % und in 2015 für den gleichen Zeitraum sogar 3,2 % erwartet wurden. Trotz der sich bereits in den beiden letzten Jahren leicht abgeschwächten Wachstumsdynamik geben die Wirtschaftsinstitute ihre Erwartungshaltung einer wieder eintretenden Wachstumsbeschleunigung nicht auf. So finden sich in den zu Jahresbeginn 2017 veröffentlichten Prognosen des Internationalen Währungsfonds („IWF“)<sup>1</sup> und der Weltbank wieder annähernd jene BIP-Zuwachsraten, die bereits zuvor schon für 2016 prognostiziert wurden. Der IWF geht für 2017 von einem gegenüber 2016 um 0,3 Prozentpunkte erhöhten weltweiten BIP-Wachstum von real 3,4 % aus. Die Weltbank erwartet eine Erhöhung des globalen BIP-Wachstums 2017 von real 2,7 % gegenüber voraussichtlich 2,3 % in 2016. Für die Jahre danach wird mit einer weiteren, aber nur noch geringen Steigerung des erreichten Wachstumsniveaus gerechnet. Für 2017 gehen beide Institute sowohl für die entwickelten Industriestaaten wie auch für die Schwellen- und Entwicklungsländer wieder von einer zunehmenden Wachstumsdynamik aus. Die positive Erwartungshaltung leitet sich diesmal vor allem aus finanzpolitischen Wirtschaftsimpulsen in den USA und der Hoffnung auf vereinzelte Konjunkturprogramme in den Schwellen- und Entwicklungsländern ab. So prognostiziert der IWF für die entwickelten Industriestaaten ein BIP-Wachstum für 2017 von 1,9 % gegenüber 1,6 % in 2016, wobei insbesondere in den USA eine Steigerung der BIP-Wachstumsdynamik auf 2,3 % in 2017 gegenüber 1,6 % in 2016 unterstellt wird. Bei den Schwellen- und Entwicklungsländer wird mit 2016 der Tiefpunkt der teilweise sogar negativen Wirtschaftsentwicklung gesehen. In China hingegen, wird aus dem eingeleiteten Wandlungsprozess zur Stärkung der Binnennachfrage durch Konsum und Dienstleistungen, mit einer Fortsetzung des sich verlangsamenden Wachstumstempos gerechnet. IWF und Weltbank erwarten hier für 2017 ein BIP-Wachstum zwischen 6,4 % und 6,5 %. Zusammenfassend wird für die Schwellen- und Entwicklungsländer in 2017 ein beschleunigtes BIP-Wachstum von insgesamt 4,2 % bis 4,5 % erwartet gegenüber voraussichtlich 3,4 % bis 4,1 % in 2016.

Die Weltbank und der IWF weisen erneut auf deutliche Prognoserisiken bei ihren Aussagen für 2017 hin, die vor allem aus zunehmenden Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen singulärer Ereignisse resultieren, die aufgrund der globalen Vernetzung allerdings weltweiten Einfluss nehmen können; so z. B. der „Brexit“ oder die politische Veränderung in den USA. Darüber hinaus verdichten sich die Anzeichen einer grundsätzlich langsamer wachsenden Weltwirtschaft.

## Ausblick der Messer Gruppe

Zum 31. Dezember 2016 weist die Messer Gruppe ein Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA von 1,52, wobei für unsere Geschäftsaktivitäten außerhalb von China ein entsprechendes Verhältnis von 1,94 bestand. Im Fokus der Mittelfristplanung der Messer Gruppe steht weiterhin die Nettoschuldenreduzierung unserer Geschäftsaktivitäten außerhalb von China. Neben den diesem Ziel angemess-

<sup>1</sup> World Economic Outlook, Update January 16, 2017

senen Investitionsaktivitäten wollen wir den Umsatz im Einklang mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen steigern und ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung oder Steigerung der Rentabilität der Messer Gruppe nutzen.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung in Europa schätzen wir weiterhin verhalten positiv ein, wobei sich regional herausbildender Preis- und Wettbewerbsdruck sowie ein erneutes Aufleben der Stahlkrise grundsätzlich hemmend auswirken können. In Europa steht damit weiterhin die optimierte Ausschöpfung der in den letzten Jahren neu geschaffenen Produktionskapazitäten insbesondere in Deutschland, Frankreich, Österreich, Polen und Spanien sowie ausgewählte neue Produktionskapazitäten bzw. Kundenprojekte (z. B. in Slowenien oder Ungarn) im Mittelpunkt unserer wirtschaftlichen Entwicklung. Zukünftige Investitionsentscheidungen werden dabei im Einklang mit einer kontinuierlich fortgeführten Nettoschuldenkonsolidierung getroffen.

Die Region China hat im abgelaufenen Geschäftsjahr rund ein Drittel des Umsatzes und des EBITDA der Messer Gruppe erwirtschaftet. Das Verhältnis Nettofinanzschulden zu EBITDA beträgt in der Region China 0,62 und liegt damit deutlich unter der Messer Gruppe mit 1,52. Diese Zahlen belegen die weiterhin große Bedeutung unserer chinesischen Aktivitäten für den Gesamtumsatz, die Profitabilität und die Innenfinanzierung der Messer Gruppe. Wir gehen für die Zukunft unverändert von einem überdurchschnittlichen Marktwachstum in dieser Region aus. Die aktuellen Anpassungsprozesse bei der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung Chinas, die sich in unserem Geschäft insbesondere durch einen temporären Preis- und Wettbewerbsdruck im Flüssigmarkt sowie Überkapazitäten in der Stahlindustrie ausdrücken, verdeutlichen die notwendige Diversifikationsausweitung unseres Geschäftsmodelles. Hier sind wir in der fortgeschrittenen Umsetzungsphase eines umfangreichen Maßnahmenkataloges. Dazu gehören die Konzentration auf On Site-Projekte im Nicht-Stahlsektor, die Entwicklung der Anwendungstechnik für das Flüssiggasgeschäft, der Ausbau des Spezialgasegeschäftes sowie der Eintritt in das CO<sub>2</sub>-Geschäft.

Im Bereich der für unsere Industrie bedeutsamen Energiekosten erwarten wir gemäß den aktuellen Einschätzungen der verschiedenen Wirtschaftsinstitute vorerst keine unverhältnismäßigen Preissteigerungen. Bei der Planung sind wir weiterhin davon ausgegangen, dass die beiden größten On Site-Kunden unserer serbischen Tochtergesellschaft ihre Geschäftsaktivitäten fortsetzen. Diese Annahme wird durch die Mitte 2016 erfolgte Privatisierung des größten der beiden On Site-Kunden unterstützt. Zwischenzeitliche Zahlungsverzögerungen oder gar teilweise Ausfälle zukünftiger Forderungen sind in der Planung berücksichtigt.

Die Entwicklungen der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Messer Gruppe sind für das Folgejahr wie folgt geplant:

	2017 ggü. 2016
Umsatz	leicht zurückgehend
EBITDA	deutlich zurückgehend
Investitionen	deutlich sinkend
Nettoverschuldung	leicht steigend
ROCE	stark zurückgehend

## Gesamtaussage

Das neue Geschäftsjahr 2017 lässt in Europa weiterhin ein leichtes Wachstum, allerdings mit etwas abnehmender Dynamik erwarten. In China setzt sich der Trend einer sich abschwächenden Wachstumsdynamik voraussichtlich noch weiter fort. Die globalen Rahmenbedingungen sind dabei von zunehmenden Ungewissheiten geprägt und stellen sich für die Prognoseerfüllung der Wirtschaftsentwicklung als große Herausforderungen dar. Risiken bzw. Unsicherheiten, die sich auf die für die Messer Gruppe relevante weltwirtschaftliche Lage auswirken können, sind vor allem in dem weiterhin ungewissen Erfolg des Wirtschaftsumbaus in Chinas und den noch unkalkulierbaren Auswirkungen des „Brexit“ und der politischen Veränderungen in den USA zu sehen. Dies wird weiterhin von unabsehbaren Belastungen aus den Krisenherden, insbesondere im nordafrikanischen und arabischen Raum, begleitet.

Die Messer Gruppe sieht sich den anstehenden Herausforderungen gegenüber gut aufgestellt, positioniert sich in der kurzfristigen Erwartungshaltung allerdings weiterhin vorsichtig. Dabei wird der erwartete Umsatzrückgang insbesondere durch die Annahme einer stärker werdenden Transaktionswährung Euro bewirkt. Die EBITDA- und ROCE-Entwicklung wird dagegen von der Prognose einer ungünstigeren Entwicklung des sonstigen betrieblichen Ergebnisses bestimmt.

Zukünftige Investitionsentscheidungen werden weiterhin im Einklang mit einer mittelfristigen Nettoschuldenkonsolidierung unserer bestehenden Geschäftsaktivitäten getroffen. Die dieser Zielsetzung angemessenen Investitionsaktivitäten und eine solide Ertragsentwicklung sollten einem nachhaltigen Anstieg der Nettoverschuldung bei der Messer Gruppe weiter erfolgreich entgegenwirken.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Der Prognosebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass diese Erwartungen auch tatsächlich eintreffen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Messer Gruppe erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den hier getroffenen zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

## Chancenbericht

Als internationaler Anbieter von Industriegasen ergeben sich für die Messer Gruppe grundsätzlich Chancen aus den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Industriegasen bei der Herstellung von Produkten in allen Lebensbereichen und in allen Ländern der Welt. Mit unseren Investitionen nehmen wir die entsprechenden Chancen wahr, neue Geschäftspotenziale zu realisieren und unsere Marktposition zu halten bzw. auszubauen. Die zusätzlichen Möglichkeiten, die sich aus der Internationalisierung mit der positiven Entwicklung von Schwellenländern ergeben, nehmen wir durch den gezielten Aufbau unserer Standorte in diesen Ländern wahr. Dadurch erreichen wir den Zugang zu neuen Märkten, die langfristiges Wachstumspotenzial besitzen. Mit der Verankerung der Motivation unserer Mitarbeiter in unseren Werten und dem Ideenmanagement fördern wir zusätzlich die Wahrnehmung von Chancen.

Im Einzelnen können insbesondere folgende Chancen wesentliche Bedeutung für die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erlangen:

### **Gesamtwirtschaftliche Chancen**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben generell Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Cash Flows. Unsere Prognose für 2017 basiert auf der Erwartung, dass die künftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unserer Darstellung im Prognosebericht dieses Lageberichts entsprechen. Sollte sich die Weltwirtschaft im Ganzen oder in für unser Geschäft relevanten Regionen bzw. Ländern besser entwickeln als in dieser Prognose dargestellt, könnten unsere Umsätze und Ergebnisse die Prognose übertreffen.

### **Marktchancen**

Wir erwarten ein weiterhin bedeutendes Marktwachstum insbesondere in China, ohne allerdings in der Prognose 2017 von einer wieder ansteigenden Wachstumsdynamik auszugehen. Sollte die Wirtschaftsdynamik wieder deutlich zunehmen, so könnte sich dies positiv auf unsere Umsätze und Ergebnisse auswirken.

Wir gehen von einer verhaltenen wirtschaftlichen Erholung in Europa aus. Sollte sich die Wirtschaft insbesondere in den südeuropäischen Ländern der Eurozone schneller erholen, so könnte sich dies positiv auf unsere Umsätze und Ergebnisse auswirken.

### **Chancen durch Industriegaseanwendungen**

Unsere Produkte finden weltweiten Einsatz in einer Vielzahl von Produktionsprozessen. Im Bereich der Anwendungstechnik werden innerhalb der Messer Gruppe kontinuierlich verschiedenartige Produktionsprozesse analysiert, um durch den Einsatz von Industriegasen effizientere Produktionsabläufe für unsere Kunden zu ermöglichen. Hieraus resultierende neue Anwendungsmöglichkeiten können entsprechende Geschäftspotenziale erschließen, die sich positiv auf unsere Umsätze und Ergebnisse auswirken.

### **Chancen durch Optimierungsmaßnahmen**

Zur Unterstützung der Geschäftsentwicklung wurde in der Messer Gruppe 2013 das strategische Programm „C7“ mit gezielten Maßnahmen zur Umsatzsteigerung, Prozessverbesserung und Kosteneinsparung bis 2015 eingeführt. Dieses Programm wurde 2016 mit einer Fokussierung auf das Flaschengasgeschäft weiterentwickelt. Eine schnellere oder erfolgreichere Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen als erwartet kann sich positiv auf unsere Umsätze und Ergebnisse auswirken.

### **Chancen durch unsere Mitarbeiter**

Die Messer Gruppe fördert gruppenweit das Ideenmanagement, in das unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter länderübergreifende Verbesserungsvorschläge einbringen können. Darüber hinaus wird eine gezielte Potenzialentwicklung und -nutzung unserer Mitarbeiter durch systematische Personalentwicklungsprogramme und Weiterbildungsangebote unterstützt. Sollten wir mit diesen Maßnahmen und Methoden bessere Fortschritte machen als derzeit erwartet, könnte sich dies positiv auf unsere Umsätze und Ergebnisse auswirken.

## G4-14 **Risikobericht**

Als internationaler Anbieter von Industriegasen stehen wir sowohl Chancen als auch Risiken gegenüber, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Darüber hinaus ist die künftige Ergebnisentwicklung neben der Entwicklung im operativen Gasegeschäft auch von den nicht beeinflussbaren Konjunkturverläufen in den einzelnen Ländern abhängig. Dabei ist es vornehmlich die Aufgabe, die Chancen erfolgreich wahrzunehmen und zugleich die Risiken im Rahmen des Risikomanagements zu begrenzen und aktiv zu steuern.

Im Einzelnen können insbesondere folgende Risiken wesentliche Bedeutung für die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erlangen:

### **Gesamtwirtschaftliche Risiken**

Das Geschäft mit industriellen Gasen unterliegt einem starken Wettbewerb, der im Rahmen der Globalisierung zugenommen hat. Das wettbewerbsintensive Umfeld kann die zukünftigen Ergebnisse und Mittelzuflüsse vermindern. Die Messer Gruppe ist in vielen Ländern tätig und daher den lokalen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den daraus resultierenden Geschäftsrisiken ausgesetzt.

### **Marktrisiken**

Wir beliefern eine große Bandbreite von Industrien und Branchen (Stahlerzeugung und Metallverarbeitung, Chemische Industrie, Petrochemie, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, Gesundheitswesen und Glasindustrie) auf der Basis langfristiger Lieferverträge mit einer Laufzeit von bis zu 15 Jahren in Europa und bis zu 30 Jahren in Asien. Ein signifikanter Rückgang der Marktnachfrage in einigen dieser Schlüsselindustrien und -branchen, zurzeit insbesondere bei der kritischen Situation in der von weltweiten Überkapazitäten geprägten Stahlindustrie, kann die zukünftige Entwicklung des Ergebnisses nachteilig beeinflussen. Unsere gute Positionierung in China beinhaltet hinsichtlich des überproportionalen Ergebnisbeitrages aus dieser Region zugleich, dass wir die negativen Auswirkungen aus wirtschaftlichen Schwächephasen in diesem Markt nicht durch bessere Entwicklungen in anderen Märkten kompensieren können.

### **Kostenrisiken**

Regulatorische bzw. staatlich veranlasste Änderungen oder Eingriffe im Bereich der Energiewirtschaft können in einzelnen Ländern zu steigenden Energiepreisen führen. Die immer wieder entstehenden Krisensituationen in ölfördernden Ländern und der zunehmende Energiebedarf der Schwellenländer, vor allem in China und Indien, lassen uns langfristig wieder steigende Öl- und Energiepreise mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Preise der von der Messer Gruppe benötigten Betriebsstoffe sowie auf die Vorprodukte erwarten. Die Einkaufspreise für einzelne bedeutende Zukaufprodukte, wie zum Beispiel Helium, schwanken stark. Obwohl die Messer Gruppe oftmals einen Teil der Kostensteigerungen über Preisgleitklauseln in den Lieferverträgen (vor allem Strompreissteigerungen) an ihre Kunden weitergeben oder über langfristige Bezugsverträge abmildern kann, können Preissteigerungen bei Energie- und Fremdbezugskosten die Rentabilität der Messer Gruppe belasten.

### Preisrisiken

Das wettbewerbsintensive Umfeld kann in einzelnen Ländern zu unverhältnismäßigen Preisentwicklungen führen, so zum Beispiel aktuell in China, die unsere zukünftigen Umsätze und Ergebnisse vermindern. Die Integration der in der jüngeren Zeit eingetretenen Länder in die EU birgt insofern Risiken, als dass eine Vielzahl der bisher staatlichen Betriebe unter Vorgaben der EU und des Internationalen Währungsfonds privatisiert und restrukturiert werden müssen. Die Anzahl und die Höhe der bisher gewährten Staatszuschüsse könnten sich drastisch reduzieren, sodass es in diesen Ländern zu zahlreichen Stilllegungen und Fusionen mit negativem Einfluss auf unseren Umsatz kommen würde. Es wäre damit zu rechnen, dass es zu einem verstärkten Preisdruck kommen könnte.

### Betriebsrisiken

Eine Betriebsunterbrechung bei unseren Produktionsanlagen kann zu Lieferausfällen bei unseren Kunden führen. Wir versuchen dies zu vermeiden, indem unsere Anlagen regelmäßig gewartet und überwacht werden. Für den Fall, dass ein Schaden eintritt, verfügen wir über Not- und Ausfallpläne sowie Instrumente, um die finanziellen Folgen einer Betriebsunterbrechung bei unseren Kunden zu mindern. Die Messer Gruppe arbeitet daran, die Lieferstärke bzw. -flexibilität so auszubauen, dass auch in Notfällen die Versorgungssicherheit ihrer Kunden gewährleistet ist. Das Angebot und die Qualität unserer Leistung hängen von der Verfügbarkeit der zugekauften Hardwareteile bzw. der eingesetzten Produktionsmittel (zum Beispiel Flaschen, Tanks) sowie der Leistungsqualität der Lieferanten und Geschäftspartner ab.

### Akquisitionsrisiken

Die Messer Gruppe entwickelt sich kontinuierlich strategisch weiter. Neben dem Ausbau und der Stärkung unseres Bestandsgeschäfts sowie einer ständigen Optimierung der Sourcing- und Logistikprozesse, sind wir bestrebt, organisch sowie durch Akquisitionen zu wachsen, neue Partnerschaften in Form von Joint Ventures einzugehen, bestehende Märkte zu konsolidieren und nicht mehr dem Kerngeschäft zugehörige Aktivitäten zu desinvestieren. Im Konzern können aus dem Verkauf von Unternehmen oder Geschäftsaktivitäten allerdings nachträgliche Risiken entstehen. Sofern ein Risiko wahrscheinlich ist, haben wir bilanziell vorgesorgt. Die Entscheidungen für Akquisitionen und das Eingehen neuer Partnerschaften unterliegen dem Risiko, die künftigen Marktpotenziale sowie die Annahmen zur Umsetzbarkeit der Projekte falsch prognostiziert zu haben. Die Messer Gruppe hat daher interne Gremien, die strategische Weiterentwicklungspotenziale vor der Genehmigung beleuchten und die entscheidungsrelevanten Informationen aufarbeiten. Bei M&A-Projekten wird durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Fachabteilungen vor Erwerb eine Due Diligence durchgeführt, um eine möglichst große Gewissheit über das zukünftige Entwicklungspotenzial des M&A-Projekts zu erhalten. Weiterhin verringern wir das Risiko durch entsprechende Vereinbarungen in den Kaufverträgen.

### IT-Risiken

Der Einsatz von moderner Informationstechnologie spielt eine entscheidende Rolle bei der Abwicklung und Sicherstellung der Geschäftsprozesse innerhalb der Messer Group. Unser in Deutschland gelegenes Rechenzentrum ermöglicht es, eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur zu schaffen

und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Durch diese Konzentration sind wir anfälliger für Betriebsunterbrechungen, Cyberkriminalität und Sabotage geworden, verursacht durch Elementarschäden oder menschliches Versagen. Um dies zu vermeiden, besitzt unser Rechenzentrum ein eigenes IT-Risikomanagement; dazu gehört unter anderem die laufende Überprüfung der Systemarchitektur. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Bereitstellung von IT-Infrastruktur und IT-Services. Insbesondere werden in diesem Zusammenhang die Ausfallsicherheit und der störungsfreie Betrieb gewährleistet. Die Integrität und Vertraulichkeit der Daten sowie wichtiger Informationen werden durch geeignete Maßnahmen, Services und Systeme sichergestellt. Die meisten Geschäftsprozesse der Messer Group werden durch interne bzw. externe IT-Services bereitgestellt. Die Sicherheit und die Compliance der Informationssysteme sind in den Zielen der IT-Strategie dargelegt. Auf dieser Grundlage gestaltet, implementiert und überprüft die Messer Group permanent Maßnahmen zum Schutz von Daten, Anwendungen, Systemen und Netzwerken. In diesem Prozess werden sowohl präventive als auch korrektive Maßnahmen berücksichtigt.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Für unser Wachstum und anspruchsvolles Investitionsprogramm benötigen wir Fremdkapital. Wir sind dabei von einem stabilen und insbesondere liquiden Finanzsektor abhängig. Die Messer Gruppe ist zur Begleichung von Verpflichtungen aus der Fremdkapitalaufnahme auf Zahlungsmittel aus dem laufenden Geschäft angewiesen. Dies ist in erheblichem Umfang von einem positiven operativen Cash Flow abhängig.

Der Konzern hat Geschäfts- oder Firmenwerte bilanziert. Die Anwendung des IAS 36, das heißt die Durchführung von Werthaltigkeitstests, kann Abschreibungen auf Firmenwerte erfordern, wenn sich die Markt- und Geschäftsaussichten einer Tochtergesellschaft bzw. einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit gegenüber dem ursprünglichen Bewertungszeitpunkt deutlich verschlechtern. Im Fall notwendiger Wertminderungen können sich signifikante Ergebnisbelastungen und Auswirkungen auf die Bilanzrelationen ergeben. In Serbien befindet sich RTB Bor, der zweitgrößte On Site-Kunde von Messer Tehnogas AD, in einer Restrukturierungsphase. Im Rahmen der Planung wurde den daraus resultierenden Unsicherheiten durch entsprechende Wertberichtigungsquoten auf zukünftige Forderungen Rechnung getragen.

Im Rahmen von Finanz- bzw. Schuldenkrisen kann es weltweit immer wieder zu Wirtschaftseinbrüchen oder -abschwächungen kommen. Die Messer Gruppe wird die aktuellen Entwicklungen genau beobachten. Die in Vorjahren eingeleiteten und umgesetzten Kosten- sowie Investitionseinsparungsprogramme haben den negativen Auswirkungen bisheriger Finanz- und Wirtschaftskrisen entgegen gewirkt. Wir halten an vielen Programmen weiterhin fest. Die sich möglicherweise verschlechternde Bonität unserer Kunden birgt das Risiko von Forderungsausfällen ebenso wie die Verzögerung gemeinsamer Projekte.

Wir müssen sicherstellen, dass wir die in den USPP's und dem RFA gegebenen Zusicherungen einhalten. Insbesondere hervorzuheben ist der Net Debt (Bruttofinanzschulden abzüglich liquider Mittel)/EBITDA Covenant, der sowohl für die Messer Gruppe als auch für die Messer Gruppe exklusive ihrer Tochtergesellschaften in China zu erfüllen ist. Finanzielle Risiken können in der Messer Gruppe zudem durch Wechselkurs- und Zinssatzänderungen entstehen. Das Management der Zinssatzänderungs-, Währungs- und Liquiditätsrisiken erfolgt durch die zentrale Finanzabteilung („Group Treasury“) anhand der vom Management vorgegebenen Richtlinien. Group Treasury ermittelt und bewertet die Finanz-

risiken und sichert diese ab. Als Sicherungsinstrumente nutzt die Messer Gruppe derzeit marktgängige Devisentermingeschäfte und Zinsswaps sowie Cross Currency Interest Rate Swaps. Die Treasury-Richtlinien enthalten Grundsätze für das generelle Risikomanagement sowie Einzelregelungen bestimmter Bereiche, wie das Wechselkursrisiko, das Zinssatzänderungsrisiko, den Einsatz derivativer Finanzinstrumente und die Anlage überschüssiger Liquidität. Die Risiken werden permanent beobachtet und der Sicherungsumfang gegebenenfalls angepasst.

### **Währungsrisiken**

Transaktionsrisiken, die bei der Ausfuhr von Produkten entstehen können, sichern wir weitgehend bei Auftragseingang ab. Im operativen Bereich der Messer Gruppe wickeln die einzelnen Konzernunternehmen ihre Aktivitäten überwiegend lokal in ihrer funktionalen Währung ab. Deshalb wird das Währungsrisiko aus Transaktionsrisiken insgesamt als gering eingeschätzt. Einige Konzernunternehmen sind jedoch Fremdwährungsrisiken im Zusammenhang mit operativen Transaktionen außerhalb ihrer funktionalen Währung ausgesetzt. Diese betreffen hauptsächlich Zahlungen für Produkt- oder Dienstleistungsimporte und werden soweit wie möglich abgesichert. Wie alle Marktteilnehmer können wir unerwartet mit Aufwertungen einer funktionalen Währung konfrontiert werden, die die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Landes und unserer Aktivitäten vor Ort im Exportbereich schwächt. Transaktionsrisiken, die bei der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in Euro auftreten können, stufen wir als geschäftsüblich ein.

### **Rechtliche und vertragliche Risiken**

Unternehmen sehen sich immer wieder mit den Behauptungen konfrontiert, dass gewerbliche Schutzrechte oder gesetzliche Pflichten verletzt, fehlerhafte Produkte geliefert oder die Umweltauflagen nicht eingehalten wurden. Ungeachtet der Erfolgsaussichten derartiger Ansprüche können im Zusammenhang mit deren Abwehr hohe Kosten entstehen. Die Messer Gruppe wehrt sich in solchen Angelegenheiten energisch mit Unterstützung interner und externer Experten.

Unsere Geschäftstätigkeit in vielen Ländern unterliegt länderspezifischen Umweltgesetzen und -vorschriften, beispielsweise zu Luftemission, Grundwasserverschmutzung, Gebrauch und Behandlung gefährlicher Substanzen sowie Bodenuntersuchung und -entgiftung. Daraus entstehen immer wieder Haftungsrisiken aus dem laufenden wie auch aus dem in der Vergangenheit liegenden Geschäftsbetrieb. Vor allem die neuen und an die EU-Richtlinien angepassten Umweltauflagen in den neuen EU-Mitgliedsstaaten machen es erforderlich, unsere derzeit bestehenden hohen Umweltstandards den neuen Verpflichtungen anzupassen. Konsequenzen daraus könnten höhere Produktionskosten und Anpassungen im Produktionsprozess sein. Das abgeschlossene Geschäftsjahr 2016 zeigt aber, dass die Integration von strengeren Umweltvorschriften zu einem effizienteren Produktionsprozess und einem qualitativ höheren Produkt führt.

### **Gesamtaussage**

Die zuvor genannten Chancen zeigen, dass es sich um interne und externe Potenziale handelt. Die internen Potenziale versuchen wir gezielt zu entwickeln, und die externen Potenziale werden wir bei jeder sich bietenden Gelegenheit nutzen. Die zuvor genannten Risiken sind nicht die einzigen Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Zum heutigen Zeitpunkt unbekannt oder als unwesentlich erachtete Risiken können sich bei veränderten Rahmenbedingungen gegebenenfalls nachteilig auf die Messer Grup-

pe auswirken. Für den Konzern waren aber im Geschäftsjahr 2016 keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit einen wesentlichen Einfluss auf den Fortbestand des Konzerns haben könnten. Diese drohen auch in absehbarer Zukunft nach jetzigem Kenntnisstand nicht. Die wesentlichen Risiken liegen im Berichtszeitraum in den Bereichen Marktentwicklung, mit zeitweise ausgeprägtem Wettbewerbs- und Preisdruck wie aktuell in China, und Produktionsabläufe. Organisatorisch haben wir alle Voraussetzungen geschaffen, um mögliche Risiken frühzeitig erkennen zu können. Unser stetiges und nachfolgend dargestelltes Risikomanagement sowie die aktive Steuerung der Risiken tragen zur Risikobegrenzung bei.

## Risikomanagement

Die Grundsätze der Risikopolitik werden von der Geschäftsleitung vorgegeben. Das Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, den Bestand zu sichern und den Unternehmenswert zu steigern; somit ist es ein wesentlicher Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Durch die bestehende Managementstruktur und die Berichtsprozesse ist gewährleistet, dass nicht nur bestandsgefährdende Entwicklungen, sondern bereits Entwicklungen, die zur Gefährdung von kurzfristigen Unternehmenszielen (wie zum Beispiel EBITDA oder Cash Flow) führen können, zeitnah und regelmäßig an die maßgeblichen Stellen berichtet werden. Dadurch wird das Management in die Lage versetzt, rechtzeitig Maßnahmen gegen etwaige geschäftliche und/oder finanzwirtschaftliche Risiken ergreifen zu können. In den einzelnen Tochtergesellschaften sind Risikomanager benannt, die die lokalen Berichtsabläufe sicherstellen. Zur Gewährleistung der Gesamtübersicht erstellt der Risikomanager der Messer Gruppe in Zusammenarbeit mit den lokalen Verantwortlichen jeweils zu Jahresbeginn einen gruppenweiten Risikobericht, der mit der Geschäftsführung erörtert und dem Aufsichtsrat der Messer Gruppe zeitnah zur Kenntnis gebracht wird. Die im Risikobericht erfassten Risiken sind kategorisiert und nach Eintrittswahrscheinlichkeiten klassifiziert. Die Risikosituation hat sich im Geschäftsjahr 2016 im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr bei der Risikowahrnehmung im marktwirtschaftlichen Vertriebsumfeld der Gesellschaften erhöht.

Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken hat die Messer Gruppe adäquate Versicherungen abgeschlossen, die sicherstellen, dass sich mögliche finanzielle Folgen durch eintretende Risiken in Grenzen halten bzw. gänzlich ausgeschlossen werden. Der Umfang dieser Versicherungen wird laufend in Anlehnung an die konkreten Bedürfnisse der Landesgesellschaften optimiert.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden durch die Interne Revision der Messer Group GmbH insgesamt zehn Statusprüfungen (alles Folgeprüfungen) bei europäischen Gesellschaften der Messer Gruppe durchgeführt. Des Weiteren wurden die dänischen Aktivitäten einer Erstprüfung unterzogen. In China wurden von der dortigen Zentralorganisation im Geschäftsjahr vor allem interne Steuerprüfungen und einige Statusprüfungen vorgenommen. Die regelmäßigen Folgeprüfungen (insgesamt sieben Prüfungen), die in einem angemessenen Zeitabstand die Umsetzung der vorhergehenden Feststellungen und Empfehlungen auf ihre Wirksamkeit hin überprüfen, werden weiterhin als Schwerpunkt der Aktivitäten der Internen Revision gesehen. Die Prüfungen durch die Interne Revision beinhalten zugleich Beratungs-

aktivitäten in dem Sinne, dass „Best Practice“ Informationen weitergegeben sowie länderübergreifende Hilfestellungen organisiert werden; dies geschieht unter Berücksichtigung der jeweiligen aktuellen Standards der Gesellschaften in den Ländern. Zusätzlich findet ein regelmäßiger Informationsaustausch mit den Wirtschaftsprüfern statt, um das so vorhandene Wissen ergebnisorientiert bei den jeweiligen Prüfungen ein- und umzusetzen. Im Bedarfsfall werden auch andere zentrale Funktionen beratend hinzugenommen (unter anderem SHEQ, Corporate Logistics, Central Sales Functions). Es werden die Einhaltung der Corporate Guidelines geprüft und stichprobenhafte Belegkontrollen innerhalb der verschiedenen Prozesse durchgeführt, um die Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Prozesse sowie die Richtigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung zu überprüfen. Feststellungen konnten aufgeklärt und Verbesserungsvorschläge bezüglich der Transparenz der Geschäftsprozesse gemacht werden. Der Aufsichtsrat der Messer Gruppe überzeugt sich regelmäßig von der Qualität und angemessenen Intensität der Revisionen.

Der Bereich SHEQ wird sich auch in Zukunft mit hoher Aufmerksamkeit der Ausführung von Audits und Risikoanalysen widmen, um die Unfallquote weiter zu senken.

Im IT-Bereich werden modernste Technologien eingesetzt, um das Risiko im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung zu minimieren. Der unberechtigte Zugriff auf Daten und Systeme sowie ein wesentlicher Datenverlust sind soweit wie möglich ausgeschlossen. Effizienz, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Systeme werden ständig überwacht und verbessert. Das Sicherheitskonzept umfasst des Weiteren eine detaillierte Notfallplanung. Alle eingesetzten Technologien werden regelmäßig überprüft, ob sie eine sichere Abwicklung der IT-gestützten Geschäftsprozesse gewährleisten können, um jegliche Art von Risiken zu minimieren.

Steuerliche und wettbewerbsrechtliche Regelungen können ebenfalls Unternehmensrisiken beinhalten. Die Gesellschaft lässt sich deshalb umfassend von internen und externen Fachleuten beraten.

Die Erträge und der betriebliche Cash Flow sind im Wesentlichen unabhängig von Änderungen der Marktzinsen, da der Konzern keine bedeutenden verzinslichen Vermögenswerte besitzt. Variabel verzinsliche Kredite werden teilweise mit Hilfe von Zinsswaps abgesichert („Cash Flow-Sicherungsge­schäfte für künftige Zinszahlungen“). Dadurch erfolgt wirtschaftlich eine Umwandlung von Krediten mit variablen Zinssätzen in solche mit festen Zinssätzen. Im Rahmen der Zinsswaps wird in bestimmten Abständen die Differenz zwischen festen Vertragszinssätzen und variablen Zinssätzen, die unter Bezugnahme auf einen vereinbarten Betrag ermittelt wird, ausgeglichen. Am Bilanzstichtag bestehen ausschließlich derivative Finanzinstrumente, die mit renommierten internationalen Finanzinstituten abgeschlossen wurden.

Die Corporate Governance der Messer Group enthält eine Vielzahl von Vorgaben und Maßnahmen, um präventiv den Eintritt von Risiken zu verhindern. Zum Risikomanagement der Messer Group gehört zuallererst ein Risiko-Assessment. Dieses wird durch die Zentralstellen für ihren jeweiligen Bereich und jedes konsolidierte Tochterunternehmen für ihre Gesellschaft vorgenommen und jährlich aktualisiert. Die Meldungen dazu laufen zentral beim Corporate Compliance Officer (CCO) zusammen. Basierend darauf werden Schulungen organisiert und durchgeführt, die solche festgestellten Risikobereiche be-

handeln und das richtige Verhalten aufzeigen, um einen Risikoeintritt möglichst zu verhindern. Die Messer Group hat für ihre Gesellschaften verbindliche Compliance-Richtlinien erlassen. Dazu zählen insbesondere der Code of Conduct und die Group Guidelines. Alle Manager der ersten und zweiten Führungsebene der Messer Group und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften haben den Erhalt, die inhaltliche Kenntnisnahme und die Einhaltung der darin enthaltenen Regelungen bestätigt. Ferner sind alle Mitarbeiter über die für sie relevanten Inhalte informiert worden und haben deren Einhaltung ebenfalls bestätigt. Management und Mitarbeiter werden über den Inhalt dieser Richtlinien, sonstiger Policies und Verhaltensregeln regelmäßig informiert und geschult.

Im Rahmen einer Matrix-Struktur arbeitet der Bereich Compliance unter anderem eng mit den Bereichen SHEQ, Medizin, IT, Revision, Recht und Versicherung zusammen. Über interne Revisionen wird die Umsetzung der Compliance-Richtlinien, insbesondere der Group Guidelines, überprüft, die vor allem über Verhaltens- und Berichtsvorgaben, Zustimmungsvorbehalte und ein Vier-Augen-Prinzip bei rechtsverbindlichen Erklärungen im Außenverhältnis im Wesentlichen dem Risikomanagement dienen. Compliance-Verstöße werden sowohl verfolgt und geahndet als auch als Reflexion genutzt, um präventive Maßnahmen zu erlassen, damit ein ähnlicher Verstoß mit dem damit einhergehenden Risiko zukünftig möglichst nicht mehr eintritt.

Bad Soden am Taunus, den 16. März 2017

Messer Group GmbH



## Konzern-Bilanz

der Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus, zum 31. Dezember 2016 (in TEUR)

		31.12.2016	31.12.2015	
<b>Aktiva</b>	Immaterielle Vermögenswerte	411.727	412.256	
	Sachanlagen	1.114.653	1.135.818	
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	53.280	49.703	
	Beteiligungen und Sonstige Finanzanlagen	6.186	5.924	
	Latente Steueransprüche	14.830	13.520	
	Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	160.123	172.853	
	<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.760.799</b>	<b>1.790.074</b>	
	Vorräte	54.158	57.131	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206.561	189.056	
	Laufende Ertragsteuererstattungsansprüche	4.833	5.090	
	Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	83.212	78.370	
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	113.984	144.504	
	<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>462.748</b>	<b>474.151</b>	
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	–	92	
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.223.547</b>	<b>2.264.317</b>	
	<b>Passiva</b>	Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000
		Rücklagen	966.620	947.068
		Konzern-Jahresüberschuss	51.678	36.567
		Sonstiges Ergebnis	43.097	62.083
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital</b>		<b>1.161.395</b>	<b>1.145.718</b>	
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>		<b>156.515</b>	<b>173.517</b>	
<b>Eigenkapital</b>		<b>1.317.910</b>	<b>1.319.235</b>	
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		56.857	50.831	
Sonstige Rückstellungen		5.017	4.714	
Langfristige Finanzschulden		467.174	499.695	
Latente Steuerschulden		33.164	34.965	
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>562.212</b>	<b>590.205</b>	
Sonstige Rückstellungen		24.824	24.931	
Kurzfristige Finanzschulden		59.487	82.497	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		145.706	147.281	
Laufende Ertragsteuerschulden		7.518	7.338	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		105.890	92.830	
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>343.425</b>	<b>354.877</b>	
<b>Bilanzsumme</b>		<b>2.223.547</b>	<b>2.264.317</b>	

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 (in TEUR)

	1.1. – 31.12.2016	1.1. – 31.12.2015
Umsatzerlöse	1.145.790	1.165.517
Umsatzkosten	(667.354)	(701.470)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>478.436</b>	<b>464.047</b>
Vertriebskosten	(287.363)	(281.631)
Allgemeine Verwaltungskosten	(98.782)	(93.073)
Sonstige betriebliche Erträge	20.280	23.814
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5.545)	(7.895)
Wertminderung Geschäfts- oder Firmenwerte	–	(6.711)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>107.026</b>	<b>98.551</b>
Beteiligungsergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.479	(1.339)
Sonstiges Beteiligungsergebnis	35	386
Zinsertrag	1.163	2.398
Zinsaufwand	(22.373)	(24.368)
Sonstiges Finanzergebnis	1.763	(4.278)
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(17.933)</b>	<b>(27.201)</b>
<b>Konzern-Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>89.093</b>	<b>71.350</b>
Steueraufwand	(21.855)	(24.292)
<b>Konzern-Jahresüberschuss</b>	<b>67.238</b>	<b>47.058</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	51.678	36.567
Anteile anderer Gesellschafter	15.560	10.491

## Konzern-Kapitalflussrechnung

der Messer Group GmbH, Sulzbach/Taunus, für das Geschäftsjahr 2016 (in TEUR)

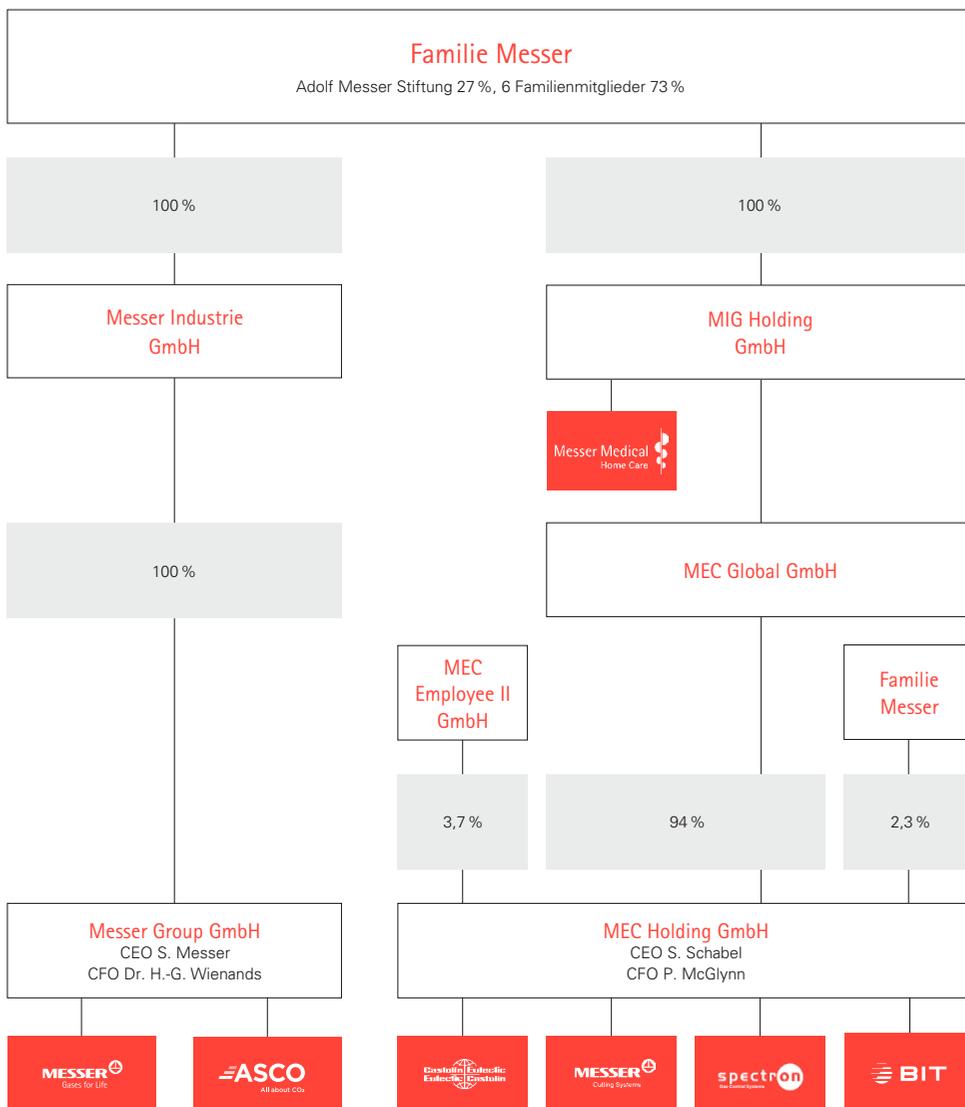
	1.1. – 31.12.2016	1.1. – 31.12.2015
<b>Konzern-Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>89.093</b>	<b>71.350</b>
Gezahlte Ertragsteuern	(24.086)	(22.030)
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	141.977	150.045
Erträge aus Änderungen des Konsolidierungskreises	–	(33)
Verlust / (Gewinn) aus dem Abgang von Anlagevermögen	(1.450)	(1.026)
Veränderung des Wertes der Anteile an assoziierten Unternehmen	(1.479)	1.339
Zinsergebnis	21.210	21.970
Sonstiges nicht einzahlungswirksames Finanzergebnis	(1.763)	4.278
Veränderungen von Vermögenswerten aus Finanzierungsleasingverhältnissen (IFRIC 4)	14.453	(10.707)
Veränderungen der Vorräte	1.767	8.514
Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	(26.750)	14.749
Veränderungen der Rückstellungen	841	(5.531)
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	15.515	3.537
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>229.328</b>	<b>219.427</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(118.798)	(138.868)
Investitionen in Beteiligungen und sonstige langfristige Vermögenswerte	(3.919)	(757)
Veräußerung / (Erwerb) von Anteilen anderer Gesellschafter	–	–
Kapitalherabsetzungen assoziierte Unternehmen	2.000	2.100
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	(21.703)	(3.875)
Erlöse aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.960	4.048
Erlöse aus Abgängen von Tochtergesellschaften und Darlehen	650	7.034
Erhaltene Zinsen	1.157	2.418
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(137.653)</b>	<b>(127.900)</b>
Kapitalveränderungen durch Gesellschafter der Messer Group GmbH	(11.958)	–
Einzahlungen von langfristigen Finanzschulden	4.065	86.137
Einzahlungen von kurzfristigen Finanzschulden	6.207	10.838
Auszahlungen von langfristigen Finanzschulden	(4.915)	(1)
Auszahlungen von kurzfristigen Finanzschulden	(65.650)	(142.093)
Ausschüttungen auf Anteile anderer Gesellschafter	(23.974)	(19.093)
Einzahlungen anderer Gesellschafter	–	583
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Kaufrechten	–	(6.908)
Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	(2.833)	–
Gezahlte Zinsen	(22.823)	(25.874)
Sonstiges Finanzergebnis	(5.576)	(7.266)
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(127.457)</b>	<b>(103.677)</b>
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(35.782)	(12.150)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	144.504	155.900
Währungsumrechnungsergebnis der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.262	742
Zahlungsmittel, Änderungen des Konsolidierungskreises betreffend	–	12
am Ende der Periode	113.984	144.504



G4-7 **Messer Welt**

„Part of the Messer World“ sind neben Messer und ASCO Kohlendioxid auch die Geschäftsbereiche der Schwesterunternehmen Messer Cutting Systems, Castolin Eutectic, BIT, Spectron Gas Control Systems und Messer Medical Home Care. Sie alle bieten anwendungsspezifisches Know-how und Produkte, die dazu beitragen, Herstellungsverfahren zu optimieren, die Lebensdauer von Produktionsmitteln zu verlängern oder eine deutliche Qualitätssteigerung zu erzielen.

**Organisationsstruktur**



## ASCO KOHLENSÄURE AG

### Technologie-Fokus und geographische Ausbreitung

Im Jahre 2016 modernisierte ASCO den eigenen visuellen Marktauftritt. Schlicht und zeitgemäß repräsentiert das neue ASCO-Logo die Unternehmensänderungen und Portfolioerweiterungen der letzten Jahre. ASCO hat auch sehr viel Engagement in die Weiterentwicklung ihrer Trockeneistechnologie investiert. In den letzten Monaten lancierte das Schweizer Unternehmen gleich zwei Produktneuheiten: Der Trockeneis-Pelletizer P28 ist eine kompakte und leistungsstarke Maschine zur Produktion von Trockeneispellets. Gleichzeitig wurde das ASCOJET-Portfolio um den handlichen und zugleich leistungsstarken Trockeneisstrahler ASCOJET 608 erweitert. Ein weiteres Highlight stellte die Gründung der US-amerikanischen Tochtergesellschaft ASCO Inc. mit Sitz in Jacksonville, Florida, dar. Mit diesem strategischen Schritt garantiert ASCO eine optimale Vor-Ort-Kundenbetreuung durch engagierte, gutausgebildete Mitarbeiter sowie eine schnelle Verfügbarkeit von Trockeneismaschinen für US-Kunden. Auch auf dem komplexen Gebiet der CO<sub>2</sub>-Rückgewinnung gelang es, sich auf der neugewonnenen Marktposition zu behaupten und eine Vielzahl an neuen Projekten aufzugreifen und umzusetzen. Um die verschiedenen Technologien kontinuierlich voranzutreiben hat ASCO die personellen Strukturen in der Entwicklung und im Verkauf weiter gestärkt.



### Positiver Blick in die Zukunft

Die kontinuierliche Optimierung des Produktportfolios wird ASCO in den nächsten Jahren konsequent fortsetzen. Speziell auf dem Gebiet der CO<sub>2</sub>-Rückgewinnung will man mit der Umsetzung weiterer Großprojekte die gestärkte Marktposition unter Beweis stellen. Der modernisierte Auftritt und die Gründung der US-amerikanischen Tochtergesellschaft lassen zudem auf ein nachhaltiges Wachstum für die kommenden Jahre schließen.

### Breite Produktpalette

Die ASCO KOHLENSÄURE AG ist Anbieterin von individuellen und kompletten CO<sub>2</sub>-Lösungen. Die Produktpalette umfasst automatische Trockeneisproduktionsmaschinen, CO<sub>2</sub>-Produktions- und -Rückgewinnungsanlagen, Trockeneisstrahlgeräte, CO<sub>2</sub>-Lagertanks, CO<sub>2</sub>-Flaschenabfüllanlagen, CO<sub>2</sub>-Verdampfer und weiteres CO<sub>2</sub>-Zubehör. Produktentwicklungen und Service stehen auf zwei starken Pfeilern: einerseits auf einer jahrzehntelangen Praxiserfahrung im umfassenden CO<sub>2</sub>- und Trockeneisgebiet, andererseits auf hochqualifizierten und mit der Firma eng verbundenen Mitarbeitern. Dank dieses Know-hows und der breiten Produktpalette profitieren ASCO-Kunden von kompletten und individuellen Lösungen aus einer Hand.

ASCO steht der gesamten Messer Gruppe als Kompetenzzentrum für CO<sub>2</sub> und Trockeneis zur Verfügung.

[www.ascoco2.com](http://www.ascoco2.com)

## Messer Eutectic Castolin Gruppe

Das Geschäftsjahr 2016 war durch ein weiterhin schwieriges konjunkturelles Umfeld gezeichnet. Die MEC Gruppe orientiert sich mit ihren großen Geschäftsbereichen an stark zyklischen und rohstoffnahen Bereichen der Industrie. So besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der weltweit sinkenden Kapazitätsauslastung der stahlverarbeitenden Industrie – insbesondere im Segment von dicken Stählen – und der Nachfrage nach den Stahlschneidemaschinen unserer Tochter Messer Cutting Systems. Unsere Tochterdivision Castolin Eutectic ist im Bereich des Verschleißschutzes für die Industrie tätig, ebenfalls ein Markt, der in den vergangenen Jahren nicht von konjunkturellem Rückenwind unterstützt wurde. Die Ölbohrindustrie ist ein Beispiel dafür. Im Berichtsjahr sind die weltweit durchschnittlich in Einsatz befindlichen Drilling Rigs um 744 Einheiten oder um 32 % gesunken. Auch die Konjunktur in anderen großen Zielmärkten, wie dem Bergbau, der Produktion von Metallen und in vielen Zweigen der verarbeitenden Industrie verlief tendenziell rückläufig. Ein Lichtblick dagegen lag in der Zementindustrie, die im Berichtsjahr Umsatzsteigerungen erzielen konnte, die sich wiederum direkt positiv auf unsere Umsatzentwicklung in diesem Segment auswirkten.

Die MEC Gruppe erzielte im Jahr 2016 einen Umsatz in Höhe von 522 Millionen Euro, ein Rückgang von 2,3 % gegenüber dem Vorjahresniveau. Durch kontinuierliche Anstrengungen zur Steigerung der Profitabilität konnte wiederum ein positives Ergebnis vor Steuern erzielt werden, das trotz des schwierigen Umfeldes den Vorjahreswert übertreffen konnte. Das Geschäftsjahr 2016 schlossen wir erneut mit einem positiven Cash Flow ab; unsere Nettoverschuldung konnten wir weiter reduzieren.

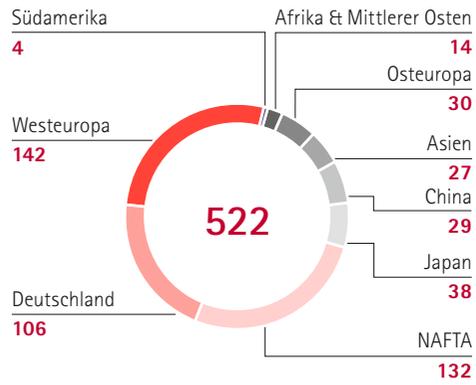
Mit den Ergebnissen des Jahres 2016 sind wir in Anbetracht des schwierigen Marktumfeldes einigermaßen zufrieden, obwohl sich unsere Erwartungen letztlich nicht ganz erfüllten. Kurzzeitig kräftigere Nachfrage sowohl am Anfang als auch am Ende des vergangenen Geschäftsjahres bereitete einen Ausblick auf die potenzielle Ertragskraft unserer operativen Unternehmen unter positiven konjunkturellen Bedingungen. Vor allem nach der US-Wahl konnten wir eine Belebung der konjunkturellen Aktivität feststellen. Die Rohstoffpreise und damit die Aktivitäten in den rohstoffnahen Industriebereichen zogen deutlich an, und unsere Auftragseingänge in den letzten Monaten des Jahres 2016 lagen über dem Durchschnitt des Gesamtjahres.

Wir blicken daher insgesamt zuversichtlich auf das Jahr 2017, wobei sich unser Optimismus am weltweiten makroökonomischen Umfeld wird messen lassen müssen. Mögliche Risiken ergeben sich unter anderem aus aktuellen geopolitischen Entwicklungen sowie aus dem weiteren Vorgehen der internationalen Notenbanken, die angesichts des konjunkturellen Aufwinds und des beginnenden Inflationsanstiegs über Zinserhöhungen zu entscheiden haben und den Ausstieg aus den Quantitative Easing Programmen ins Visier nehmen müssen. Es bleibt also abzuwarten, ob die konjunkturelle Belebung ein zartes Pflänzchen bleibt oder sich als kraftvoll und dauerhaft erweist.

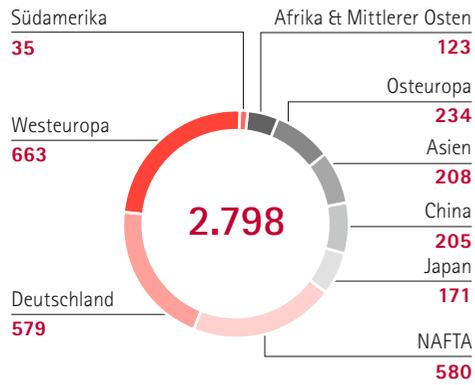
Die MEC Gruppe ist mit ihren Geschäftsbereichen gut für die Zukunft aufgestellt. Wir haben in den vergangenen Jahren beträchtlich investiert und sehen erwartungsvoll auf das laufende Geschäftsjahr.

## Kennzahlen 2016

Umsatz der MEC Gruppe nach Regionen  
in Millionen Euro



Anzahl der Mitarbeiter der MEC Gruppe nach Regionen  
zum 31.12.2016



## Castolin Eutectic

### Umsatz- und Ertragsentwicklung



Im Geschäftsjahr lag unser Umsatz wieder annähernd unverändert auf dem Vergleichswert des Vorjahres. Erfreulich ist, dass das bereinigte EBITDA deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert werden konnte. Dieser Anstieg ist zu einem großen Teil auf die erfolgreiche Umsetzung der im Jahr 2015 begonnenen strukturellen und strategischen Projekte zurückzuführen. Ende 2015 gaben wir die Fusion unserer Aktivitäten in Frankreich bekannt, die zu einer deutlichen Reduktion der Betriebskosten in der Region führte. Vor allem in der Region Afrika und Mittlerer Osten gelang es uns, unsere Geschäftstätigkeit deutlich auszubauen, was unter anderem zu einer deutlichen Verbesserung der Ausnutzung unserer Fixkosten führte. Konsequenterweise haben wir in den vergangenen Jahren stark in den Ausbau unserer Service-Aktivitäten investiert.



Die Service-Strategie ist ein Schwerpunkt der strategischen Entwicklung der Castolin Eutectic Gruppe. In allen unseren Standorten haben wir kontinuierlich in den Ausbau und das technische Angebot investiert. Grundlage hierfür waren nicht zuletzt unsere Akquisitionen: Mit Monitor Coatings, England, (2013) machten wir einen Sprung hin zu Hochtechnologie-Anwendungen in der Öl- sowie der Schiffbauindustrie. Whertec, USA, (2014) bereitete einen weiteren Zugewinn an technologischer Kompetenz in der Energie- sowie der Abfallwirtschaft. Diese Technologien haben wir in neue Regionen transportiert und unsere Infrastruktur ausgebaut. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 stellten sich hieraus erste größere Erfolge ein. Für die Zukunft werden wir unsere Anstrengungen weiter fortsetzen und das Service-Segment in seiner Bedeutung für das Unternehmen zunehmend stärken.

### Umfassende Castolin Eutectic-Produktpalette

Der Geschäftsbereich Castolin Eutectic ist einer der weltweit führenden Anbieter von Produkten und Dienstleistungen auf den Gebieten Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Verschleißschutz für Industrieanlagen. Unsere Produktpalette umfasst Verbrauchsmaterialien und Geräte für technologisch anspruchsvolle Anwendungen in den Bereichen Schweißen, thermisches Beschichten und Lötten. Darüber hinaus bieten wir unseren Industriekunden ein speziell entwickeltes Produktpaket für komplexe Anwendungen in ihrem Segment an. Unsere Produkte und Dienstleistungen sind durch unsere Tochtergesellschaften in über 35 Ländern sowie durch ein weltweites Händlernetz verfügbar. Weltweit beschäftigt Castolin Eutectic 1.590 Mitarbeiter, darunter mehr als 530 hoch qualifizierte Ingenieure und internationale Anwendungsspezialisten im Außendienst.

[www.castolin.com](http://www.castolin.com), [www.eutectic.com](http://www.eutectic.com)

## Messer Cutting Systems

### World of Excellence

Der stark zyklische Investitionsgüterbereich für Schneidemaschinen korreliert mit der Stahlkonjunktur, die uns im Berichtsjahr keine Unterstützung bot. Das hohe Umsatzniveau des Vorjahres konnte nicht gehalten werden und der Umsatz reduzierte sich um 4,5 % gegenüber dem Vorjahr. Die eingebrochenen Märkte in Russland erholten sich nicht, und auch der chinesische Markt litt unter den strukturellen Problemen der lokalen Überkapazität und lief schlechter als im Vorjahr.

Messer Cutting Systems ist der weltweit führende Anbieter hochwertiger Autogen- und Plasmaschneidetechnologien. Die Zahl der derzeit bei unseren Kunden im Einsatz befindlichen Messer Cutting-Schneidemaschinen beläuft sich auf global weit über 22.000, was unsere Position als Weltmarktführer eindrucksvoll zum Ausdruck bringt.

In den vergangenen Jahren hat die Faserlaser Technologie einen größeren Anteil am Markt erobert. Auch Messer Cutting Systems hat in diesem Segment mit der Fiberblade eine neue Faserlaser-Maschine auf den Markt gebracht. Die Geschwindigkeit, mit der sich die Märkte und die Technologie im Laserbereich ändern, ist deutlich größer als in dem etablierten Segment des Plasma- und Autogenschneidens. Der strategischen Bedeutung des Lasermarktes für unsere Zukunft tragen wir von unseren chinesischen und deutschen Entwicklungsstandorten aus Rechnung.

Die Unternehmen der Messer Cutting Gruppe sind wachstums- und marktorientiert. Durch die Fokussierung unserer gesamten Organisation auf komplexe und technologisch anspruchsvolle Schneidsysteme, ein breites Produktportfolio für unterschiedliche Ansprüche und Applikationen im Bereich des Schneidens sowie eine auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtete Vertriebs- und Serviceorganisation stellen wir uns auch zukünftig einem technologisch anspruchsvollen Kundensegment. Hinzu kommen neue Herausforderungen im Bereich der Vernetzung: Industrie 4.0 ist für uns kein beliebiges Schlagwort, sondern eine Strategie, welche die zukünftige Vernetzung unserer Maschinen mit dem Internet ermöglichen soll. Wir arbeiten daran mit Hochdruck.

### Partner für Schneidsysteme

Messer Cutting Systems ist ein globaler Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die metallverarbeitende Industrie. Als führendes Unternehmen in der Branche liefern wir komplette Lösungen und konzentrieren uns auf die Beratung unserer Kunden sowie auf kundenorientierte Innovationen. Messer Cutting Systems ist mit annähernd 900 Mitarbeitern an fünf Hauptstandorten mit Produktionsstätten und in über 50 Ländern mit Vertriebsgesellschaften und Servicepartnern vertreten. Die Produktpalette umfasst Autogen-, Plasma- und Laserschneidanlagen, von handgeführten Maschinen bis hin zu Sondermaschinen für den Schiffbau. Unser Produktprogramm wird abgerundet durch Ersatzteile, Reparaturservice, Modernisierung älterer Anlagen, Wartung und Kundenservice einschließlich aller umwelttechnischen Anforderungen. Software-Lösungen von MesserSoft optimieren Produktions- und Geschäftsprozesse. Wir konzentrieren uns auf einen intensiven Dialog mit unseren Kunden. Unser modernes Schulungszentrum, die Messer Cutting Systems Academy, macht diesen Anspruch deutlich.

[www.messer-cs.com](http://www.messer-cs.com)



**MESSER**   
Cutting Systems

## Spectron Gas Control Systems



### Umsatz- und Ertragsentwicklung

Neben dem Hauptsitz in Frankfurt am Main betreibt Spectron Produktions- und Vertriebsstandorte in Coventry, Großbritannien, und in Shanghai, China. Im Geschäftsjahr 2016 entwickelten sich unsere Aktivitäten gut. Die hohen Umsatzniveaus der Vorjahre wurden auch im Berichtszeitraum erreicht und eine weitere Ergebnissteigerung erzielt.

### Weites Spektrum an Produkten

Spectron Gas Control Systems ist der Spezialist für Gasversorgungssysteme. Unsere Produktfamilie beinhaltet die passenden Armaturen für ein weites Spektrum an Gasen. Damit ist es möglich, Anwendungen vom einfachen Ventil bis zu Gasflaschenschränken für Halbleitergase komplett abzudecken. Zu Spectron gehören auch Alarm- und Steuersysteme für Gaseanwendungen sowie Nachreinigungssysteme zur Sicherstellung der Gasreinheit. Ziel ist es, unseren Kunden den höchsten Grad an Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und technologischem Know-how zu bieten. Mit einem weiteren Produktionsstandort in Großbritannien und einem weltweiten Netz an Vertriebspartnern ist Spectron global gut positioniert und überall in der Nähe ihrer Kunden.

Spectron präsentiert sich damit weiterhin als international führender, innovativer Hersteller und Anbieter von Armaturen und Systemen für den effizienten und sicheren Umgang mit Gasen für vielfältige Anwendungsbereiche.

[www.spectron.de](http://www.spectron.de)

## BIT Group

### Umsatzentwicklung und Profitabilität

Für die BIT Unternehmensgruppe war 2016 ein erfolgreiches Jahr. Zwar lag der Umsatz unter dem Vorjahreswert, jedoch gelang es, den Gewinn im Berichtsjahr deutlich zu steigern, wobei der Vergleichszeitraum 2015 aufgrund von Sondereffekten eher schwach war.

In den vergangenen Jahren akquirierten wir eine Reihe von Gesellschaften, die alle im Bereich der In-Vitro-Diagnostik tätig sind. Im Geschäftsjahr erzielten wir große Fortschritte bei der Integration dieser vormals selbständigen Gesellschaften hin zu einer aufeinander abgestimmten Unternehmensgruppe. Zu diesem Zweck wurde 2016 unter anderem beträchtlich in die Vereinheitlichung und Modernisierung der Computersysteme investiert und vor allem ein einheitlicher Markenauftritt unter eindeutiger Firmierung herbeigeführt.

Im Dezember 2016 eröffneten wir das neue Joint Venture, Edan Messer Diagnostics (EMD) in Shenzhen, China. EMD fokussiert sich auf die Produktion von medizinischen Geräten, die zusammen mit unserem Partner EDAN vertrieben werden.



Mit der Integration unserer Gesellschaften, dem Aufbau eines einheitlichen IT-Systems sowie der Expansion in eine kostengünstige Fertigung nach China haben wir die Basis für weiteres Wachstum in den kommenden Jahren geschaffen.

### **Umfassende Dienstleistungen**

Die BIT Gruppe bietet OEMs Auftragsproduktentwicklung, -fertigung und After-Sales-Service für Life Science, Medizin und IVD-Geräte. Die angebotenen Qualitätsstandards enthalten GMP, FDA Registrierung, ISO13485 & 9001 sowie QSR, Class I, II und III. BITs globale Standorte in den USA, Deutschland, Frankreich und China liefern präzise, kosteneffizient entwickelte Systemlösungen. BITSMARTSOLUTIONS™ als flexible Plattformlösungen reduziert Entwicklungskosten und Zeit bis zum Markteintritt. Effiziente Fertigung und eine globale Lieferkette ermöglichen kompetitive Produktkosten.

Ende Dezember 2016 waren im Geschäftsbereich BIT rund 300 Mitarbeiter beschäftigt, von denen etwa ein Viertel in der Entwicklung arbeitet.

[www.bit-companies.com](http://www.bit-companies.com)

## Messer Medical Home Care

### **Breites Portfolio für den Home Care-Bereich**

Die Messer Medical Home Care Holding (MMHCH) bietet Produkte und Dienstleistungen für Ärzte und Patienten in ausgewählten europäischen Ländern an. Zu diesen Angeboten und Dienstleistungen gehören Sauerstofftherapien, Schlafapnoe-Therapien, Überwachungsgeräte zur Vermeidung des plötzlichen Kindstodes bei Kleinkindern, Atmungshilfen sowie alle Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit diesen Therapien.

Die Patientenbehandlung Zuhause ist weltweit ein entscheidender Faktor für die Gesundheitssysteme, da auf diese Weise die Beanspruchung von Ressourcen in den Krankenhäusern deutlich entlastet wird. Die häusliche Pflege bietet den Kostenträgern im Gesundheitswesen die Möglichkeit, ihre Ausgaben und Ressourcen angesichts der zunehmend älter werdenden Weltbevölkerung besser zu steuern.

### **Häusliche Pflege im Fokus**

Innerhalb des Messer-Konzerns beschäftigt sich die Messer Medical Home Care Holding (MMHCH) ausschließlich mit dem Bereich der häuslichen Pflege. In der Vergangenheit wurden diese Maßnahmen ungebündelt in die Messer Gruppe integriert, was ihre Fokussierung und Abstimmung schwierig gestaltete.

Wir werden weiterhin daran arbeiten, innovative Lösungen für Patienten, Ärzte und Gesundheitsbehörden zu entwickeln und zu vermarkten. Davon versprechen wir uns eine nachhaltige und führende Position im aufstrebenden Gesundheitssektor. Derzeit widmen sich etwa 140 Beschäftigte bei MMHCH tagtäglich dieser Aufgabe.

[www.messer-medical.at](http://www.messer-medical.at)



Messer Medical  
Home Care

# Die Messer Gruppe weltweit

G4-6, G4-17

Messer Group GmbH  
www.messergroup.com  
info@messergroup.com

## Albanien

Messer Albagaz Sh.p.k.  
www.messer.al

## Algerien

Messer Algérie SPA

## Belgien

Messer Belgium N.V.  
bECO, bvba  
www.messer.be  
info.bn1@messergroup.com

## Bosnien-Herzegowina

Messer Tehnoplina d.o.o.

Messer BH Gas d.o.o.

Messer Mostar Plin d.o.o.

www.messer.ba  
info@messer.ba

## Bulgarien

Messer Bulgaria EOOD  
www.messer.bg  
office@messer.bg

## China

Messer Griesheim (China)  
Investment Co. Ltd.  
www.messergroup.cn  
communications@messer.com.cn

## Dänemark

Messer Danmark A/S  
www.messer.dk  
danmark@messergroup.com

## Deutschland

Messer Industriegase GmbH  
www.messer.de  
info.de@messergroup.com

ASCO Kohlendioxid AG  
www.ascoco2.com  
info@ascoco2.com

Messer Information Services GmbH  
www.messer-is.com

## Estland

Elme Messer Gaas A.S.  
www.elmemesser.ee  
emg@emg.blr.ee

## Frankreich

Messer France S.A.S.  
www.messer.fr  
info@messer.fr

## Kroatien

Messer Croatia Plin d.o.o.  
www.messer.hr  
info.hr@messergroup.com

## Lettland

Elme Messer L SIA  
www.elmemesser.lv  
eml@eml.lv

Elme Messer Metalurgs LSEZ SIA  
elme@apollo.lv

## Litauen

UAB Elme Messer LIT  
www.elmemesser.lt  
vilnius@elmemesser.lt

## Malaysia

Universal Industrial Gases  
SDN BHD  
sales@uig.my

## Mazedonien

Messer Vardar Tehnogas d.o.o.e.l.  
www.messer.com.mk  
info@messer.com.mk

## Montenegro

Messer Tehnogas AD  
tehkomicijala@t-com.me

## Niederlande

Messer B.V.  
www.messer.nl  
info.bn1@messergroup.com

## Österreich

Messer Austria GmbH  
www.messer.at  
info.at@messergroup.com

## Peru

Messer Gases del Peru S.A.  
messenger.peru@messergroup.com.pe

## Polen

Messer Polska Sp. z o.o.  
www.messer.pl  
messenger@messer.pl

Eloros Sp. z o.o.  
www.eloros.pl  
eloros@eloros.pl

MP Production Sp. z o.o.  
www.mpproduction.pl  
mpproduction@mpproduction.pl

## Portugal

MesserGas Distribuição de Gases  
Industriais Unipessoal Lda.  
www.messer.pt  
info.pt@messergroup.com

## Rumänien

Messer Romania Gaz SRL  
Messer Energo Gaz SRL  
www.messer.ro  
mrg@messer.ro

## Russland (Kaliningrad)

000 Elme Messer K  
www.elmemesser.ru  
elmemesser@elmemesser.ru

## Schweiz

Messer Schweiz AG  
www.messer.ch  
info@messer.ch

ASCO Kohlendioxid AG  
www.ascoco2.com  
info@ascoco2.com

## Serbien

Messer Tehnogas AD  
www.messer.rs  
marketing@messer.rs

Messer GTM L.L.C.  
messengergtm@gmail.com

## Singapur

Messer Consulting  
(Singapore) Pte. Ltd.  
info-sg@messergroup.com

## Slowakei

Messer Tatragas s.r.o.  
www.messer.sk  
info.sk@messergroup.com

Messer Slovnaft s.r.o.  
www.messer-slovnaft.sk

## Slowenien

Messer Slovenija d.o.o.  
www.messer.si  
info.si@messergroup.com

## Spanien

Messer Ibérica de Gases S.A.  
www.messer.es  
info.es@messergroup.com

## Tschechische Republik

Messer Technogas s.r.o.  
www.messer.cz  
info.cz@messergroup.com

MG Odra Gas, spol. s r.o.  
www.mgog.cz  
mgog@mgog.cz

## Ukraine

Elme Messer Ukraine  
Kharkiv Autogenous Plant

www.elmemesser.com.ua  
emu@emu.com.ua

## Ungarn

Messer Hungarogáz Kft.

Messer Széndioxid Kft.

www.messer.hu

info@messer.hu

## USA

ASCO Carbon Dioxide Inc.  
www.ascoco2.com  
info@ascoco2.com

## Vietnam

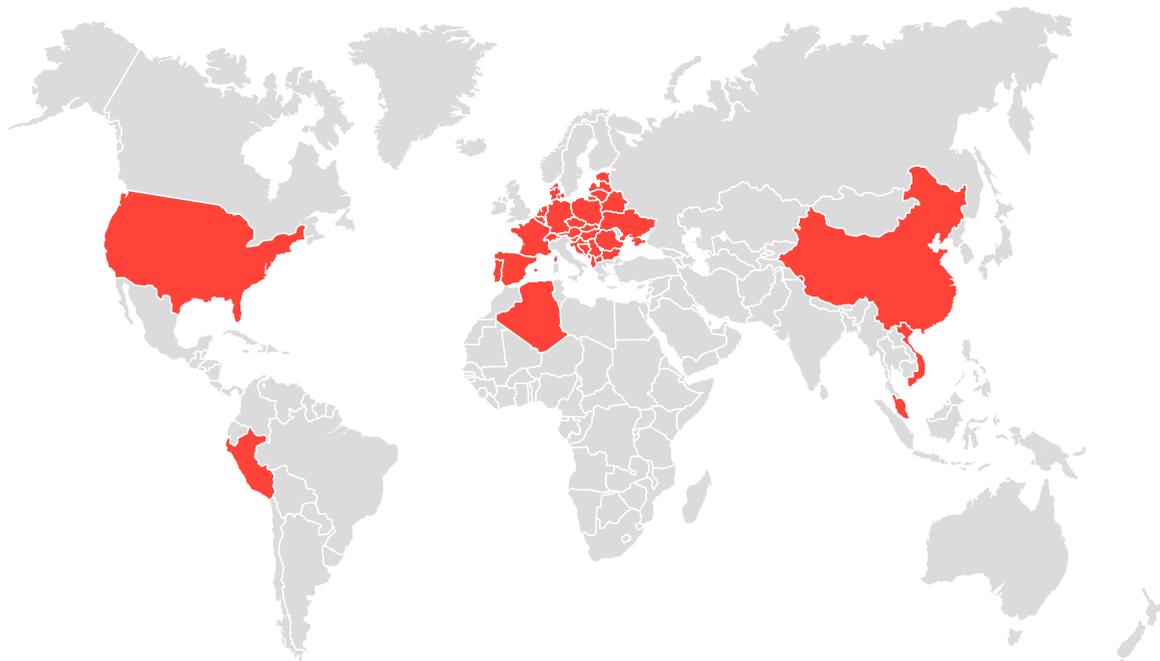
Messer Vietnam  
Industrial Gases Co., Ltd.

Messer Haiphong  
Industrial Gases Co., Ltd.

Messer Binh Phuoc  
Industrial Gases Co., Ltd.

www.messer.com.vn

info@messer.com.vn



# Impressum

## G4-5 **Herausgeberin**

Messer Group GmbH  
Messer-Platz 1  
65812 Bad Soden/Taunus  
Deutschland  
Telefon +49 6196 7760-0  
Telefax +49 6196 7760-442  
www.messergroup.com

## G4-31 **Ansprechpartnerin**

Messer Group GmbH  
Diana Buss  
Corporate Communications  
Telefon +49 2151 7811-251  
Telefax +49 2151 7811-598  
diana.buss@messergroup.com

## **Konzept, Kreation, Realisierung**

Brinkmann GmbH  
47803 Krefeld  
Deutschland  
www.agenturbrinkmann.de

## **Übersetzung**

(Der vorliegende Bericht ist auch  
in englischer Sprache verfügbar)  
Greg Vanes, München  
Contextinc GmbH, Köln

Für weitere Informationen zu unserem Klimaschutz-  
Engagement scannen Sie bitte den QR-Code.



ClimatePartner<sup>o</sup>  
**klimaneutral**

Druck | ID 10289-1705-1003

